

M1508
.K928
86

LIBRARY
OF THE
UNIV. OF CALIFORNIA
WITHDRAWN
CALIFORNIA

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.K928
F6



00010999324

M

M1503

K928

F6



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

Die Fokunger.

Grosse Oper in 5 Akten

VON

S. H. Mosenthal.

MUSIK VON

Edmund Kretschmer.

Clavier-Auszug vom Componisten

Pr. 5 Thlr netto. (Mk. 15.-)

(Die gestochene Partitur)

Pr. 40 Thlr netto. (Mk. 120.-)

(Das Textbuch)

Pr. 5 Ngr netto. (Mk. 50)

Bühnen-Aufführungsrecht vorbehalten.

Eigenthum des Verlegers
Eingetragen in das Vereins Archiv

LEIPZIG, FR. KISTNER.

(Österr. goldene Medaille)

Die Folfunger.

Große Oper in 5 Akten von S. S. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

1. Akt.

Vorspiel	Seite 1
1. Scene. Magnus. Sten Petrik	= 7
2. Scene. Vorige. Ansgar und die Mönche	= 18
3. Scene. Magnus. Hirtenknabe	= 28
4. Scene. Magnus. Lars	= 39
5. Scene. Ansgar. Mönche. Sten Petrik	= 53

2. Akt.

Einleitung	= 59
1. Scene. Maria. Chor und Ballet	= 60
2. Scene. Vorige. Karin	= 81
3. Scene. Bengt. Sten Petrik. Lars. Chor	= 88
4. Scene. Vorige. Maria	= 91
5. Scene. Lars. Karin. Volk	= 97
6. Scene. Vorige. Magnus	= 108

3. Akt.

Vorspiel	Seite 127
1. Scene. Lars	= 130
2. Scene. Krönungsmarsch. Maria. Bengt. Sten Petrik. Karin. Lars. Magnus. Volk und Krieger	= 137

4. Akt.

Vorspiel	= 205
1. Scene. Maria	= 207
2. Scene. Maria. Lars. Karin	= 212
3. Scene. Magnus	= 217
4. Scene. Magnus. Maria. Karin	= 229

5. Akt.

Einleitung	= 241
1. Scene. Bengt	= 242
2. Scene. Bengt. Sten Petrik	= 244
3. Scene. Vorige. Maria	= 247
4. Scene. Vorige. Lars. Karin. Volk	= 250
5. Scene. Vorige. Ansgar. Mönche	= 253
6. Scene. Vorige. Magnus. Krieger	= 254

Abkürzungen.

Baßcl. — Baßclarinette.
Bl. — Blasinstrumente.
Cb. — Contrabäße.
Clar. — Clarinetten.
Engl. H. — Englisches Horn.
Fag. — Fagotts.
Fl. — Flöten.
H. — Hörner.
Hbl. — Holzblasinstrumente.
Hf. — Harfe.

Hob. — Hoboen.
Mbl. — Messingblasinstrumente.
Orch. — Orchester.
Pf. — Pauken.
Pos. — Posaunen.
S. — Saiteninstrumente.
Tr. — Trompeten.
Vc. — Violoncell.
Vl. — Violinen.
Vla. — Viola.

Die Folskunger.

Große Oper in fünf Akten von S. H. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

Personen:

Magnus, Sohn König Eriks von Schweden
aus dem Geschlecht der Folskunger . . . Tenor.
Maria, König Eriks Nichte Sopran.
Karin, des Erbprinzen Amme Mezzosopran.
Lars Olafsson, ihr Sohn, Castellan des
königlichen Schlosses Borgnäs . . . Bariton.
Bengt, Herzog von Schoonen Bariton.

Sten Petrik, sein Vertrauter Bass.
Ansgar, Abt des Klosters Nydal in den
Kjölen Bass.
Ein Hirtenknaube Sopran.
Ein dalekarlisches Mädchen Sopran.
Ein Mann aus dem Volke Tenor.
Ein Offizier der Leibwache Bass.

Wandleute, geistliche und weltliche Würdenträger, Mönche, Krieger, Hirten und Hirtinnen.

Ort: Schweden. 1. Akt: Kloster Nydal; 2. Akt: Schloß Borgnäs; 3., 4., 5. Akt: Upsala.

(Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts.)

Erster Akt.

Kloster Nydal auf der Höhe der Kjölen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen und Gletscher der Kjölen. Rechts über breiten Steinflufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile Weg herauf zwischen Klippen und Felsen und endet mit einer steinernen Verjüngung.

Erste Scene.

Magnus in einfacher weltlicher Kleidung, bleich, todesmüde, am Bergflab; Sten Petrik gewaffnet, den Dolch im Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen herauf. Magnus bricht an der Verjüngung erschöpft zusammen.

Magnus.

Ich kann nicht weiter mehr, die Kräfte schwinden.
Unseliger! Wo führst du mich hin?
Du schweigst?

O Gott, wer löst dies Räthsel mir?
Aus meines Klosters freundlichem Asyl
Führst du mich fort,
Gerüstet mit des Königs Brief und Wort.
Mein Bruder todt. Ich zu des Thrones Stufen,
Zum Gatten der geliebten Braut berufen.
Ich folge dir, berauscht von süßer Lust —
Da jagest du den Dolch mir auf die Brust.
Umsonst mein Kampf, mein Widerstreben,
Wehrlos bin ich in deine Hand gegeben.
Du aber hemmst den Stahl
Und führst mich fort auf menschenleeren Steigen
Bis hierher, wo des Lebens Pulse schweigen.
Was hast du vor, was soll dies graue Spiel —
Sprich! Wohin führst du mich?

Sten Petrik (eifig).

Wir sind am Ziel.

Magnus.

Am Ziel! Hier in der Kjölen Eis und Schnee!
So willst du hier den Hentkerstoß mir geben —
Wohlan, was zögerst du?

Sten (wie oben).

Nein, du sollst leben.

Magnus (aufspringend).

Wie! Ich soll leben! leben!
O süßer Hoffnungsblid!
Ha, wie die Pulse beben,
Bewußtsein kehrt zurrüd! (Um sich blidend.)
Was seh' ich! Diese Hallen
Sind nicht menschenleer:
Mein Nothruf soll erschallen,
Nicht hilflos bin ich mehr. (Er eilt gen die Halle.)

Sten (vertritt ihm den Weg).

Nicht von der Stelle!

Magnus (sich wehrend).

Weiche!

Sten.

Ein Schritt! Ein Laut, ein Blick —
So bist du eine Leiche. (Zieht das Schwert.)

Magnus (bebend).

Wer bist du?

Sten.

Dein Geßid.

(Pause.)

Bernimm durch mich jezt dein Gebot;
In deiner Hand liegt Leben oder Tod.

Magnus.

In meiner Hand? O bitt'rer Hohn!

Sten.

Mein Stahl gilt nur dem Königssohn.

(Näher tretend.)

Willst du auf's Kreuz mir schwören
Mit heil'gem, ew'gem Eid,
Dem Grab anzugehören
Und der Vergessenheit, —
Schwörst du beim heil'gen Christ,
Daß dich kein Name nenne,
Daß nie dein Mund bekenne,
Wer du gewesen bist:
Dann soll dein Blut durch mich nicht fließen,
Dann mag dies Kloster dich verschließen.

Magnus (schmerzlich).

Begraben hier auf ewig!

Sten.

Wähle!

Magnus.

O Gott!

Sten (mit gehobenem Schwert).

Empfehl ihm deine Seele!

Magnus.

Halt ein! Halt ein!

Sten.

Schwörst du den Eid?

Entschließe dich!

Magnus.

Ich bin bereit.

Sten

(Lehrt das Schwert und hält ihm das Kreuz vor. Sten spricht vor,
Magnus wiederholt.)

Ich schwör's beim heil'gen Christ,
Daß mich kein Name nenne,
Daß nie mein Mund bekenne,
Wo meine Heimath ist.
Was auch das Herz bestürme,
Prinz Magnus — er ist todt,
So wahr mich Gott beschürme
In meiner letzten Noth! —

Chor der Mönche (hinter der Scene, einfallend).

Ave Maria!

Gratia plena!

Die Nacht des Herrn

Verhüllt die Welt.

Du ew'ger Stern

Am Himmelszelt,

Leucht' uns von fern,

Maria!

(Magnus, der dem Gesänge schmerzlich gelauscht, bei den letzten Worten
an Maria gebeugend, bricht verzweifelt zusammen.)

Magnus.

Maria!

Zweite Scene.

Vorige. Ansgar und die Mönche (von links über die Bühne ziehend
gegen die Porte).

Chor.

Ave Maria!

Gratia plena!

Und was uns droht

Im Höllennoth,

Al' Erdenqual

Verjücht dein Strahl,

Dein süß Gebot,

Maria!

(Magnus richtet sich auf.)

Ansgar (von den Stufen hinabblidend).

Seht jene Wand'rer dort. Ihr Brüder, kommt herab.
Was, Jüngling, suchst du hier?

Magnus.

Ein Obdach — und ein Grab.

Ansgar.

So früh schon, theurer Sohn, hast du der Welt entagt,
Gab dies dein Geist dir ein?
Hast du dein Herz gefragt?

Magnus.

Verwaist und heimatlos steh' ich hienieden —
Mein Vater, nimm mich auf!
Es sucht mein Herz den Frieden.

Ansgar.

Er wird bei uns dir nicht beschieden,
Trägt du ihn nicht in eig'ner Brust.
Bist du des Opfers dir auch wohl bewußt?

(Führt ihn vor.)

Auf dieser Höh', in diesen Schlünden,
Von Eis umstarrt und ew'gem Schnee,
Ist von der Welt nichts mehr zu finden,
Hier endet all' ihr Glück und Weh'.
Kein Band mehr fesselt an das Leben,
An seine Hoffnung, seine Lust.
Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eig'nen Brust.

Chor der Mönche.

Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eig'nen Brust.

Ansgar.

Der Bruderliebe, dem Entjagen
Ist jede Stunde still geweiht,
Kein Ehrgeiz darf die Wünsch' tragen,
Nicht ird'scher Stolz und Eitelkeit.
Was wir gewähren und erstreben,
Von keinem Menschen wird's gewußt.
Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eig'nen Brust.

Chor.

Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eig'nen Brust.

Sten (zu Magnus).

Wie, zauderst du?

Magnus.

Empfange meinen Schwur.

(Kniet vor Ansgar.)

Ansgar.

Genuch! Ich ford're eine Probe nur:
Des Klosters Regel will, daß jede Nacht
Ein Bruder hier in freier Halle wacht,
Wenn fern das Glöckchen läutet,
Was der Verirrten Hilferuf bedeutet.
So halte du denn heut' die Nacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.
Und willst du morgen noch dem Herrn dich weih'n,
So sollst du unser Bruder sein.

Magnus.

Ich bin bereit, ich halte Wacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.

Sten (leise).

Bedenk' den Eid! Ich halte Wacht,
Mein Auge folgt dir nah' und fern.

Ansgar und die Mönche.

Gott sei mit dir, der Geist des Herrn
Erlenchte dich! Nun gute Nacht!

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Morte herab
Magnus noch einmal das erhobene Kreuz gezeigt.)

Dritte Scene.

Magnus (allein auf den Stufen der Versäule).

So halt' ich Wacht an meinem eig'nen Grabe.
Lenz meines Lebens,
Du blühst vergebens,
Alles versunken, öd' und leer.
Eitles Wagen, —
Herz, lern' es tragen —
Magnus, Magnus ist nicht mehr.

(Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

Chor der Hirten und Hirtinnen (hinter der Scene, fern).

Felsenchluchten,
Vergessee,
Grüne Buchten,
Ade, ade!
Dem Lenzesstrahle
Folgt Herbsteschnee,
Wir zieh'n zu Thale,
Ade, ade!

Magnus.

Der Hirten Scheidegruß.

Hirtensknabe (erscheint auf einer Fels Spitze im Hintergrunde,
hinabblitzend).

Der Herbst ist gekommen,
Verglüht der Sonne Strahl,
Die Blumen sind verglommen,
Der Senne zieht zu Thal.
Grüne Matten,
Kühle Schatten,
Ob ich wiedergehen soll?
Roths Haide,
Grüne Weide,
Lebet wohl, lebet wohl! (Steigt herab.)

Magnus (außerspringend, schufüchtig die Arme ausbreitend).

Ach die Welt ist so schön,
Und die Erde so grün,
Wo Lieder erklingen
Und Blumen erblüh'n!
Und das Grab ist so öd',
So frohzig und hohl —
O süßes Leben, leb' wohl, leb' wohl!

Hirtensknabe.

Roths Haide, grüne Weide, lebet wohl!

Magnus (wild vorstürzend).

Was zieht mich, was saßt mich mit süßer Gewalt!
Was lodt mich, als grüßt' mich mit trauriger Gestalt
Mein Vater, mein König! Ruffst du den Sohn?
Verödet steht der Follunger Thron.
Was blickst du, Maria, so trüb' und so traut,
Im Aug' eine Thräne, du liebliche Braut?
Ich kann nicht, ich darf nicht, mich fesselt ein Eid,
Begraben ist Magnus in Ewigkeit. (Verhüllt sich.)

Ach die Welt ist so schön
Und die Erde so grün zc.

Hirtensknabe.

Roths Haide zc.

Hirtenschor.

Dem Lenzesstrahle zc.
Ade! Ade! —

(Während dieser Scene ist Sten am Eingang der Halle sichtbar ge-
worden und zieht sich, da er Magnus allein sieht, wieder zurück.
Magnus erhebt sich. Wind und Sturm beginnt.)

Magnus.

Horch, aus den Kjölen braust der Nord. —
Doch wie, was hör' ich dort,
Sind das nicht Menschen Schritte?
Ein Wand'rer, kämpfend mit des Sturmes Macht,
Er naht — was suchst du?

Vierte Scene.

Magnus, Lars (aus der Tiefe kommend, in Gebirgsstracht,
göttigem Mantel, Alpenstod).

Lars.

Odach für die Nacht.

Magnus.

Wie ist mir! Diese Stimme hört' ich schon.
Wer bist du? (Zieht ihn vor.)

Lars.

Ich? Ich bin Lars Olsson.

Magnus (für sich).

Gott! Marius, meiner Amme Sohn.

(Zu Lars)
Und sprich, was führt dich her?

Lars (rauh).

Weshalb erforschst du mich?
Und doch ein stiller Zug des Herzens spricht für dich,
Den ich noch nie gesehn.
Du bist ein Schwedensohn?

Magnus (glühend).

Wohl bin ein Schwede ich!

Lars.

So hör' des Landes Noth.
Verwaist ist Schwedens Thron und König Erik todt.

Magnus (schaudernd, für sich).

Mein Vater todt!

Lars.

Des Thrones Erbe starb vor kurzer Zeit,
Doch blieb Prinz Magnus uns, dem heil'gen Stand geweiht.
Der König sandt' um ihn — doch eh' zurück sein Bot',
Verfiel er selbst dem Tod.

Magnus.

Allmächtiger! Was dämmert auf in mir!

Lars.

Nun dringen durch das Land verworr'ne Schwedenstunden,
Prinz Magnus sei nicht mehr, Prinz Magnus sei ver-
schwunden,
Von Follungs hohem Stamm der letzte edle Sproß.
Maria weint um ihn, die Braut auf Borgnäs Schloß.
Doch Bengt von Schoonen wirbt um ihre Hand,
Verbündet hat er sich dem schändlichen Dänenland,
Und mit der Braut zum Hohne
Erzwingt er sich des heil'gen Eriks Krone.

Magnus.

Ha, Verruchter! Jetzt ist Alles klar.
Du bist der Henker meines Lebens,
Doch deine Mänke sind vergebens.
Ein Hauch von mir, sie sind zerstreut.
Auf, Lars, mit mir!

(Vorstürzend, plötzlich innehaltend.)

— — — — — O Gott, mein Eid!

Lars.

Nun zieh'n durch's Land vertraute Schaaren,
Zu forschen nach des Theuren Spur;
Sein heilig Haupt vor Leid zu wahren,
Verbündet uns ein heil'ger Schwur.

Magnus.

O Freund! Umsonst ist Müß' und Noth.
Prinz Magnus, den du suchst, ist todt.

Lars (begeistert).

Und ist er todt, so lebt das Land,
Das Land, das uns geboren.
Nicht fallen soll's in Dänenhand,
Das haben wir geschworen.
So lang' ein schwed'scher Arm sich regt,
So lang' die Hand ein Schwert noch trägt,
So lang' wirst du, mein Vaterland,
Nicht fallen in Tyrannenhand.

Magnus (glühend).

Was zuckt durch's Herz wie Feuerbrand,
Wie bin ich neu geboren!
Zu sterben für mein Vaterland,
Das bleibt mir unverloren.
Kein Eid verwehrt, kein Machtgebot,
Zu stürzen in den Heldentod.
Hinaus, hinaus! Das Schwert zur Hand,
Zum Kampf für dich, mein Vaterland!
Wann ruft die That?

Lars.

Die Stunde naht.

Zur Krönung nach Upsala zieht Maria,
Bengt zwingt sie ja.
Doch auch das Volk ist da!
Wo schwedisch Blut den Arm durchdringt,
Da spannen sich die Sehnen
Zum Schutze für das Königskind,
Zum Kampfe mit den Dänen.

Magnus.

Ich stelle mich in eure Reih'n.

Lars.

Du sollst die heil'ge Fahne weih'n.

Magnus.

Hort, heimlich, rasch!

Lars.

Vertrau' dich mir,
Ich weiß geheime Pfade hier.

Beide (begeistert).

Rasch durch die Nacht auf dunklem Pfade!
Send' uns, o Herr, Dein Licht der Gnade!
Für Treu' und Recht, gen Trug und Schein
Wirst Du uns, Herr, den Sieg verlei'h'n.
Deck' uns're Flucht mit Deinem Schatten,
Laß uns're Sohlen nicht ermatten.
Nimm uns, o Herr, in deine Wacht,
Bis daß das heil'ge Werk vollbracht!

(Beide ab; der Donner rollt, der Sturm wächst.)

Fünfte Scene.

Ansgar aus dem Kloster, Mönche mit Windlichtern,
darauf Sten Petrif.

Ansgar.

Es wächst der Sturm; tritt ein, mein Sohn.
Wo weilst du?

Sten.

Ha! Er ist entflo'h'n!

(Unmut.)

Ansgar.

Halt' ein!
Trug ihn sein flücht'ger Fuß hinab,
So fand er auch im Schnee sein Grab.

Sten.

Ich muß ihm nach.

(Donner, Blitz, Lawinensturz.)

Ansgar und die Mönche.

Ha! Wetterstrahl!
Die Sturzwlawine rollt zu Thal!
Herr Gott, im Sturm, im Wetterbraus
Beschütze Du Dein heilig' Haus!

Sten.

Die Sturzwlawine rollt zu Thal,
Vernichtet ihn mit Wetterstrahl!
Auf, rase, Sturm und Schneegebräus,
Verschütte Follungs Königs Haus!

(Der Vorhang fällt.)

Zweiter Akt.

Schloß Borgnäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang in's königliche Schloß, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Balustrade gegen den See.

Erste Scene.

Prinzessin Maria steht in der Mitte der Scene, sie trägt Trauerkleider, einen goldenen Keil im Haar. Zerknirschliche Frauen, Mädchen und Kinder umgeben sie, Blumen reichend und streuend, Kränze mit grünen Schleifen erhebend; die Gruppe wächst bis zur Balustrade hin.

Chor und Ballet.**Chor.** (Tanzgruppen.)

Nimm der Liebe letzte Spenden,
Rosen auf den Weg gestreut.
Nimm sie an aus unsern Händen,
Golde, königliche Maid,

Die auf unsern Fluren weilt,
Luft und Leiden mit uns theilt,
Uns're Herzen folgen dir.
Thränen, die die Lieb' vergossen,
In die Blumen eingeschlossen
Sind der Krone höchste Zier.

Maria (umfaßt die Nähestehenden).

Schwwestern, Kinder, Spielgenossen,
Zeugen meines stillen Glüd's,
Vangen Herzens, seichten Blid's
Halt' ich, Theure, euch umschlossen.

Auf des Thrones steile Höhe
 Zieht mich des Geschicks Hand.
 Ach, mein Jugendglück verschwand;
 Was ich liebte, ist dahin!
 Mich erfasst ein banges Wehe,
 Und zurück in eure Nähe
 Sehnt sich, ach, die Königin.
 (Sie verhüllt sich.)

In der Kindheit rosen Tagen
 Sah ich ihn auf dieser Flur,
 Und mit jungfräulichem Zagen
 An des Herzens rajchem Schlagen
 Ahnt' ich, Liebe, deine Spur.
 Nun für den geliebten Gatten
 Beut das Schicksal mir den Thron,
 Zeigt mir den verhassten Gatten,
 Die Entscheidung naht schon.
 Fliehen möcht' ich, mich verbergen
 In der Meinen dunklen Särgen!
 Doch es winkt die Hand des Schergen,
 Und der Krone Demantglanz
 Wird für mich zum Dornenkranz.

Solo und Chor (sie liebevoll umringend).

Keine Thräne soll die Stunde
 Der Erinnerung dir verschleiern,
 Uns're Liebe soll dich feiern,
 Froher Klang in heit'rer Kunde,
 Daß ein dalekarlisch Lied,
 Aus des Volkes Mund erklungen,
 Wie wir hier es oft gesungen,
 Als Erinnerung mit dir zieht.

(Sie ziehen sie zu der Bank, Kinder mit Blumenkörben und grünen Wimpeln umlagern sie. Der Frauendorf theilt sich zu beiden Seiten, während des folgenden Reigens sich anschließend und loslösend. Die Sängertinnen verschlingen sich mit ihnen.)

Der Brautanzug von Falun.

Erster Halbchor.

Schwestern! Ei, was singen wir nun?

Zweiter Halbchor.

Eia, den Brautanzug, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Eia, den Brautanzug, den Reih'n von Falun.
 (Hörnererschmettern.)

Ganzer Chor.

Von Quendel und Salbei schon duftet's im Raum,
 Es führt der Lagman die Braut unter'n Baum
 Mit silbernem Häubchen und purpurnen Schuh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.

Alle (den Reigen schlingend).

Eia, den Brautanzug, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Da kommt schon der Bräut'gam mit Kößlein und Wagen.
 Ein Sträußchen von Quendel am Hut und am Kragen,
 Und zieht sie und zerrt sie und läßt sie nicht ruh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.
 Eia, den Brautanzug, den Reih'n von Falun.

Erster Halbchor (vor- und zurücktretend).

Und soll ich vom Heerde der Heimath hinaus?

Zweiter Halbchor (ebenso).

Ein schönerer Heerd steht im bräutlichen Haus.

Erster Halbchor (wie oben).

Und soll ich lieb' Vater und Mutter vermissen?

Zweiter Halbchor (wie oben).

Dafür wird der Liebste dich Herzen und küssen.

Ganzer Chor.

Auf, lustig, und dreh' dich im wirbelnden Kreise
 Und schwing' dich auf altbalekarlische Weise
 Mit flatterndem Kößlein und klappenden Schuh'n,
 Es braust und es wirbelt der Reih'n von Falun.
 (Allgemeiner Tanzwirbel.)

Zweite Scene.

Vorige. Karin. (Maria eilt ihr entgegen. Der Chor zieht sich zurück.)

Maria.

Ja, Karin, endlich bringst du Kunde mir.

Karin.

Sie nahten. Fasse dich!

Maria.

Wer?

Karin.

Bengt von Schoonen.

Maria.

So rettet mich kein Gott aus Feindes Hand?

Karin.

Sei mutzig, dich beschützt das Vaterland.

(Heimlich.)

Was mein Sohn mir verkündet,
 Versiegelt mir den Mund,
 Doch Eins th'u' ich dir kund:
 Dein Volk steht treu verbündet.
 Zieh hin zum Morastein,
 Empfang' der Krone Zier —
 Du stehst dort nicht allein,
 Dein Schweden steht bei dir!

Maria (trobbebewegt).

Hoffnung, deine Flügel tragen
 Neu die Seele, neu den Muth.
 Keine Klagen, kein Verzagen,
 Ich vertraue Gottes Hüt.
 Du, mein Volk, dem ich entsprossen,
 Du hältst mich an's Herz geschlossen.
 Dir vertrau' ich fest und tren,
 Deine Freiheit macht mich frei.

Karin.

Hoffe, Theure, ohne Zagen,
 Tritt hinaus mit festem Muth!
 Wer kann dir zu drohen wagen,
 Stehst du in des Volkes Hüt!
 Ja, dein Volk, dem du entsprossen,
 Hält dich fest an's Herz geschlossen.
 Ihm vertraue fest und tren,
 Seine Freiheit macht dich frei.

Militärische Fanfaren. **Bengt von Schoonen**, mit ihm **Sten Petrif** und zahlreiche Gefolge treten auf. Aus der Kastellanwohnung tritt **Lars**, Schloßleute aus dem Schlosse, Volk auf der Terrasse.

Dritte Scene.

Bengt (gebieterisch vortretend).

Wer ist des Schloßes Vogt?

Lars.

Ich.

Bengt.

Verkündet der Prinzessin,
 Daß Schoonens Herzog hier
 Nach alter Väterweise
 Sie läd' zur Erikreise
 Unter dem Reichspanier.

Lars ab in's Schloß. Trompetenküsse. An der Terrasse fährt die Reichs-Nacht vor, das Banner auf halber Höhe, das Volk drängt sich gegen das Schloß.)

Bengt (mit Sten vortretend).

Ich darf auf deine Kunde bauen?

Sten.

Wem konntest du wohl mehr vertrauen?
Sein Blut verketet unsern Bund.

Bengt (triumphirend).

Mein ist der Thron und ihre Hand,
Es naht der Tag, der heißersehnte,
Wo Follungs tiefverhaßtes Blut,
Das stolz mich seinen Sklaven wählte,
Als Sklav' zu meinen Füßen ruht.

Sten.

Doch wann wird mir mein Theil, mein Lohn?

Bengt.

Ich reich' ihn dir vom Königsthron.
Triffst erst der Dänen Flotte ein,
So sollst du Schoonens Herzog sein.

Chor.

Heil Maria, Heil, du hehre
Follungs-Tochter, Ruhm und Heil!
Kronenschmuck und Königschre
Ward nie holderm Haupt zu Theil.

Vierte Scene.

Vorige, Maria (im Trauerkleid mit dem Purpurmantel, und ihre Frauen aus dem Schloß).

Bengt (vortretend).

Der Krone ältester Bajall
Beugt hier vor dir die Kniee
Im Namen seiner Brüder all',
Und huldigt dir, Marie.
Sein Schwert, sein Blut zu Tren' und Pflichten
Legt er zu deinen Füßen.
Bald wird er dich — o weigr' es nicht —
Mit süßer in Namen grüßen.

Maria (für sich).

O bange Qual, ich trag' es kaum,
Den Sinn umfängt's wie Nacht und Traum.

Bengt (sich erhebend).

Raum für die Eritstraße! Raum!

Der Eritsgang.

(Trompeten. Das Volk theilt sich zu beiden Seiten, eine Straße zur Terrasse frei lassend, die Herolde zu beiden Seiten abgrenzen. Bengt mit gezogenem Schwert, von Sten beiseite begleitet, schreitet voran, die Prinzessin folgt schweigend, das Reichspanier wird gehißt. Maria schreitet bis zur Terrasse.)

Chor.

Leb' wohl, leb' wohl!

Maria (zurückgewandt, jammern).

Dahin! Dahin!

Karin und Lars (zu ihr tretend).

Du weißt, wer dich begleitet,
Es ist dein Volk, das dich geleitet.

Bengt (gebietend).

Zurück! Wer naht der Königin,
Wenn sie die Eritstraße schreitet!
Fort, freches Volk!

(Lars und Karin werden fortgerieben.)

Maria (auf der Terrasse).

So muß es sein!

Auf Wiederseh'n!

Chor.

Auf Wiederseh'n!

Lars (heimlich zu Karin).

Am Morastein.

Bengt.

Zum Morastein!

(Die Barke fährt ab, Lars und Karin sehen ihr von der Terrasse aus nach.)

Fünfte Scene.

Lars (herabsteigend).

Verachte nur das Volk — es trozet deinem Zorn.
Auf, auf, ertling', mein dalefarlich Horn!

(Er stößt in's Horn, das Signal tönt zurück.)

Sie hören mich, die Zeichen tönen wieder.
Das Feld ist frei. Herbei, herbei, ihr Brüder!

(Von allen Seiten strömen bewaffnete in allen Volkstrachten herbei, das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird herbeigebracht.)

Lars (sie musternd).

Dalmänner hier, Upländer dort,
Wärländer vom Gardangefjord,
Ein Lösungswort führt euch herbei:
Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!

Alle.

Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!
Den Dänen Haß und Schweden frei!

Lars.

Zum Morastein laßt uns eilen;
Dort werden wir uns still vertheilen,
Das Schwert im Mantel tief verhüllt,
Bis die Entscheidung sich erfüllt.
Dann Mann für Mann und Hand in Hand
Zum Kampf für unser Vaterland!

Alle.

Dann Mann für Mann u.

Ein Mann (zu Lars).

Du sollst uns Bannerträger sein!

Alle.

Du sollst das Nordsternbanner tragen.

Lars.

Nicht ich. — Gott selbst ließ mich ihn finden
Tief in der Kjolen Eiseschlünden.
Er wird des Volkes Fahne weihn.

Chor.

Wer ist's, wo weilt er?

Lars.

Krank und matt

Hand hier er eine Lagerstatt,
Verborgen hielt ich ihn vor jedem Blick;
Doch kehrt ihm Jugendkraft zurück,
Von heil'gem Eifer glüht er schon.
Die Lust ist frei.

(Er öffnet die Thür der Castellanwohnung.)
Herbei, herbei!

Sechste Scene.

Vorige, Magnus in ländlicher Tracht.

Magnus (prophetisch).

Sieh, Volk von Schweden, deinen Sohn!

Karin.

(bei diesen Worten von der Terrasse herabstürzend, Weiber folgend).
Ha, welches Antlitz, welcher Ton!

Weiber.

Wer ist der Jüngling?

Karin.

Könnt ihr fragen?

Ich fühl's an meines Herzens Schlagen,
Ich kenn' ihn seit der Kindheit Tagen,
Prinz Magnus, Magnus Eritson!

Alle (hinzustürzend).

Prinz Magnus, Magnus Eritson!

Lars (ihn fassend).
So wär's, was ich gehant!

Magnus.
Zurück!

Karin (ihn von der Seite fassend).
Daß ist kein Ton, daß ist kein Blick,
Erkennst du Karin, deine Nimm?

Alle (jubelnd sich umarmend).
Heil Magnus, Heil dem Fölkung-Stamme!

Magnus.
Verblendet Weib, dich täuscht mein Angesicht,
Den du mich nennst — ich bin es nicht.

Karin.
Du bist's. Laß seh'n! In unglücksel'ger Stunde
Fielst du mir einst vom Arm,
Am Hals trügst du die Wunde.
(Sie umfaßt ihn.)
Seht ihr die Narbe hier? Sie zeuget blutigroth,
Du bist's, Prinz Magnus lebt!

Chor.
Prinz Magnus lebt!

Magnus.
Zurück! Magnus ist todt.

Karin.
Er lebt, er lebt, so kann das Herz nicht trügen.

Lars.
Warum verstellst du dich? Willst du dein Volk belügen?

Alle (bringend).
Sprich, bist du Erfs Sohn?
Dein Volk beschwört dich
Bei deiner Väter Thron,
Sprich, bist du Magnus, sprich!

Magnus (sich losreißend).
Verblendet Volk! Um eines Weibes Wahn
Vergeßt ihr Schwedens heil'ge Sache.
Die Zeit verrinnt, die Dänen nah'n,
Zum Morasteine ruft die Rache.
Das Nordsternbanner fass' ich hier.
Wer Schweden liebt, der folge mir.
(Er faßt die Fahne und kniet mit ihr nieder.)

Bannerweihe.

Stern des Nordens ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blick' herab vom Himmelsrand
Auf ein freies Vaterland!
(Er erhebt sich.)
Stark und treu,
Fest und frei,
Trocken wir der Tyrannei.

Der Freiheit Banner walt hernieder,
(indem er die Fahne erhebt)
Mein Vaterland erwacht wieder.
Uns schützt ein Gott in Vaternacht,
Des Nordens Stern hält treu die Wacht!

(Während Alle donnernd in die Hymne einstimmen,
fällt der Vorhang.)

Dritter Akt.

Upsala. Im tiefen Hintergrunde der Dom, rechts das Portal des Königsschlosses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungspalze abzuhalten. Voller Tag. Frauen und Kinder, Männer und Greise knien am Portale des Domes.

Erste Scene.

Chor.
Herr Gott, Dich loben wir!
Herr Gott, wir danken Dir,
Der ird'sche Majestät
Schirmt und erhöht.
(Feierliche Musik im Dom.)

Lars (aus dem Dom).
Es treibt mich aus dem Dom des Herzens Bagen.
Maria ist gekrönt, indeß an unserer Seite
Der echte Königssohn vielleicht im Bettlerkleide
Von finstern Geschick gefesselt weilt.
Warum verlengnet er den Namen seiner Väter?
Ist er ein Opfer, ist er ein Verräther?
Wo ist ein Strahl, der dieses Dunkel theilt?

Chor (im Dom).
Te deum laudamus!

Lars.
Upsal's hoher Dom, du blickst auf mich herab,
Du meiner Könige Wiege,
Du meiner Könige Grab.
Wie kann in deinen Händen,
Von Himmelsglanz erhell't,
Sich ein Betrug vollenden,
Die Täuschung schänder Welt.
Send' einen Strahl von Deiner Gnade,
O Gott, auf den besang'nen Blick,
Und führ' uns auf gerechtem Pfade
Den echten Königssohn zurück!

Voller Chor.
Salvum fac regem, Domine!

Lars (freudig).

Die Antwort klingt: Der Himmel schützt den König,
Und neue Hoffnung schwellt die Brust.
Mein Land, das aus des Nordmeers Eis
Die Hand des Herrn gehoben,
Dich giebt nicht fremder Willkür preis
Der mächt'ge Richter droben!
Wer auch gen dich in Waffen steh',
Dein fester Grund erzittert nicht.
Es ruft mein Herz voll Zuversicht:
Salvum fac regem, Domine!

Chor.
Salvum fac regem, Domine!
(Sanfaren.)

Zweite Scene.

Krönungsmarsch.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Straßen und füllt die Räume außerhalb der Barrieren. **Magnus** unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde außerhalb der Barrieren sichtbar. Herald und Hellebardiere eröffnen den Zug, Bagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Bannern der Provinzen. **Bengt** mit dem Reichsschwert, **die Königin** unter dem Baldachin, der Erzbischof von Lund und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Bagen und Frauen, darunter **Karin**. **Sten Petrit** zur äußersten Linken, **Lars** zur äußersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein bestiegen, treten 12 vornehme Jünglinge, losbar gekleidet, herzu und knien an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Bengt (das Schwert niederlegend).
Am heil'gen Morastein, Urväter erstem Throne,
Empfang', o Königin, die Geißeln Deiner Krone.
(Die Jünglinge erheben sich.)

Und jetzt, nach altem Recht, aus diesem Document
Verkünde Schwedens Volk, wie sich sein König nennt.
(Ein Page mit goldgesticktem Krissen kniet nieder, Bengt nimmt davon
eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

Maria (liest).

Maria Ich, aus Follungs Blut entsprossen,
Nach Erbrecht und Gebühr besteige Schwedens Thron.
Denn König Erik liegt von finstern Grab umschlossen,
Und todt ist Waldemar, sein Erbprinz und sein Sohn,
So auch sein zweiter Sohn, Prinz Magnus —
(Sie blickt auf, ihr Auge begegnet Magnus, der hinter den Schranken steht.)

Großer Gott!

(Das Blatt sinkt ihr.)

Welch' Auge blickt mich an!

Alle.

Was ist der Königin?

Bengt.

Was ist euch? Fahret fort! (reicht ihr das Pergament.)

Maria (verwirrt, sich fassend).

Maria Ich, aus Follungs Blut entsprossen,
Nachdem mein Heim todt und Waldemar, sein Sohn,
Und Magnus — Magnus —
(Sie blickt hinüber und schlenkert das Blatt fort.)

Nein! Dies Antlitz sah ich schon.
In tiefster Seele Grund erfasst mich dieser Blick
Mit der Erinnerung Weh', mit der Erinnerung Glück.
Den Jüngling führt mir her!

Bengt (sie zurückhaltend).

Was willst du, Königin!

Maria.

Den Jüngling will ich seh'n, so wahr ich König bin!
(Lars bricht die Schranken auf und zieht Magnus hervor.)

Lars.

So spricht dein Herz, wie unsers längst gesprochen,
Erkennst du ihn?

Sten und Bengt.

Ha! Höllicher Hohn!

Lars.

Das Dunkel weicht, der Tag ist angebrochen,
Prinz Magnus ist's, Prinz Magnus Erikson.

Chor (vordrängend).

Prinz Magnus!

(Maria erstarrt.)

Stellung:

Sten. Bengt. Maria. Maria. Lars. Magnus.

Lars. Karin.

O blick' in dieses Auges Strahl,
Erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden,
Den wir beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist dem Grab erstanden.
O zweifle nicht, o zweifle nicht,
Es ist sein trautes Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu uns spricht.
Vom Himmel selbst klingt es hernieder:
Er lebt, er lebt, er lehrt uns wieder!

Maria.

Was faßt mein Herz mit Lust und Qual?
Hält mich ein Traum in seinen Banden?
Den ich beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden!
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht —
Und doch — es ist sein Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu mir spricht.
Vom Himmel schallt es jubelnd nieder!
Er lebt, er lebt, du hast ihn wieder!

Magnus.

Was faßt die Brust mit Wonn' und Qual,
Was rüttelt an des Herzens Banden?
Es trifft mich wie ein Sonnenstrahl,
Ich fühle mich vom Grab erstanden.
Ich träume nicht, ich träume nicht,
Das ist Mariens Angesicht,
Ihr Ton, der süß zum Herzen spricht.
Wie Himmelstlänge raucht es nieder:
Du lebst, du lebst, du hast sie wieder!

Bengt und Sten.

Was faßt mich an mit wilder Qual,
Wer sprengt des Grabes feste Banden?
Der längst verschart im Todesthal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden.
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht,
Und doch, es ist sein Angesicht.
Er starrt mich an wie Weltgericht,
Und Rachestimmen donnern nieder:
Er lebt, er lebt, er kehret wieder!

Chor.

Fürwahr, es ist sein Angesicht,
Ist Follungs Gang und Augenlicht.
O Heil dem Land, singt Jubellieder,
Er lebt, er lebt, er kehrt uns wieder!

Maria (zu ihm tretend).

Du grabentstieg'ner, theurer Schatten,
An den mein Herz mit Jubel glaubt,
Als König grüß' ich dich, als Gatten,
Die Krone nimm von meinem Haupt.

Bengt.

Zurück! Du rasest, Königin!
Ein Trugbild blendet deinen Sinn.

Lars.

Dort ist der Trug, dort ist die Lüge,
Die Wahrheit spricht durch diese Züge,
Ein Werk der Nacht enthüllt sich hier.
(zu Magnus) O sprich, wir rufen Gott zum Zeugen:
Wo weiltest du, was ist mit dir?

Maria. Karin. Chor.

Wo weiltest du? Was ist mit dir?

Alle.

Er schweigt. O Gott, welch banges Schweigen!

Maria (mit Leidenschaft).

Magnus! Magnus!
Fühlst du dieses Herzens Beben,
Das für dich nur schlägt, für dich?
Du mein König, du mein Leben,
Du mein Alles, rette mich!
Wie die Arme dich umschließen,
So liegt dir dein Volk zu Füßen,
Bist du Magnus, o so sprich,
Lebe für dein Volk, für mich!

Chor (drängend, in steigender Erregung).

Bist du Magnus, sprich, o sprich!

Bengt und Sten.

Höllengualen foltern mich.

Maria.

Lebe für dein Volk, für mich!

Magnus.

Gott, wie wird mir, welches Sehnen!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Augen füllen Thränen.

Magnus.

Gott, es ist um mich gescheh'n!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Lippen, sie gesteh'n.

Bengt. Sten.

Ha, jetzt ist's um mich gescheh'n!

Chor.

Sprich das Wort, das uns befreit!

Du —

Magnus.

(Maria anblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd.)

Ich bin — (er erhebt den Blick und sieht **Sten Petrik** am Ende der Bühne, Vordergrund links, das Kreuz des Schwertes erhoben.)

O Gott, mein Eid! (bricht zusammen.)

Alle (stürmisch).

Du, du bist —

Magnus.

Ich bin —

Chor.

Horch, er spricht!

Magnus.

Magnus, Magnus bin ich nicht.

Bin verwais't und namenlos,

Magnus liegt in Grabes Schoß!

Bengt (sich ermannend, wild herzustürzend).

Betrüger bist du und Verräther,
Den man zum Gaukelspiel erkand,
Ein Spielball frecher Mißethäter,
Trägst du Empörung in das Land,
Die an der heiligsten der Stätten
Das Haupt der Majestät bedroht.
Ihr Wachen, auf, legt ihn in Ketten
Und führt ihn fort zum Flammentod!

(Magnus wird ergriffen.)

Lars.

Wer spricht von Ketten und von Flammen,
Wer will ihn ungehört verdammen?
Wir trocken deiner Schergen Hohn!
Schütz', Volk von Schweden, deinen Sohn!

Volk.

(die Barrieren brechend, Waffen unter den Kleidern hervorholend.)

Alle.

Wir trocken deiner Schergen Hohn,
Und Schwedens Volk schützt seinen Sohn.

Bengt (dazwischen.)

Empörung!

Magnus.

Brüder, haltet ein!

Maria.

Sie kämpfen! Erw'ger! Haltet ein!

Bengt.

Treibt sie zurück!

Volk und Krieger.

Schlagt drein! Haut ein!

Sten (plötzlich in die Mitte tretend).

Wer wagt's, die Stätte zu entweih'n!

Wer zückt das Schwert am Morastein!

Alle (die Waffen sentend).

Zurück, und steckt die Schwerter ein!

Kein Schwede sicht am Morastein.

Bengt (triumphirend).

Führt den Betrüger fort!

Maria.

Halt ein!

Kraft meiner königlichen Krone
Gebiet' ich, daß man seiner schone!
Zum Königsschlosse führt ihn hin:
Ihn richten wird die Königin!

Volk. Lars.

Kurze Rast, rasch ergas't
Das Schwert der Rache!
Der Würfel fiel und unser Ziel:
Die heil'ge Sache.
Dieser Wirren Nacht und Pein
Löst das Schwert, das Schwert allein.

Bengt. Sten. Krieger.

Kurze Rast, rasch ergas't
Das Schwert der Rache!
Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel
Rebt nur der Schwache.
Eurer Rache Droh'n und Schrei'n
Wändigt unser Schwert allein.
Zähmt der Dänen Schwert allein.

Magnus.

Kurze Rast, rasch ergas't
Das Schwert der Rache!
Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl:
Die heil'ge Sache!
Des eignen Herzens Noth und Pein
Versöhnt der Tod, der Tod allein.

Maria.

Die Pein, die Last erdrückt mir fast
Das Herz, das schwache.
Der Würfel fiel, Herr, führ' zum Ziel
Die gute Sache!
Der bangen Zweifel Noth und Pein
Entwirren kann Dein Aug' allein.

Karin.

Wer ergas't die ganze Last
Der Wuth und Rache!
So nah' dem Ziel täuscht freches Spiel
Die heil'ge Sache.
Durch dieser Wirren Nacht und Pein
Wirst Du, o Herr, uns Führer sein.

(Magnus wird in's Schloß geführt. Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach, der Vorhang fällt rasch.)

Vierter Akt.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Feuer in der dritten Contisse, ein großer Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geschlossen. Links ein Fenster mit prächtbarem Altan. Rechts Eingangstür. Links vorn vergoldetes Ruhebett, Tisch und Lehnstuhl.

Erste Scene.

Maria

(weißgelleidet, steht an dem Tisch, majestätisch).

Ich will ihn seh'n! Dahin ist nun mein Zagen,
Ein neuer Geist belebt den Wuth.
Ich darf der Väter Krone tragen,
Ich fühle mich von Follungs Blut.

In dem Gerichte, das ich übe,
Gilt nicht mein Glück, mein eig'ner Schmerz.
Das Recht nur spricht — o Gott! mein Herz,
Aus deinen Tiefen spricht die Liebe.

O Liebe, die vom Himmel stammt,
Die Schatten dieser Welt zu lichten,
Sprich du zu ihm, hilf du mir richten,
In deine Hand leg' ich mein Amt.

Welch finst're Nacht ihn auch umstricke,
Welch Truggeweb' von Haß und Lüge
Ihn auch in seinen Banden hält,
Sie müssen weichen vor dem Blicke,
Der aus dem Aug' der Liebe fällt.

O Liebe, die vom Himmel stammt &c.

Zweite Scene.

Vorige. Lars. Karin.

Maria.

Ha, Karin, Lars, ihr einzig treuen Seelen!
Was bringt ihr? Sprich —

Karin.

Laß ihn erzählen.

Maria.

Was ist gesch'h'n?

Lars.

Die Dänen sind in Sicht.

Maria.

Allmächt'ger Gott!

Lars.

O zitt're nicht.

Wir sind gerüstet, uns zu wehren,
Von Nachen wimmelt's in den Scheeren,
Kein Däne setzt den Fuß an's Land,
Bevor den Tod der letzte Schwede fand.

(Näher tretend)

Allein durch alle Herzen loht
Nur einer Sehnsucht glühend Feuer:
Lebt König Magnus, ist er todt?
Wer hebt den räthselhaften Schleier?
Sie lassen sich den festen Glauben
In jenen Jüngling nimmer rauben
Und stehen dich mit Ungeßüm
Um deinen Richterspruch.

Maria.

Zu ihm!

Lars.

O halte ein!

Maria.

Zur raschen That!

Lars.

Du wirst nichts mehr von ihm erlangen,
Ein mächt'ger Bann hält ihn befangen.

Maria.

Was dann? O Gott!

Lars.

Hör' meinen Rath:

Führ' ihn hieher in diese Räume,
Den Schauplatz seiner Jugendträume,
Daß ihn umspiele ewig jung
Der Zauber der Erinnerung.

Maria.

Welch ein Gedanke!

Lars.

Und du spähe

Hier ungesch'n in seiner Nähe.
Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht,
Ihn nicht verräth — dann ist er's nicht.
Doch, wenn er übermannt —

Maria (bebend).

Nichts mehr!

Gott spricht aus dir, rasch führ' ihn her!

Karin.

Ich weiß ein Lied von eigenem Klang,
Das einst ihm hier die Mutter sang;
Die Weise soll ihn still umklingen —

Maria. Karin. Lars.

O Gott, laß unser Werk gelingen.

Lars (zu Karin).

Wenn es gelang, laß Fackelschein
Dort vom Altan die Lösung sein.

(Lars ab durch die Thür, Maria und Karin durch den Vorhang des linken Bogens. — Es dunkelt. — Pause. Das Orchester spielt die Weise der später folgenden Ballade mit mysteriösen Accorden.)

Dritte Scene.

Magnus (von Wachen begleitet, von rechts.)

Magnus.

Sprecht, wohin führt ihr mich?

Officier.

Der Königin Befehl weist dies Gemach euch an. (ab.)

Magnus.

Der Königin?

O Herz, sei still — gleichviel doch, wo ich bin,
Gleichviel, wo ich mein Loos vollende,
Ein Schattenbild, ein Nichts — das ist mein Ende.

G e b e t.

(inbrünstig)

Du Unerforschlicher da droben,
Ich hielt Dir, was ich Dir gelobt.
Ob auch des Herzens Stürme toben,
Du hast mich Dir getreu erprobt.
Ich sah der Väter Krone winken,
Ich sah ihr Aug' in Thränen blinsen,
Es schlang sich warm um meine Brust,
Des Lebens Pforten sah ich offen,
Ich warf dahin mein Glück, mein Hoffen,
Ich hab' gethan, was ich gemußt. —
Nun, Vater, laß die Prüfung enden!
Gebrochen ist der Seele Macht.
O send' aus Deinen milden Händen
Den Frieden Deiner ew'gen Nacht!

(Er sinkt auf das Ruhebett.)

Ich bin erhört — es lösen sich die Glieder,
Des Schlummers Engel rauschet nieder —
Wie ruht sich's süß an seiner Brust! —

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das Bett, darüber das Bild der Mutter im weißen Kleid. Eine Ampel hängt herab. — Einzelne Accorde der Ballade.)

Magnus (halbschlummernd).

Ihr gankelt um mich, holde Träume,
Umsangt mich mit Vergessenheit,
Ihr öffnet mir versunk'ne Räume
Aus längst entschwund'ner Jugendzeit.

(Wie träumend sich aufrichtend.)

Ja, ja, ich kenn' euch, traute Bilder,
Euch Hallen und euch Wappenschilder,
Ihr schwanzt heran, ihr füllt den Raum.

(Aufspringend, umherstarrend.)

Allmächt'ger Gott, das ist kein Traum!
Wo bin ich? Traum' ich? Bin ich wach?
Das ist der Mutter Schlafgemach!
Und dort, was winkt mir trüb' und mild,
Bild meiner Mutter, meiner Mutter Bild!

Bin ich der Welt entrückt?

Bin ich im Jenseits schon?

O Mutter, meine Mutter,

Nimm deinen armen Sohn!

(Er sinkt nieder, das Haupt in den Händen bergend.)

Ballade.

Karin (ungefehn)

Zung Oas spielt am Meeresgestad',
Es tanzen die Rixen im kühlen Bad.
Sie locken wild, sie locken lind,
Sie zieh'n in die Tiefe das Königskind.

Magnus

(laut zitternd, sich nach und nach erhebend, vortaumelnd).

Karin.

Frau Ingborg springt in die Fluth hinab,
Entreißt jung Olof dem Wellengrab,
Die Nixen saugen ihr rothes Blut,
Frau Ingborg stirbt in des Meeres Fluth.

Magnus

(laut athmend, bebend mit mächtigen Erinnerungen kämpfend).

Karin.

Der König Harald verhüllt sein Gesicht,
Doch Ingborg lächelt und Ingborg spricht:

Magnus (übermannt, stammelnd).

„Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind!“

Karin. Maria.

Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind! (Sie stürzen vor.)

Vierte Scene.

Magnus. Maria. Karin.

(Maria stürzt an sein Herz, Karin ist seitwärts auf die Kniee gesunken.)

Magnus (außer sich).

Maria!

Maria.

Magnus! Bist du's doch!

Magnus (sie selig betrachtend).

O süßer Traum, verweile noch,
Bis mich dein Bruder Tod umgiebt.
Du bist's!

Maria.

Ich bin's, die heiß dich liebt —
Und du?

Magnus.

Ich bin's, der dich umfängt,
Der Seele dir in Seele drängt,
Maria!

Maria.

Magnus!

Beide.

O Entzücken,
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken.
Umfassen dich in Lust und Weh'n,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Maria (selbst träumend).

Ich halte dich so wonnetrunken,
Die bange Prüfung ist vorbei.

Magnus.

Der Erde Bande sind gesunken,
Die Seele ist erlöst und frei.
Sie flattert in verklärten Räumen,
Ist sel'ges Leben, sel'ges Träumen.

Beide.

O unaussprechlich hold Entzücken,
O wonnevolles Wiederseh'n!
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Karin (die sich indeß erfaßt, tritt herzu).

Mein Sohn, sieh mich im Staube hier,
Mein König, sieh, ich huld'ge dir. (Sie kniet.)

Magnus (wie erwachend).

Wo bin ich? Was hab' ich gethan?

Karin.

Heran, mein Schwedenvoll, heran,
Es künd' es dir der Fadel Schein:
Dein König lebt und harret dein!
(Sie ergreift einen Armleuchter und tritt zum Balkon.)

Magnus (vorstürzend).

Entsetzen! Weh' mir! Weltgericht!

Maria.

Magnus!

Magnus.

Nenn' diesen Namen nicht! (wie wahnsinnig.)
Kein Name soll mich nennen,
Begraben immerdar —
Was auch mein Herz bestürme,
Prinz Magnus bleibe todt,
So wahr mich Gott beschirme
In meiner letzten Noth.

Maria.

Hilf, Karin, rette, schirme!
Sieh, welches Unheil droht!

Magnus.

Gebrochen der Eid!
Vom Bösen versucht,
Von Sünden entweiht,
Vom Himmel verflucht!

Maria. Karin.

Hör' mich!

Magnus (wild).

Hinweg, laß mich! Entweiche!

Karin.

Was willst du?

Magnus.

Fort!

Maria.

Nur über meine Leiche! (hält ihn.)

Magnus.

Dämonen fassen mich! Gottes Gericht!

Karin.

Er raset.

Maria.

Magnus! Erkennst du mich nicht?

Karin.

Erkennst du die Hörner?
Die Deinen, sie nah'n!

Magnus.

Die Tuben der Engel, sie schmettern mir zu:
Verloren, verstoßen, verworfen bist du!

(stürzt zum Altar.)

Maria (sich dazwischen werfend).

Helfst, rettet den König!

Magnus (schleudert sie fort).

Von dannen! Macht Bahn!

Maria (sich an ihn klammernd).

Was thust du?

Magnus.

Es ruft mich des Himmels Gebot:
Die Sühne des Meineids giebt einzig der Tod!

(Er stürzt sich vom Balkon hinab. Maria hat sich gekniet erhoben und stürzt rückwärts leblos in Karins Arm. Der Vorhang fällt rasch.)

Fünfter Akt.

Saal im Schloß zu Upsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälarsee. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Links Tisch und Armstühle. Trommeln, Glockengeläute.

Chor (hinter der Scene).

Hoch, König Magnus! Tod dem Verräther!

Erste Scene.

Bengt, von links Wachen.

Bengt.

Verstärkt die Wachen, besetzt das Schloß,
Gebt meine Waffen, zäumt mein Roß.

Laßt Wächter von den Zinnen spähen,
Ob sie der Dänen Banner seh'n.

Jetzt gilt es, Mannesmuth zu zeigen!

Allein zuvor

Bring' ich den Thor,

Der aus dem Grabe steigt, — zum Schweigen.

(Wachen ab.)

(Will ab.)

Zweite Scene.

Bengt. **Sten Petrik** (tritt ihm entgegen).

Bengt.

Wer naht sich! Du, Sten Petrik!

Sten (fest).

Ich!

Bengt.

Ein ander Mal!

Sten.

Du bleibst!

Bengt (betroffen).

Was bringst Du? Sprich!

Sten.

Die Rechnung, die du mir noch schuldig.

Bengt.

Jetzt? Rastest du?

Sten.

Ja, eben jetzt,

Dein Alles ist auf's Spiel gesetzt.

Jetzt oder nie! Verpfände mir dein Schoonen.

Bengt.

Zu kämpfen gilt's jetzt. Nicht zu lohnem.

Sten (auf ihn zu).

Ja — oder nein?

Bengt.

Verräther! Fort!

Hielst' du mir das gegeb'ne Wort?

(ihn vorzerrend)

Hast Magnus du den Tod gegeben?

Sten.

Ja, er ist todt, so lang' ich will.

Furchtbarer Eidswur macht ihn still,

Ein Wort von mir giebt ihm das Leben.

Bengt.

Ein Wort von dir? Du sollst mir schweigen,

Nur du tannst für sein Leben zeugen,

Nur du! Und triiffst dies Eiden dich,

Wer zeihst mich dann auf Erden?

Dritte Scene.

Vorige. **Maria** (die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft).

Maria.

Ich!

Bengt (zuckt zusammen, mit wilden Leidenschaften kämpfend).

Maria (groß).

Du hast die Mörderhand gedungen,
Du hast ihn in das Grab gebannt,
Du hast zum Eidswur ihn gezwungen,
Du beutst mir deine blut'ge Hand.
Du, Kronenräuber, Hochverräther,
Du, den die Hölle selbst gebär,
Du, Königsmörder, Mißethäter
Du, sei verflucht auf immerdar!

Bengt.

Wahnsinnig Weib! Verstumme!

Maria.

Nein!

In alle Lüfte will ich's schrei'n!

Du jagtest ihn in Tod und Fluth,

Auf dich wälz' ich sein heilig Blut.

Bengt (saßt sie).

Wie! Magnus todt? O Hoffnungsstrahl!

Maria (windet sich von Bengt los und eilt auf die Terrasse).

Hör' meinen Rache schrei!

Herbei, mein Schwedenvolk, herbei!

Bengt.

Verstumme!

Maria (mit voller Kraft).

Nein!

Bengt

(ersieht Maria und schlendert sie von der Terrasse herab auf die Scene).

Verstumme' durch diesen Stahl!

(mit gezücktem Dolch auf sie eindringend).

Sten Petrik (ihm nach und ihn festhaltend).

Zu viel! Halt, Mörder, halt!

(Er entwaffnet ihn. Maria schwankt in die Mitte der Bühne. Hofdamen und Diener eilen herbei. Maria sinkt in die Arme ihrer Damen.)

Vierte Scene.

Vorige, **Lars**, **Karin**, **Volk** eilt über die Terrasse herbei.

Chor.

Welch' banger Hülfenruf erschallt!

Sten Petrik.

Hier der Teufel, dessen Wuth

Bergießen wollte Königsblut!

Chor (dringt auf Bengt ein).

Verräther, stirb!

Lars (gebieterisch).

Zurück!

Kein schwedisch Eiden trinke dieses Blut!

Geh' zu den Dänen! Werst ihn in die Fluth!

Chor.

Werst ihn in die Fluth! —

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm.)

Chor der Mönche (hinter der Scene).

Ave Maria!

Gratia plena!

Und selbst den Tod

Verstehnd dein Strahl,

Dein süß Gebot,

Maria!

Karin (hebt Maria's Haupt empor).

O Herrin! Höre Karin's Stimme!

Maria (richtet sich empor).
Du? Karin — sprich — und Magnus?

Karin.
Er lebt, er lebt für dich!

Lars.
Die Fluth verichlang ihn nicht, die Dänen sind verjagt,
Ermanne dich, ein neuer Morgen tagt.

Fünfte Scene.

Vorinc, Ansgar und die Mönche (auf der Terrasse).

Chor der Mönche.
Ave Maria.

Magnus (hinter der Scene).
Maria!

Maria (neu belebt).
Ja, welch ein Ton!

Sechste Scene.

Vorinc, Magnus erscheint auf der Terrasse von links, **Volk** und **Krieger** mit dem Sternenbanner ihm nach.

Magnus (noch auf der Terrasse).
Maria!

Maria.
Mein Königssohn!

Magnus (eilt herbei und auf sie zu).
Maria!

Maria.

Mein König! Magnus Eritson!
(Sinkt in seine Arme. Gegen das Volk gewendet.)
Die Zunge band ihm heil'ger Eid.

Chor der Mönche.
Er ist es, der sich uns geweiht!

Ansgar.
Wer seine Liebe, seine Krone
Dem Eid des Herrn zum Opfer gab,
Den führt Gott selbst zu seinem Throne
Und segnet ihn von dort herab.

Chor der Mönche.
Gott segnet ihn von dort herab.

Ansgar.
Kraft meines Amts, von Gott geweiht,
Zerbrech' und löß' ich deinen Eid.

Volk und Krieger (das Sternenbanner schwenkend).
Heil Magnus! Schwedens König Heil!

Magnus.
Und Heil dir, meine Königin!
(Alles Volk drängt sich huldigend im Halbkreis heran, Ansgar schreitet herab und segnet während des nachfolgenden allgemeinen Schlusschors Magnus und Maria. Diese nimmt den Kroneureif vom Haupt und hält ihn über Magnus, seelenvoll in seinen Abbild versunken.)

Allgemeiner Chor (Alle knien).
Stern des Nordens, ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blick' herab vom Himmelsrand,
Segne König, Vaterland!
(Alle erheben sich begeistert. Der Vorhang fällt.)

Ende der Oper.

Vorspiel.

Langsam und feierlich.

Pianoforte. 4

H. Fg.

p

Orch.

Ed.

Le

Q. ed.

Lea.

Red.

Sp

B

Hb i.

p :

\$.

Mel ruhiger.

pp

*Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. **

Ausdrucksvoll.

p Hbl. p VI.

*Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. **

Hbl. p VI.

*Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. **

cresc. ed accel.

Vel. Ch.

a tempo

rit. p Tr. H. ff Orch.

marcato

*Qw. * Qw. * Qw. * Qw. * Qw. **

First system of musical notation. The piano part (left) features a series of chords and arpeggios, marked with *ff* and *decresc.* The violin part (right) features a melodic line with slurs and accents. The system concludes with the instruction *cresc. ed accel.*

Second system of musical notation. The piano part continues with arpeggiated figures, and the violin part continues with a melodic line. The system concludes with a key signature change to D major and a 6/4 time signature.

Freudig bewegt.

Third system of musical notation, marked *Freudig bewegt.* The piano part (left) features a series of chords and arpeggios, marked with *mf* and *S. Hhl.* The violin part (right) features a melodic line with slurs and accents. The system concludes with the instruction *p*.

Orch.

f

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

Vcl. pizz. Hbl.

p

And. * *And.* * *And.* *

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

mf H. Tr.

VI

And. *

VI Pos.

ff Hbl. H. Tr.

f marc.

System 1: Horns and Trumpets. The staff shows a series of chords and melodic lines. Dynamics include *ff* and *cresc.*. Instrumentation includes H. Tr. (Horn and Trumpet), Hbl. (Horn), and Hbl. H. Vl. (Horn, Horn, Violin).

System 2: Continuation of the Horns and Trumpets part. Dynamics include *ff* and *cresc.*. Instrumentation includes Pos. Tr. (Posed Trumpet).

System 3: Horns and Violins. The staff shows a series of chords and melodic lines. Dynamics include *mare.* and *mf*. Instrumentation includes H. (Horn), Vl. (Violin), and Fl. Clar. (Flute and Clarinet).

System 4: Horns and Clarinets. The staff shows a series of chords and melodic lines. Dynamics include *p* and *mf*. Instrumentation includes Hob. Clar. (Horn and Clarinet).

System 5: Horns and Violins. The staff shows a series of chords and melodic lines. Dynamics include *p* and *cresc.*. Instrumentation includes S. Hbl. (Soprano Horn).

System 6: Continuation of the Horns and Violins part. Dynamics include *cresc.*. Instrumentation includes S. Hbl. (Soprano Horn).

f VI.
Ped. *

Majestätisch.

orch.
ff *sempre marcato*

Ped. *

Ped. *

schneller.
ff

Ped. *

Erster Akt.

I. Scene.

MAGNUS.
STEN PETRIK.

Bewegt.

Hier geht der Vorhang auf.

Pianoforte.

Kloster Nydal auf der Höhe der Kjölen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen u. Gletscher der Kjölen. Rechts über breiten Stein-
stufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile
Weg herauf zwischen Klippen u. Felsen u. endet mit einer steinernen Betsäule.

MAGNUS. in einfacher weltlicher Kleid-
ung, bleich, todesmüde, am Bergstab.
STEN PETRIK. gewaffnet, den Dolch im
Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen her-
auf.

(Magnus bricht an der Betsäule erschöpft zusammen.)

MAGNUS.

Ich kann nicht wei-ter mehr, — die Kräf-te schwinden.

Unsel- - ger! Wo fñhrest du mich hin? Du

wieder schneller

mf schweigst o Gott! *p* Wer löst dies Räthsel mir?

p Vl. *f* Bl. *p* Vl. *mf* H. Bl.

p *ruhiger in Tempo* Aus mei-nes Klo-sters freundlichem A - syl - führst du mich fort, ge -

dolce Vl. *ten.* Bl. *>* Pos. Tr.

rü-stet mit des Königs Brief und Wort. Mein Bruder todt, ich zu des Thrones Stu-fe, zum

Hbl. Tr.

mf Gat-ten der geliebten Braut be - ru-fen, ich fol-ge dir, be - rauscht von süsser

f Vl. *p*

Lust. Da setzest du den Dolch auf meine Brust. Um-

f Pos. Vl.

sonst mein Kampf, mein Wi - derstre - ben, wehr - les — bin ich in dei - ne Hand ge -

geben. Du a - ber hemmst den Stahl und führst mich fort auf

men - schenleeren Stei - gen bis hie - her, wo des Le - - bens Pulse

schweigen. Was hast du vor? Was soll dies grau - se Spiel? Sprich! wohin

führst du mich? (bitter) Am Ziel! Hier in der Kjölen

STEN. (eisig) *mf*

Wir sind am Ziel.

pvl.

p
Eis und Schnee, am Ziel! So willst du hier den Henkerstoss mir ge - ben?

Wohlan! Was zö-gerst du? *STEN. (wie oben)* Wie! ich soll
Nein, du sollst le - ben.

f Bl.

Frendig bewegt.
le - - - ben! ich soll le - - - ben! o

rit. a tempo
sü - - - sser Hoffnungs blick! Ha, - wie die Pul - se

he - ben! Ha, wie die Pul-se be - - - ben, - Be -

rit. a tempo

wusstsein kehrt zu - rück.

p rit.

O sü - sser Hoffnungsblick!

rit. p Hbl.

Langsam und ruhig.

(um sich blickend)

p mf

Was seh' ich? Diese Hal - len sind nicht menschenleer, mein Noth - ruf soll er -

bewegter

Bl > > >

f

(er eilt gegen die Halle)

schallen, nicht hilf - los bin ich mehr.

STEN. vertritt ihm den Weg.

mf H. f

Nicht von der

vl. Pos. Tuba

f (sich wehrend) zwanglos in Tempo

Weiche!

(das Schwert erhebend)

(ihn krampfhaft)

Stelle! Ein Schritt! ein Laut! ein Blick und

p

fassend und mit geisterhaftem Ton) Wer bist du?
 da bist ei-ne Lei - che. Dein Geschick! Vernimm durch

Pos. Pk. *a tempo* *p* Pos. *Langsam.* *fp*
pp *VI.*

(gewichtig und langsam.) In meiner
 mich jetzt sein Ge - bot. In dei-ner Hand liegt Le - ben o - der Tod.

p

Hand! o bitterer Hohn!
 (bedeutungsvoll) (feierlich näher tretend.)
 Mein Stahl gilt mir dem Königssohn.

Hb. H. Pos. *VI.* *p* *VI.* *Hob.*

Langsamer.
 STEN.
 Willst du auf's Kreuz mir schwö - ren mit heil'gem, ew'gem Eid, dem Grab an - zu - ge -

mf *p* Basscl. Fag. *p* Tr. Pos. *Hbl.*

Noch gewichtiger.

p hören und der Ver-ges-sen-heit? *mf* Schwörst du beim heil'gen Christ, *p* dass dich kein Name

ten.

p Clar. Fg. *f* Hob. Bassel.

cresc. ed accel. *a tempo*

nehme, dass nie der Mund be-kenne, wer du gewe-sen bist?

cresc. ed accel. *pesante* *VI.*

f Schwörst du— beim heil'gen Christ, *mf* so soll dein Blut durch mich nicht fließen, dann mag dies

f Bassel. H. Tr. *VI.* *Vla.*

MAGNUS. (schmerzlich.)

Be-graben hier auf ewig! 0

Elo-ster dich ver-schlie-ssen. Wäh-le!—

mf *mf* *mf* *mf* *f*

Gott! (mit erhobenem Schwert) Halt ein! halt ein!
 Em-pfieh! ihn dei-ne See-le. Schwörst du den

Cb.Vc.

rit. a tempo
 Ich bin be-reit.
 Eid: Entschlie-ss dich!

ff H. *ff* Mbl. *p* Vl. pizz. Pos. Pk. Vl.

Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam.
 STEN. kehrt das Schwert um hält ihm das Kreuz vor. *sehr gewichtig u. markirt* Ich
Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam. Ich schwör's beim heiligen Christ,
 Mbl.

poco a poco accel. e cresc.
 schwör's beim heiligen Christ, dass mich kein Name
 dass mich kein Name nen-ne,
 Hbl. Mbl. Hbl.
poco a poco accel. e cresc.

nemme, dass nie mein Mund be - ken - ne, *sehr langsam*
 dass nie mein Mund be - kenne, wo mei-ne
 (traurig) *rit.* wo mei-ne Heimath ist
 Heimath ist Was auch das Herz be- *schleunigen*
 Was auch das Herz be - stür - me, (gewichtig und feierlich)
 stür - me, Prinz Mag - nus, er ist
 (von Entsetzen ergiffen) Prinz Mag - nus er ist todt.
 todt. So

Hbl.
 Hbl.
pp
 Vla.
 Bl.
f
p
f

pp

So wahr mich Gott be - schirme,

wahr mich Gott be - schir-me, in mei-ner letz - ten

Chor der Mönche hinter der Scene.

Langsam und feierlich.

MAGNUS.

in meiner letz - ten Noth.

STEN.

Noth.

Tenor I.

f

A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -

Tenor II.

p *f*

Bass I.

p *f*

A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -

Bass II.

p *f*

CHOR

Langsam und feierlich.

Po-Tuba *ff*

p Vl. pizz.

mf *p*

ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

mf *p*

ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

mf Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, Ma -

mf am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, — Ma -

mf Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns — Ma -

mf

MAGNUS. (bricht verzweifelt zusammen) *f*

Ma -

p ri - - a! A - ve Ma - ri - - a!

p ri - - a! A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - - a!

p

trem.

MAGNUS. *accel.* *a tempo* *pp*

ri - - a! Ma - ri

VI.

mit Leidenschaft

pp *Hll.*

ANSGAR. *mf* Seht jene Wandrer dort! Ihr Brüder, kommt her-ab. Was,

p Bassel. Clar.

MAGNUS. *p*

ANSGAR. Ein Obdach und ein Grab. *p*

Jüng-ling, suchst du hier? So früh schon, theurer Sohn,

f Pos. H.

ANSGAR. *bedeutungsvoll und langsam*

hast du der Welt ent-sagt? Gab dies dein Geist dir ein? Hast du dein Herz ge-

VI. *Hbl.*

Bewegt und unruhig im Tempo.

MAGNUS. *mf*

fragt? Ver-waist und hei-mathlos steh' ich hie-

p Hbl.

(bittend.) *langsam pp* ANSGAR.

nie-den, mein Va-ter, nimm mich auf! Es sucht mein Herz den Frie-den. Er

p Fl. Hob. Clar.

— wird bei uns dir nicht be - schei - den, trägst du ihn nicht in eig' - ner .

(er tritt näher an Magnus heran)

Brust. Bist du des Op - fers dir auch wohl be - wusst? *mf* Auf

Clar. Fg.

p VI.

Sehr getragen.

Mit Ruhe und Würde.

dieser Höhl', in die - sen Schlün - den, von Eis umstarrt und ew'gem Schnee ist von der

p VI.

Welt nichts mehr zu fin - den, hier end - et all' ihr Glück und Weh. *p* Kein

Band mehr fesselt an das Le - ben, an sei - ne Hoffnung, sei - ne Lust. *mf* Das

p

Hbl. II.

(Mit Wärme)

21

Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben: der

Gott in dei - ner eig - nen Brust, der Gott in deiner eig - nen

a tempo

Brust.

Das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge -

ge - ben: der Gott in deiner eig - nen Brust.

ANSGAR.

Der Brü-derlie-be, dem Ent-sa - - gen ist je-de Stun-de still ge-weit.

p Hbl.

Kein Ehrgeiz darf die Wünsche tra-gen, nicht irdscher Stolz und Ei - tel-keit. Was

mf

wir ge-währen und er - stre - ben, von keinem Menschen wird's ge - wusst. Das

S.

(mit Begeisterung)

Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben, das Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben: der

Bl.

Gott in unsrer eig - nen Brust, der Gott in unsrer eig - nen

f *p* *mf* *rit.*

f *p* *rit.*

*a tempo**mf*

Brust.

Ein Lohn — nur ist uns hier ge -

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

*a tempo**mf* Pos.S.

ge - ben: der Gott, der Gott

in uns-rer Brust, der Gott in uns-rer

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust.

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust.

p

p *rit.* *p*

eig - nen Brust, — der Gott in unsrer Brust, in uns-rer Brust. —

pp

der Gott in uns - rer eig - - nen Brust. —

pp

der Gott in uns - rer eig - nen Brust. —

pp

der Gott in uns - rer, in uns - rer Brust. —

pp s.

Im ruhigen Tempo, jedoch ein wenig bewegter.

MAGNUS.

(knielt vor Ansgar)

STEN. zu Magnus. *p* Empfange meinen Schwur!

Wie? zauderst du? ANSGAR. Ge-mach!

mf

Dasselbe Tempo.

mf

ich fordre ei-ne Pro-be nur. Des Klo-sters Regel will, dass je-de

Hbl. *p*

Durchgehends sehr gebunden

p

Nacht ein Bruder hier in frei-er Hal - le wacht, wenn fern das Glöck - chen län-tet, was

feierlich und ruhig.

der Verirr - ten Hil-fe-ruf be - den-tet. So halte du denn heut' die

ten.

p

bz. *p* *mf ruhiger*

Wacht, allein mit Gott in stil - ler Nacht. H. Und willst du mor - gen

Pos. *VI* *pp* *Hbl.*

noch dem Herrn dich weih'n, so sollst du un-ser Bruder sein.

s. *p* *Hör.*

MAGNUS: (sehr weich) *pp*

Ich bin be - reit, ich hal-te Wacht, al-lein mit Gott in stil-lei Nacht..

STEN.

p

(heimlich zu Magnus) Bedenk' den

Hbl.

MAGNUS.

STEN. Ich bin be - reit, ich hal - te

ANSGAR. Eid, den Eid! Ich hal - te Wacht. Mein

Ten. I. So hal - te du denn Wacht al - lein mit Gott

Ten. II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass I. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

S. H. H. H.

CHOR DER MÖNCH

Wacht, al - lein mit Gott

An - ge folgt dir nah und fern. Be - denk' den

in stil - ler Nacht. in sti - ler

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht, gu - te Nacht

427.

rit. *a tempo*

in dunk - ler Nacht. —

Eid! ich hal - te Wacht. —

Nacht. —

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht! —

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht, — gu - te Nacht! —

pp

gu - te Nacht! —

a tempo

rit. *p H.*

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Pforte herab Magnus noch einmal das erhobene Kreuz ge-

p *Hbl.*

zeigt.)

pp *rit.* *p* *ppp*

VL

III. Scene.

MAGNUS allein, auf den Stufen der Betsäule.

Langsam.

Mit schmerzlichem Ausdruck

So halt' ich Wacht an meinem eignen Grabe.

(Es dunkelt)

Clar.

mit Ausdruck

p

Viol.

dolce

Lenz meines Le-bens, du blühst ver-gebens.

p Hbl.

Al-les ver-sunken, öd' und leer.

Eitles Wagen,

Pk.

f

p

3

Herz lern es tragen! Magnus, Magnus_ ist nicht mehr.

f

fp

Cb.

p

Pk.

Mässig.

Viol. Solo

(Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

S.

rit.
pp
p

ritard
pp

Ziemlich lebhaft.

Engl. H. hinter der Scene *pp*

Munter
rit.
mf

Clav. hinter der Scene.

a tempo
pp rit.
mf
pp

CHOR DER HIRTEN. (hinter der Scene.)

Leicht und flüchtig.

Sopr. p f pp mf
Alt. p f pp mf
Ten. p f pp mf
Bass. p f pp mf

A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten.

p rit.
a tempo dolce
p

Ber - ges - see, grü - ne Buchten, a - de, a - de! Grü - ne Buch - ten, a -

Ber - ges - see, grü - ne Buchten, a - de, a - de! Grü - ne Buch - ten, a -

The first system of the musical score for 'The Swan' from 'The Nutcracker'. It features a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The bass staff begins with a bass clef and the same key signature. The music is in 3/4 time. The first measure of the treble staff contains a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The first measure of the bass staff contains a half note E3, a quarter note D3, and a quarter note C3. The second measure of the treble staff contains a half note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The second measure of the bass staff contains a half note F#3, a quarter note E3, and a quarter note D3. The third measure of the treble staff contains a half note B4, a quarter note C5, and a quarter note D5. The third measure of the bass staff contains a half note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The fourth measure of the treble staff contains a half note C5, a quarter note D5, and a quarter note E5. The fourth measure of the bass staff contains a half note C4, a quarter note B3, and a quarter note A3. The fifth measure of the treble staff contains a half note D5, a quarter note E5, and a quarter note F#5. The fifth measure of the bass staff contains a half note B3, a quarter note A3, and a quarter note G3. The sixth measure of the treble staff contains a half note E5, a quarter note F#5, and a quarter note G5. The sixth measure of the bass staff contains a half note A3, a quarter note G3, and a quarter note F#3. The seventh measure of the treble staff contains a half note F#5, a quarter note G5, and a quarter note A5. The seventh measure of the bass staff contains a half note G3, a quarter note F#3, and a quarter note E3. The eighth measure of the treble staff contains a half note G5, a quarter note A5, and a quarter note B5. The eighth measure of the bass staff contains a half note F#3, a quarter note E3, and a quarter note D3. The ninth measure of the treble staff contains a half note A5, a quarter note B5, and a quarter note C6. The ninth measure of the bass staff contains a half note D3, a quarter note C3, and a quarter note B2. The tenth measure of the treble staff contains a half note B5, a quarter note C6, and a quarter note D6. The tenth measure of the bass staff contains a half note A3, a quarter note G3, and a quarter note F#3. The eleventh measure of the treble staff contains a half note C6, a quarter note D6, and a quarter note E6. The eleventh measure of the bass staff contains a half note G3, a quarter note F#3, and a quarter note E3. The twelfth measure of the treble staff contains a half note D6, a quarter note E6, and a quarter note F#6. The twelfth measure of the bass staff contains a half note F#3, a quarter note E3, and a quarter note D3. The thirteenth measure of the treble staff contains a half note E6, a quarter note F#6, and a quarter note G6. The thirteenth measure of the bass staff contains a half note E3, a quarter note D3, and a quarter note C3. The fourteenth measure of the treble staff contains a half note F#6, a quarter note G6, and a quarter note A6. The fourteenth measure of the bass staff contains a half note D3, a quarter note C3, and a quarter note B2. The fifteenth measure of the treble staff contains a half note G6, a quarter note A6, and a quarter note B6. The fifteenth measure of the bass staff contains a half note C3, a quarter note B2, and a quarter note A2. The sixteenth measure of the treble staff contains a half note A6, a quarter note B6, and a quarter note C7. The sixteenth measure of the bass staff contains a half note B2, a quarter note A2, and a quarter note G2. The seventeenth measure of the treble staff contains a half note B6, a quarter note C7, and a quarter note D7. The seventeenth measure of the bass staff contains a half note A2, a quarter note G2, and a quarter note F#2. The eighteenth measure of the treble staff contains a half note C7, a quarter note D7, and a quarter note E7. The eighteenth measure of the bass staff contains a half note G2, a quarter note F#2, and a quarter note E2. The nineteenth measure of the treble staff contains a half note D7, a quarter note E7, and a quarter note F#7. The nineteenth measure of the bass staff contains a half note F#2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The twentieth measure of the treble staff contains a half note E7, a quarter note F#7, and a quarter note G7. The twentieth measure of the bass staff contains a half note E2, a quarter note D2, and a quarter note C2. The twenty-first measure of the treble staff contains a half note F#7, a quarter note G7, and a quarter note A7. The twenty-first measure of the bass staff contains a half note D2, a quarter note C2, and a quarter note B1. The twenty-second measure of the treble staff contains a half note G7, a quarter note A7, and a quarter note B7. The twenty-second measure of the bass staff contains a half note C2, a quarter note B1, and a quarter note A1. The twenty-third measure of the treble staff contains a half note A7, a quarter note B7, and a quarter note C8. The twenty-third measure of the bass staff contains a half note B1, a quarter note A1, and a quarter note G1. The twenty-fourth measure of the treble staff contains a half note B7, a quarter note C8, and a quarter note D8. The twenty-fourth measure of the bass staff contains a half note A1, a quarter note G1, and a quarter note F#1. The twenty-fifth measure of the treble staff contains a half note C8, a quarter note D8, and a quarter note E8. The twenty-fifth measure of the bass staff contains a half note G1, a quarter note F#1, and a quarter note E1. The twenty-sixth measure of the treble staff contains a half note D8, a quarter note E8, and a quarter note F#8. The twenty-sixth measure of the bass staff contains a half note F#1, a quarter note E1, and a quarter note D1. The twenty-seventh measure of the treble staff contains a half note E8, a quarter note F#8, and a quarter note G8. The twenty-seventh measure of the bass staff contains a half note E1, a quarter note D1, and a quarter note C1. The twenty-eighth measure of the treble staff contains a half note F#8, a quarter note G8, and a quarter note A8. The twenty-eighth measure of the bass staff contains a half note D1, a quarter note C1, and a quarter note B0. The twenty-ninth measure of the treble staff contains a half note G8, a quarter note A8, and a quarter note B8. The twenty-ninth measure of the bass staff contains a half note C1, a quarter note B0, and a quarter note A0. The thirtieth measure of the treble staff contains a half note A8, a quarter note B8, and a quarter note C9. The thirtieth measure of the bass staff contains a half note B0, a quarter note A0, and a quarter note G0. The thirty-first measure of the treble staff contains a half note B8, a quarter note C9, and a quarter note D9. The thirty-first measure of the bass staff contains a half note A0, a quarter note G0, and a quarter note F#0. The thirty-second measure of the treble staff contains a half note C9, a quarter note D9, and a quarter note E9. The thirty-second measure of the bass staff contains a half note G0, a quarter note F#0, and a quarter note E0. The thirty-third measure of the treble staff contains a half note D9, a quarter note E9, and a quarter note F#9. The thirty-third measure of the bass staff contains a half note F#0, a quarter note E0, and a quarter note D0. The thirty-fourth measure of the treble staff contains a half note E9, a quarter note F#9, and a quarter note G9. The thirty-fourth measure of the bass staff contains a half note E0, a quarter note D0, and a quarter note C0. The thirty-fifth measure of the treble staff contains a half note F#9, a quarter note G9, and a quarter note A9. The thirty-fifth measure of the bass staff contains a half note D0, a quarter note C0, and a quarter note B-1. The thirty-sixth measure of the treble staff contains a half note G9, a quarter note A9, and a quarter note B9. The thirty-sixth measure of the bass staff contains a half note C0, a quarter note B-1, and a quarter note A-1. The thirty-seventh measure of the treble staff contains a half note A9, a quarter note B9, and a quarter note C10. The thirty-seventh measure of the bass staff contains a half note B-1, a quarter note A-1, and a quarter note G-1. The thirty-eighth measure of the treble staff contains a half note B9, a quarter note C10, and a quarter note D10. The thirty-eighth measure of the bass staff contains a half note A-1, a quarter note G-1, and a quarter note F#-1. The thirty-ninth measure of the treble staff contains a half note C10, a quarter note D10, and a quarter note E10. The thirty-ninth measure of the bass staff contains a half note G-1, a quarter note F#-1, and a quarter note E-1. The fortieth measure of the treble staff contains a half note D10, a quarter note E10, and a quarter note F#10. The fortieth measure of the bass staff contains a half note F#-1, a quarter note E-1, and a quarter note D-1. The forty-first measure of the treble staff contains a half note E10, a quarter note F#10, and a quarter note G10. The forty-first measure of the bass staff contains a half note E-1, a quarter note D-1, and a quarter note C-1. The forty-second measure of the treble staff contains a half note F#10, a quarter note G10, and a quarter note A10. The forty-second measure of the bass staff contains a half note D-1, a quarter note C-1, and a quarter note B-2. The forty-third measure of the treble staff contains a half note G10, a quarter note A10, and a quarter note B10. The forty-third measure of the bass staff contains a half note C-1, a quarter note B-2, and a quarter note A-2. The forty-fourth measure of the treble staff contains a half note A10, a quarter note B10, and a quarter note C11. The forty-fourth measure of the bass staff contains a half note B-2, a quarter note A-2, and a quarter note G-2. The forty-fifth measure of the treble staff contains a half note B10, a quarter note C11, and a quarter note D11. The forty-fifth measure of the bass staff contains a half note A-2, a quarter note G-2, and a quarter note F#-2. The forty-sixth measure of the treble staff contains a half note C11, a quarter note D11, and a quarter note E11. The forty-sixth measure of the bass staff contains a half note G-2, a quarter note F#-2, and a quarter note E-2. The forty-seventh measure of the treble staff contains a half note D11, a quarter note E11, and a quarter note F#11. The forty-seventh measure of the bass staff contains a half note F#-2, a quarter note E-2, and a quarter note D-2. The forty-eighth measure of the treble staff contains a half note E11, a quarter note F#11, and a quarter note G11. The forty-eighth measure of the bass staff contains a half note E-2, a quarter note D-2, and a quarter note C-2. The forty-ninth measure of the treble staff contains a half note F#11, a quarter note G11, and a quarter note A11. The forty-ninth measure of the bass staff contains a half note D-2, a quarter note C-2, and a quarter note B-3. The fiftieth measure of the treble staff contains a half note G11, a quarter note A11, and a quarter note B11. The fiftieth measure of the bass staff contains a half note C-2, a quarter note B-3, and a quarter note A-3. The fifty-first measure of the treble staff contains a half note A11, a quarter note B11, and a quarter note C12. The fifty-first measure of the bass staff contains a half note B-3, a quarter note A-3, and a quarter note G-3. The fifty-second measure of the treble staff contains a half note B11, a quarter note C12, and a quarter note D12. The fifty-second measure of the bass staff contains a half note A-3, a quarter note G-3, and a quarter note F#-3. The fifty-third measure of the treble staff contains a half note C12, a quarter note D12, and a quarter note E12. The fifty-third measure of the bass staff contains a half note G-3, a quarter note F#-3, and a quarter note E-3. The fifty-fourth measure of the treble staff contains a half note D12, a quarter note E12, and a quarter note F#12. The fifty-fourth measure of the bass staff contains a half note F#-3, a quarter note E-3, and a quarter note D-3. The fifty-fifth measure of the treble staff contains a half note E12, a quarter note F#12, and a quarter note G12. The fifty-fifth measure of the bass staff contains a half note E-3, a quarter note D-3, and a quarter note C-3. The fifty-sixth measure of the treble staff contains a half note F#12, a quarter note G12, and a quarter note A12. The fifty-sixth measure of the bass staff contains a half note D-3, a quarter note C-3, and a quarter note B-4. The fifty-seventh measure of the treble staff contains a half note G12, a quarter note A12, and a quarter note B12. The fifty-seventh measure of the bass staff contains a half note C-3, a quarter note B-4, and a quarter note A-4. The fifty-eighth measure of the treble staff contains a half note A12, a quarter note B12, and a quarter note C13. The fifty-eighth measure of the bass staff contains a half note B-4, a quarter note A-4, and a quarter note G-4. The fifty-ninth measure of the treble staff contains a half note B12, a quarter note C13, and a quarter note D13. The fifty-ninth measure of the bass staff contains a half note A-4, a quarter note G-4, and a quarter note F#-4. The sixtieth measure of the treble staff contains a half note C13, a quarter note D13, and a quarter note E13. The sixtieth measure of the bass staff contains a half note G-4, a quarter note F#-4, and a quarter note E-4. The sixty-first measure of the treble staff contains a half note D13, a quarter note E13, and a quarter note F#13. The sixty-first measure of the bass staff contains a half note F#-4, a quarter note E-4, and a quarter note D-4. The sixty-second measure of the treble staff contains a half note E13, a quarter note F#13, and a quarter note G13. The sixty-second measure of the bass staff contains a half note E-4, a quarter note D-4, and a quarter note C-4. The sixty-third measure of the treble staff contains a half note F#13, a quarter note G13, and a quarter note A13. The sixty-third measure of the bass staff contains a half note D-4, a quarter note C-4, and a quarter note B-5. The sixty-fourth measure of the treble staff contains a half note G13, a quarter note A13, and a quarter note B13. The sixty-fourth measure of the bass staff contains a half note C-4, a quarter note B-5, and a quarter note A-5. The sixty-fifth measure of the treble staff contains a half note A13, a quarter note B13, and a quarter note C14. The sixty-fifth measure of the bass staff contains a half note B-5, a quarter note A-5, and a quarter note G-5. The sixty-sixth measure of the treble staff contains a half note B13, a

de! Wir ziehn zu Tha-le, a - de, a - de! *p* Grü - ne Mat - ten, a -

de! Wir ziehn zu Tha-le, a - de, a - de! *p* Grü - ne Mat - ten, a -

A - de, grüne Buch - ten, a -

de, a - de! *pp* Grü - ne Buchten, a - de, a - de! *ritard.* A - de! *f a tempo* A - de! *pp*

de, a - de! *pp* Grü - ne Buchten, a - de, a - de! *f* A - de! *pp*

de, a - de! *pp* Grü - ne Buchten, a - de, a - de! *f* A - de! *pp*

de, *pp* *rit.*

Mässig.

DER HIRTENKNABE. Sopran Solo. (erscheint auf einer Felspitze im Hintergrunde, hinabblickend.)

MAGNUS. *p* Der Herbst ist ge - kommen, ver - glüht der Son-ne

Der Hir - ten Schei - de - gruss!

p Hbl.

dolce

Strahl, die Blumen sind ver-glommen, der Senne zieht zu Thal, zu Thal, zu

Qd. * *Qd.* *

f Thal, der Sen - ne zieht zu Thal, *p* verglüht ist der Sonne

Qd. * *Qd.* *

p Strahl, die Blumen sind verglommen, der Senne zieht zu Thal.

Schneller

pp *f* Clar.

dolce

Fel - sen schat-ten, grü - ne - Mat-ten, ob ich

p *etwas langsamer*

ritard. *mf a tempo*

wieder - keh - ren soll? Ob ich wie-der-kehren soll? Rothe

ritard. *pp cl.* *p*

pp *pp sehr zurückhalten*

Hai-de, grü-ne Weide, le - bet wohl, le - bet wohl, le - bet wohl! —

In leidenschaftlicher Bewegung. *MAGNUS.* (aufspringend und schüchtern die Arme ausbreitend.)

— (Der Hirt steigt herab.) Ach, die Welt ist so schön und die Er - de so

grün, ach die Welt ist so schön und die Er - de so grün, wo Lie - der er -

dolce *pp mit Verschiebung* *Hf.*

klein - - gen und Blu - - men er - blühen, ach die

Welt ist so schön und die Er - de so

ohne Verschiebung

grün. *(düster)*
Und das Grab ist so öd' und so

Ed. *p* *Hbl.*

Mit grösster Wehmuth.
frostig und hohl, O sü-s-ses Le-ben, o sü-s-ses Le-ben, le-be

pp *Pk.* *p*

HIRTENS *Im frühern Tempo. p*
Rothe Haide, grü-ne Weide, le-bet wohl,

MAGNUS.
wohl! le-be wohl!

p *pp* *p*

ritard. ganz verhallend. Sehr bewegt.
le-bet wohl!

pp *rit.* *f*

MAGNUS. (wild vorstürzend)
Was zieht mich? Was fasst mich mit süsser Gewalt

Was lockt mich? *p ruhiger*
als grüsst' mich mit traurer Ge-




mit halber Stimme *langsamer (wie entrückt)*
stalt — mein Va — ter, mein König! rufst — du den Sohn? — *noch*

pp mit Verschiebung *VI.* *pesante ohne*
Bassclar.



frei im Vortrag
Ver — ö — det steht der Folkunger Thron.

langsamer
Verschiebung *Ch. Ve.*
Fag. *immer langsamer* *2. Od.*



(fast sprechend)
Was blickst du, Ma — ri — a, so trüb' und so traut, im

sehr zart *VI. Fl.*
Hf. *pp mit Verschiebung* *Ve.*



Ang' ei — ne Thrä — ne, du lieb — li — che Braut.

VI. *ff ohne Verschiebung*



f Ich kam nicht! Ich darf nicht! mich fesselt ein Eid!

verhüllt sich
Be-graben ist Magnus in E-wig-keit. *(wie aus weiter Ferne)*
Sop. *sempre pp* A-de, a-de, dem
Alt *pp*
Ten.
Bass.
trem. *langsamer* *pp* *p* *pp* *Hbl.*

mit halber Stimme. (in sich versunken)
pp Ach, die Welt ist so schön, und die Er-de so grün,
Len-ze-strah-le folgt Herbstes-schnee, a-de, a-de!
Len-ze-strahl folgt Herbstes-schnee, a-de, a-de!
mf dol.

wohl! *p* Ro-the Hai-de, grü-ue

Le.- - ben, *p* ³ le - be wohl! *dim.* le - - be wohl!

de! *p* A - de! *pp* a - de!

p *pp*

rit. molto

Weide, le - bet wohl! le - bet wohl!

pp *rit. molto* *ppp*

a-de, a - de! a-de, a - de!

pp *ppp*

ritard. molto *ppp* *mf* Clar.

p Engl. H. *pp*

IV. Scene.

39

MAGNUS, später LARS.

Ziemlich bewegt.

Ferner Donner und Wind.

PK.

Vla.

VI.

MAGNUS.

(halb gesprochen)

Horch, durch die Kjölenbraust der Nord!

Doch wie, was

p

f

(er späht)

bür ich dort, sind das nicht Menschenschritte?

Ein Wand-er, —

p

f

käm - pfend mit des Sturmes Macht. Er naht. Was suchst du?

LARS. *mf* Obdach für die Nacht. Wie ist mir? diese Stimme hör' ich schon. (zu Lars) Wer bist du?

MAGNUS (für sich) *p*

p Hbl. *f*

LARS *p* Ich bin Lars O - laf-son. — MAGNUS (für sich) Gott! Karin's meiner Anne Sohn. *trem.*

(zu ihm) *mf* Und sprich: Was führt dich her? LARS (rauh) Weshalb erforscht du mich? viel ruhiger Und doch

Clar. Fag. *dolce*

und milder — ein stiller Zug des Herzens spricht für dich, den ich noch nie ge-seh'n. *rascher* Du bist ein

MAGNUS.

LARS. Wohl hinein Schwede ich.
Schwedensohn? So hör' des Landes Noth: Ver-waist ist Schwedens

crese.

p

(für sich)

Mein Va - - - - - ter todt!
Thron und Rō-nig E - rich todt. Des Thrones Er - be - - - - - starb vor kurzer

trem.

p *sf*
Zeit, doch blieb Prinz Magnus uns, dem heil'gen Staud geweiht. Der König sandt'um ihn, doch

dolce
Hbl. *ten.*

MAGNUS
mf *p*
ch' zurück der Bot', verfiel er selbst den Tod. Allmächtiger! was dämmert auf in

f

LARS
mf
mir? Nun dringen durch das Land, verworrene Schreckenskuden, Prinz Magnus

p *pp*

sei nicht mehr, Prinz Magnus sei verschwunden, von Folkungs hohem Stamm der letzte

ruhiger

p

Spross. *mit Ausdruck* Ma - ri - a weint um ihn, die Braut, auf Borguäs

weich *p*

Schloss. *mf* *wieder bewegter* (in wachsendem Unmuth) Doch Bengt von Schoonen wirbt um ihre Hand, ver-bün-det hat er

trem. *mf* VI.

sich dem schnöden Dä-nen-land, und mit der Braut zum Hoh -

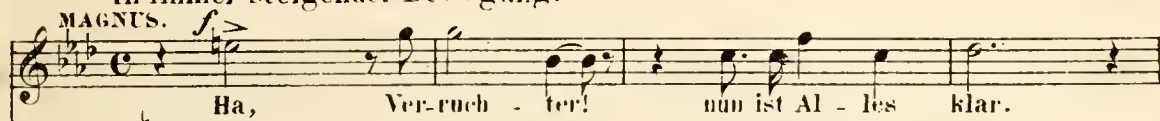
accel. *p*

accel.

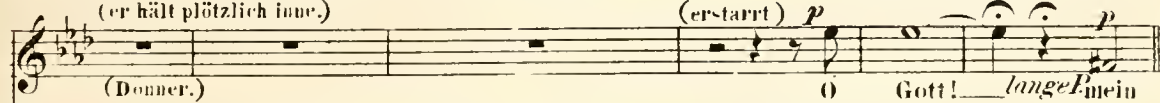
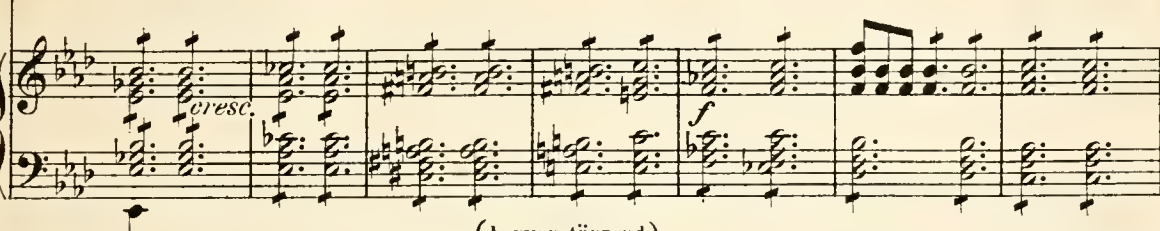
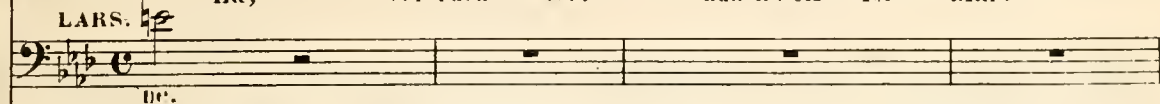
ne er - zwingt er sich des heiligen E-riks Kro -

a tempo *a tempo*

MAGNUS.



LARS.



Langsam.

LARS. (geheimnissvoll)

Eid! Nun zieh durch's Land vertraute. Schaaren, zu

Ch.Vc. *p*

forschen nach des Theu-ren Spur, sein hei-lig Haupt vor Leid zu wah-ren, ver-

Pos, Tuba

MAGNUS. (traurig)

bün-det uns ein heil'-ger Schwur. O Freund, umsonst ist Müh' und Noth, Prinz

f *pesante*

Mässig bewegt. LARS (begeistert) *f*

Magnus, den du aufsuchst, ist todt. Und ist er

Vla. Fag.

to dt, — so lebt das Land, das Land das uns ge - bo - - ren.

Nie fal-len soll's in Dä - - nenhand, das haben wir ge - schwö -

ren. So lang ein schwed'scher Arm sich regt, so lang die Hand ein

Schwert noch trägt, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fal - len in Ty -

ran - nenhand, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fallen in Tyran - nen -

MAGNUS. (glühend)

hand. Was zuckt das Herz wie Feuer-brand, wie bin ich neu - ge -

ho-ren, was zuckt das Herz wie Feu-er-brand, wie bin ich neu-ge-

bo-ren, zu ster-ben für mein Va-terland, das bleibt mir un-ver-lo-ren. Kein
Solange ein
marcato

Eid verwehrt, kein Macht-gebot, zu stür-zen in den Hel-dentod, zu
schwed'-scher Arm sich regt, so lang die Hand ein Schwert noch trägt,

ster-ben für mein Va-terland, zu ster-ben für mein Va-terland, kein
so lang sollst du, mein Va-terland, nicht fallen in Ty-ran-nenhand, so

Eid ver-wehrt, kein Macht - gebot, zu stürzen in den Hel - dentod. Hin -

lang sollst du, mein Va - ter - land, nicht fal - len in Ty - ran - nen - hand.

aus! — hin - aus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für

Hinaus! hinaus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für dich, für

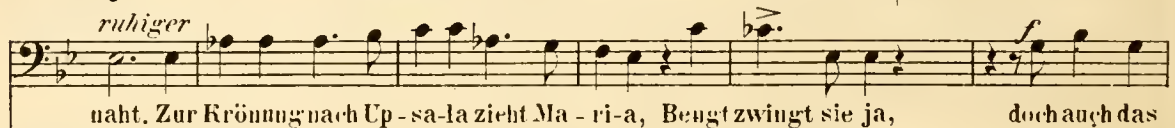
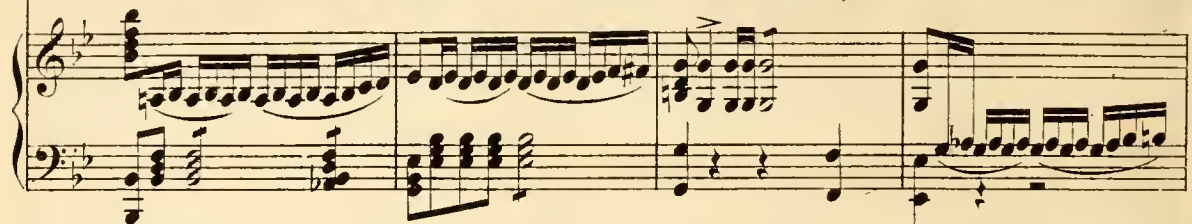
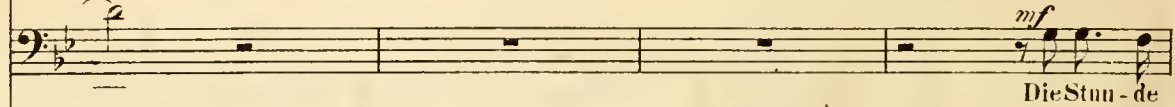
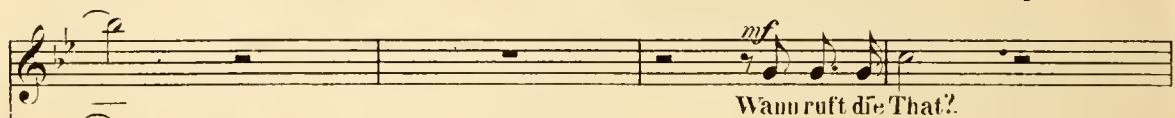
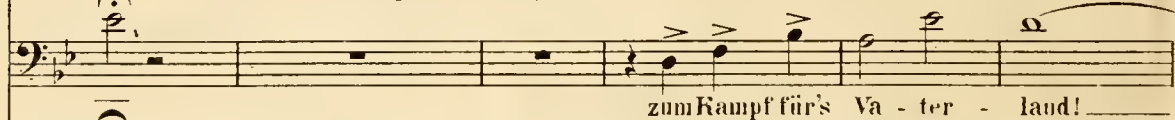
dich, mein Va - ter - land. Hin - aus! — hin - aus! das

dich, mein Va - ter - land! Hinaus! hinaus! das

Schwert zur Hand, zum Kampf für

Schwert zur Hand, zum Kampf

ere - - seen - - do



Volk ist da. Wo schwedisch Blut den Arm durchriemt, da spannen sich die

VI. Pos.

Sehnen zum Schutze für das Kö-nigs-kind, zum Kampfe mit den Dä - - nen.

accel. e cresc.

Ed.

Ich stelle mich in eu-re Reih'n. Ich stelle

Du sollst die heil'ge Fah - ne weih'n.

f Mbl. Vla. Vc. *p* Hbl.

mich in eu-re Reih'n. Schnell lass uns

ritard.

Du sollst die heil'ge Fah - - ne weih'n.

ritard. *a tempo* *p*

fliehn!

mf *p*

Vertrau' dich mir, ich weiss geheime Pfa-de hier.

pp (Donner.) Vla.

p

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

f *mf*

send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! Rasch durch die Nacht auf

send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! Rasch durch die Nacht auf

dunklem Pfa-de, send' uns, o Herr, dein Licht der Gna -

dunklem Pfa-de, send' uns, o Herr, dein Licht, dein Licht der Gna -

de. Für Tren'und Recht, gen Trug und Schein,

de. Für

gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

Tren'und Recht, gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'uns' - re

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'uns're

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' - re Soh - len nicht er -

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' - re Soh - len nicht er -

f *Pos. H.* *Hbl. H.* *mf* *p* *mf* *p*

mat-ten. *mf* Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht! *f. rit.*

mat-ten. Nimm uns, o Herr, in dei - - ne Wacht! *rit.*

a tempo Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

a tempo *mf*

mf bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht, *mf*

bis dass das

cre

bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht.

heil' - - ge Werk, das Werk voll - bracht.

scen *do* *f*

V. Scene.

53

ANSGAR, Mönche, STEN PETRIK.

Bewegter.

— Beide schnell ab.

Bewegter.

Heftiger Wind.

Donner.

ANSGAR.

mf

Es

wächst

der

Sturm,

tritt

Sturm und Donner.

ein,

mein

Sohn!

Wo

weilst du? —
STEN. —

f Ha! er ist ent- - flohn! ihm

f Halt ein! — Trug ihn sein flücht'ger Fuss hin
nach!

ANSGAR.
ab, — so fand er

auch im Schnee — sein

Grab.

Ha!

Ich muss ihm nach!

CHOR der MÖNCH.

Blitz und Donnerschlag.

Ha!

Wet - terstrahl! —

Wet - - terstrahl!

Die Sturz - - la-wi - ne

Die Sturz - - la-wi - ne

Die Sturz - - la-wi - ne rollt zu

rollt zu Thal. Herr, Gott!
 rollt zu Thal. Ver -
 Thal. Herr, Gott!
 Blitz. Donner. Sturm.
 in Sturm und Wet - - - ter - - -
 uich - - tet ihn mit Wet - - terstrahl! Auf
 in Sturm und Wet - - - ter-braus,
 in Sturm und Wet - - - ter-braus,

ff
 ffz
 ff

braus, be - - schü - - - tze du, be - -

ra - - - se, Sturm, auf

be - - - schü - - - tze du

be - - - schü - - - tze du dein

The piano accompaniment consists of a treble and bass staff. The treble staff has a melodic line with a long note at the end. The bass staff has a rhythmic accompaniment with chords.

schü - tze du dein hei - - - lig Haus, dein hei - lig

ra - se, Sturm und Schnee - - ge-braus, verschütte Fol - kungs

dein hei - - - lig Haus! Herr,

hei - - - - - lig Haus! Herr,

The piano accompaniment continues with a treble and bass staff. The treble staff has a melodic line with a long note at the end. The bass staff has a rhythmic accompaniment with chords.

Haus. _____ ab.
 Rö - - - - nigs - - haus.
 Gott! _____ Die Mönche fliehen
 Gott! _____

f Heftiger Sturm. Blitz. Donner.

entsetzt in's Kloster, nur Sten bleibt erstarrt an der Schwelle stehen.
 Lawinensturz. Donnerschlag.
 Ped. * Ped. *

Der Vorhang fällt rasch.

Ende des 1. Aktes.

II. Akt.

Schloss Borguäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang ins königliche Schloss, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Balustrade gegen den See.

EINLEITUNG.

Leicht bewegt.

The musical score is written for piano and violin. It begins with a piano introduction marked 'Leicht bewegt.' (moderately light movement). The piano part features a series of chords and arpeggiated figures, while the violin part has a melodic line with trills and grace notes. Dynamics include *f* (forte), *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), and *pp* (pianissimo). Tempo markings include *a tempo* and *ritard.* (ritardando). The score concludes with the instruction 'Vorhang auf.' (Curtain up) and a final chord.

I. Scene.

PRINZESSIN MARIA steht in der Mitte der Scene. Sie trägt Trauerkleider, einen goldenen Reif im Haar. Dalekarlische Frauen, Mädchen und Kinder umgeben sie, Blumen reichend und streuend, Kränze mit grünen Schleifen erhebend, die Gruppe wächst bis zur Balustrade hinan.

CHOR und BALLETT. TANZGRUPPEN.

Im leichten, doch nicht zu flüchtigen Zeitmaasse.

Sopr. I. II. *mf*

Alt. I. II. *mf*

p

Nimm der Lie - be letz - te Spen - de, Ro - sen auf den Weg gestreut,

nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol -

kö - nig - li - che Maid!

- - - de, hol - - - de, kö - nig - li - che Maid!

Ein dalekarisches Mädchen.

SOLO

mf Die auf un - sern Flu - ren weil - te, Lust und Lei - - - den

dolce

mit — uns — theilte, *mf dolce* uns' - re Her - zen fol - gendir, *p* uns' - re Herzen

dolce

Solo.

fol - gen dir. Thränen, die die Lieb' ver - gos - sen, *mf* in die Blu - men

Sopr. I. *mf* Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

Sopr. II. *mf*

Alt I. *mf* Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

Alt II. *mf*

poco a poco rit.
pp
 ein-geschlossen, sind der Kro-ne höch-ste Zier. — Thrä-nen, die die
pp
 Blu-men ein-ge-schlos-sen, — sind der Kro-ne
pp
 Blu-men ein-ge-schlos-sen, — sind der Kro-ne
pp
 Blu-men
p
pp poco a poco rit.

a tempo
 Lieb vergos-sen, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —
a tempo

Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg ge - strent,

mf

nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de Maid, ——— hol - de,
 nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de, hol - de Maid, hol - - de
 Maid, ———
 nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de hol - de Maid, hol - de

langsamer *p*

kö - - - nigli - che Maid! - - - hol - de

pp

kö - - - nigli - che Maid, - - - hol - - de Maid! hol - -

p *pp*

hol - - de kö - nigli - che Maid, - - -

p *pp*

hol - - de kö - nigli - che Maid, - - - hol - - de Maid! hol - -

p *pp*

p langsamer pp

rit. *f* *a tempo*

Maid, hol-de kö - nigli - che Maid! - - -

rit. *f*

de kö - - nig - li - che Maid! - - -

rit. *f*

de kö - - nig - li - che Maid! - - -

rit. *f*

rit. *f a tempo*

f

MARIA. (Sie umfasst die Nächststehenden.)

Schwestern! Kinder! Spielge-nossen! Zeugen meines stillen

p

S. *p*

Glücks! Ban-gen Her- zens, feuch-ten Blicks halt' ich,

f

Theure, Euch um-schlossen. Auf des Thrones stei-le Hü-he zieht mich des Ge-

mf

pp Hb. H. *f*

schl - - ekes Hand, ach, der Ju-gend Glück entschwand, der

p *pp*

Hb. *pv*

Jugend Glück ent - schwand! Was ich liebte, ist da-hin, mich erfasst ein banges

Mit viel Wehmuth.

p *pp* S. *Clar. b*

We-he und zurück in Eu-re Nä-he — sehn sich, ach, die Kö-ni-gin!

Ruhig. (sie verhüllt sich)

In der Kindheit ros-igen Tagen sah ich Ihn auf die-ser

Fl. Clar. Fag. *p* *p Hbl.*

Flur, und mit jung-frän- - li-chem Za-gen, und mit jung- - frän-li-chem

Za - gen an des Her-zens ra - scher! Schla - - gen — ahnt ich, Lie - - be,

dei - - ne Spur, — ahnt — ich, Lie - be, dei - - ne

pp ritard. *ten.* *ritard.* *pp S. Hbl.*

mf
 Spur. *dolce* Nun, für den ge - lieb - - ten Schatten beut das
 Fl. Hob. Clar.
 VI.

Schicksal mir den Thron, zeigt mirden ver-hass ten Gat - ten,
f marcato

zeigt mirden verhassten Gat - - ten, die Entscheidung na - - hetschon, die Ent-

Bewegter. *fp*
 schei - dung na - - hetschon. Flie - - - hen

mücht' ich, mich ver-ber - - - - gen in der Mei - - - - nen

dunk - - - len Sär - gen doch es winkt die Hand des

Scher - - - - - gen, und der Kro - - - ne Demantglanz

wird für mich zum Dor - nen - kranz, zum Dor - nen - kranz. —

Flie - - hen möcht' ich, mich ver - ber - - gen, doch es

winkt die Hand des Scher - gen, es winkt die Hand des Scher - gen — und der

dolce

pp *dolce* *Hbl. VI. pizz.*

lungamer

pp *ritard.* *a tempo*

pp *ritard.* *a tempo* *VI.*

f *trem.*

p

Kro - - ne De - mantglanz wird für mich zum Dor - - nen-

dolce *p*

krauz, zum Dor - - nenkranz.

p *ff*

Ziemlich langsam.

Sopran Solo.

Viola Solo. *mf* *p*

Kei - ne Thrä-ne soll die

Stun - - de der Er - innung dir ver - schlei - - ern, uns - re Lie - - be soll dich

fei - - ern, holder Klang in heit - rer Run - - de, holder Klang in heit - rer

tr

Run - - - de, dass ein da - le - kar - lich Lied aus des Vol - kes Mund er -

p *3* *tr*

mf klun - - gen wie wir hier es oft ge - sun - - gen als Er - innung mit dir

p zieht, dass ein Lied noch mit dir zieht, ein

f *rit.*

a tempo Lied, dass ein

anmuthig Sopran. *p* Ja, ein Lied, von uns ge - - sun - gen, als Er - innung mit dir

p Alt. *p*

pp *sehr langsam* Lied, als Er - - innung mit dir zieht. *ritard.* *pp*

pp zieht, als Er - - innung mit dir zieht. *pp*

pp ja ein Lied. *sehr langsam* *ritard.* *pp*

CHOR

Der Brauttanz von Falun.

71

Die Mädchen und Kinder ziehen die Prinzessin zur Bank und umlagern sie mit Blumenkörbchen und Wimpeln in der Hand.

Ziemlich bewegt.

Piano introduction in 6/8 time, key of B-flat major. The music is marked 'Ziemlich bewegt.' (Moderately moved). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The introduction is divided into two systems, each with two staves. The first system ends with a repeat sign. The second system ends with a repeat sign. The introduction is marked with a piano (p) dynamic.

Bewegter. (frei im Takt.)

I. HALBCHOR.

II. HALBCHOR.

Vocal introduction in 6/8 time, key of B-flat major. The music is marked 'Bewegter. (frei im Takt.)' (More moved. (free in time)). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The introduction is divided into two systems, each with two staves. The first system ends with a repeat sign. The second system ends with a repeat sign. The introduction is marked with a piano (p) dynamic.

Schwestern! ei! was sin-gen wir nun? Ei - a! den Brauttanz, den Reil'n.

Vocal introduction in 6/8 time, key of B-flat major. The music is marked 'Bewegter. (frei im Takt.)' (More moved. (free in time)). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The introduction is divided into two systems, each with two staves. The first system ends with a repeat sign. The second system ends with a repeat sign. The introduction is marked with a piano (p) dynamic.

von Fa - lun.

Ei - a, den Brauttanz, den Reil'n.

Red.

*

I. HALBCHOR.

ff
den Reil'n.

II. HALBCHOR.

ff
den Reil'nden Reil'n.

f Clar.
ed.

f

a tempo H.
p *rit. molto* *f* *mf*

Ein Theil des Frauenchors.
I. CHOR.

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.

mf
Von Quen-del und Sal-bei schon duf - tet's im Raum, es

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.
a tempo

rit. *p*

rit. *a tempo*

füh-ret der Lag-man die Braut un-ter'n Baum, mit sil-ber-nen Häub-chen mit

a tempo *rit.*

pur - pur-nen Schu-lin, es spielendie Knappen den Reil'n von Fa - lau. ———

Lu. II. CHOR.

ff

Ei - a, den Brauttanz, den Reil'n, den Reil'n. ——— (sie tanzen)

f *L*

Da kommt schon der

mf

Bräut'-gam mit Röss-lein und Wa--gen, ein Sträusschen von Quendel am

rit. *a tempo*

Hut und am Kragen, und zieht sie und zerrt sie, und lässt sie nicht ruhn, — es.

rit. *a tempo*

spielendie Knappenden Reiln von Fa - Inn. _____ Ei - a, den Brantanz, den

Reiln, _____ den Reiln. _____

sehr langsam II. CHOR. *p* *(vor- und zurücktretend)* *langsamer*

Und soll ich vom Her - de der

sehr langsam *p* *rit.* *langsamer*

I. CHOR.

schneller

II. CHOR.

Hei-math hin-aus? Ein schö-ne-rer Herd winkt im bräut-li-chen Haus. Und

*schneller**langsamer**rit.*

I. CHOR.

schneller

soll ich lieb Va-ter und Mut-ter ver-mis-sen? Da-für wird der Lieb-ste dich

*rit.**langsamer**schneller**rit.**rit.**a tempo**rit.*

her-zen und küs-sen, da--für wird die Lieb-ste dich her-zen und küs-

*rit.**rit.**a tempo**rit.**rit.*

I. u. II. CHOR.

f *al tempo*

Allgemeiner Tanzwirbel.

- sen, dich her-zen und küssen. Auf, lu -

Die Achtel ein wenig langsa- *tr*

stig und dreh dich im wir - - beln - den Krei - - se, und schwing'dich,

mer, wie vorher.

— und schwing'dich, — auf alt-da - le - - kar - li - sche Weise, mit

flat - - tern-dem Rök - - lein, mit klap - - pen - den Schulin, — es

pie - - len die Knap - - pen den Reilin von Fa - lun, es

pie - - - len die Knap - - - pen den Reilin von Fa - lun.

Schneller.
Auf, lu - - stig und drell dich im

Schneller.

wir- - beln - den Krei- - - se, und schwing' dich, und schwing

The first system of the musical score. The vocal line (treble clef) begins with a half note 'wir-' followed by a quarter note 'beln -', then a half note 'den Krei-' followed by a quarter note 'se,'. This is followed by a quarter rest, then a quarter note 'und', a quarter note 'schwing'', a quarter note 'dich,', a quarter note 'und', and a quarter note 'schwing'. The piano accompaniment (grand staff) consists of chords and moving lines in the right and left hands, all in D major.

dich an f alt - da - le - kar - li - sche Wei - se, — mit flat - terndem Rücklein mit

Wei - se,

The second system of the musical score. The vocal line continues with a quarter note 'dich', a quarter note 'an', a quarter note 'f', a quarter note 'alt -', a quarter note 'da -', a quarter note 'le -', a quarter note 'kar -', a quarter note 'li -', a quarter note 'sche', a half note 'Wei -', and a half note 'se,'. This is followed by a quarter rest, then a quarter note 'mit', a quarter note 'flat -', a quarter note 'terndem', a quarter note 'Rücklein', and a quarter note 'mit'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines in the right and left hands.

klap - penden Schül'n, es braust und es wirbelt der Reil'n von Fa - Inn, —

The third system of the musical score. The vocal line begins with a quarter note 'klap -', a quarter note 'penden', a quarter note 'Schül'n,', a quarter note 'es', a quarter note 'braust', a quarter note 'und', a quarter note 'es', a quarter note 'wirbelt', a quarter note 'der', a quarter note 'Reil'n', a quarter note 'von', a quarter note 'Fa -', and a half note 'Inn,'. This is followed by a quarter rest. The piano accompaniment continues with chords and moving lines in the right and left hands.

mit flat - - - tern - dem Rück - - lein, mit

The fourth system of the musical score. The vocal line begins with a quarter note 'mit', a quarter note 'flat -', a quarter note 'tern -', a quarter note 'dem Rück -', a quarter note 'lein,', and a quarter note 'mit'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines in the right and left hands.

klap - - pen - den Schül'n, — es braust und es wir - -

The first system of the musical score is in D major (two sharps). It features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a half note 'klap', followed by a quarter note 'pen', and then a half note 'den' with a fermata. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some chords and rests.

belt der Reih'n, — der Reih'n, —

The second system continues the musical piece. The vocal line has a half note 'belt', followed by a half note 'der' with a fermata, and then another half note 'der' with a fermata. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern, now including some chords and rests in the right hand.

der Reih'n. —

The third system begins with a piano forte section, indicated by the 'ff' marking. The vocal line has a half note 'der' with a fermata, followed by a half note 'Reih'n.' with a fermata. The piano accompaniment features a more complex pattern with chords and eighth notes in both hands.

The fourth system concludes the page. The vocal line has a half note 'der' with a fermata, followed by a half note 'Reih'n.' with a fermata. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern, ending with a final chord in the right hand and a half note in the left hand.

II. Scene.

Vorige. KARIN.

Bewegt.
MARIA.

Ha! Karin, endlich bringst du Kundemir!

Sienahen!

Wer? So rettet mich kein Gott ans Fein-des
fas-se dich! Bengt von Scho-nen!

Hand! Sei mu-thig! Dich beschützt das Va-ter-land!

Was mein Sohn mir ver-kündet, ver-siegelt mir den Mund, doch Eins thm ich dir

mf

kund: Dein Volk steht tren ver-bün-det, zieh hin zum Mo-rastein, empfang der Krone

Muth, dei - ne Flü - - - gel tra - gen nen die
za - - - gen! Tritt hin-aus mit fe - stem Muth, tritt hin -

See - - - le, nen den Muth.
aus mit fe-stem Muth, mit fe-stem Muth. Werkamdir zu dro-hen

Kei - ne Kla - - gen, kein Ver - za - - gen, ich ver - - trauf auf
wa - gen? stehst du in des

Got - - tes Huth, ich vertrauf auf Got - - - - - tes
Vol - kes, des Vol - kes Huth, stehst du in des Vol - - - - - kes, des Vol - kes

mf *mf*

Huth. Du mein Volk, dem ich ent-sprossen,

Huth. Ja, dein

p *dolce* *p*

dem ich ent - - sprossen, du hältst mich an's Herz ge - - schlos-sen, dir ver-

Volk, dem du ent-sprossen, hält dich fest an's Herz ge - - schlos-sen, ihm ver-

dolce

trau' ich fest und treu. Du mein Volk, dem ich entspros - sen,

trau - e fest und tren. Ja, dein

f *fz poco ritard.*

Dir ver-trau' ich fest und tren,

Volk, dem du entspros - sen, ihm ver-trau - e fest und tren, ja ihm ver-trau-e

fz poco ritard.

a tempo

dei - ne Frei - heit macht mich frei,
fest und tren, sei - ne Frei - heit macht dich frei, ihn ver-traue

a tempo

dei - ne Frei - heit macht mich frei.
fest und tren, sei - ne Frei - heit macht dich frei.

Hoff - - - nung, Hoff - nung, dei - ne Fli - - - gel
Hof - - - fe, hof - - fe, kein Ver - za - gen, kein Ver-

tra - - - gen neu die See - - le, neu den Muth.
za - - - gen, tritt hin - aus mit fe - - - stem Muth.

dei - - ne Flü - - - gel tra - gen nen die See - le, nen den
tritt hin - - aus mit fe - stem Muth.

Muth. *mf* Du mein Volk, dem ich ent sprossen,
Ja, dein Volk, dem du ent-sprossen, ja, dein Volk hält dich

ja, du mein Volk! Du hältst mich an's Herz ge - schlos - sen, dir ver-
fest an's Herz ge - - schlossen, ihm ver-trau-e fest und treu,

trau' ich fest und tren, dir ver - - trau' ich fest und tren,
ihm ver - - trau - e tren, sei-ne Frei - - heit

dei - - ne Frei - - heit macht mich frei, dei - - ne
macht dich frei, sei - - ne

Frei - - - heit macht mich frei. (Beide ab.)
Frei - - - heit macht dich frei.

III. Scene.

BENGT von SCHOONEN, mit ihm STEN PETRIK und zahlreiches Gefolge.

Marschmässig und gewichtig.

ff 4. Trompeter auf der Bühne.

f Trompeten im Orchester.

ff

con forza

pesante

Wer ist des Schlosses Vogt? Ver-kündet der Prinzessin, dass Schönonens Herzog hier nach
 LARS. (fest entgegentretend.)

Ich!

Dasselbe Tempo. *p* Pos.

al-ter Vä-ter - wei-se sie läßt zur Eriks - rei - se, un-ter-dem Reichs - pa-

nier.
 Fanfare auf der Bühne.
 Tromp im Orchester *mf*

BENG. *p*
 Ich kann auf dei - ne Kun - de ban - en?
 STEN. *p*
 Wem kom-test du wohl mehr ver -

tran-en? Sein Blut ver-ket-tet unsern Bund.
 Bewegt.
 BENG. *f*
 Mein ist der

Thron und ih - - re Hand! Es naht der Tag, der heisser-

sehn-te, wo Folkungstiefverhasstes Blnt, das stolz mich seinen Selaven währte als

Selav' zu meinen Flüssen ruht, als Selav' zu meinen Fü - - -

- - ssen ruht. Doch wenn wird mir mein Theil, mein Lohn? Ich reich ihn

STEN. *f* *mf* BENG. *frem.*

dir vom Kö-nigsthron, Triffst erst der Dänen Flotte ein, so sollst du Schönnens Herzog

IV. Scene.

Voriges, später MARIE.

Mässiges Tempo

BENGT.

sehn.

Sopran. *mf*

Heil, Mari - a! Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil! Kronenschmuck und

Alt. *mf*

Heil, Mari - a! Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil! Kronenschmuck und

Bass. *mf*

CHOR.

Mässiges Tempo

dolce

Kö-nigs-eh-re ward nie holderm Haupt zu Theil, ward nie holderm Haupt zu

dolce

ward nie hol — derm Haupt zu

dolce

Kö-nigs - eh - re ward nie holderm Haupt zu Theil, ward nie holderm, holderm Haupt zu

dolce

ward nie holderm Haupt zu

The musical score is for a hymn titled "Heil, Mari-a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!". It is arranged for a four-part vocal choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The score is written on five staves. The first four staves are for the voices, and the fifth staff is for the piano. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The tempo is marked "Allegro". The lyrics are in German. The piano part features a prominent melody in the right hand, often marked with a forte (f) dynamic. The vocal parts enter in a staggered fashion, with the Soprano part starting first, followed by the Alto, Tenor, and Bass parts. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

The lyrics are:

Theil. Heil, Mari-a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

Theil. Heil, Ma-ri-a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

ff
Heil, Ma - ri - a, Heil, du Hebre, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

ff
Heil dir, Heil,

ff
Heil dir, Mari - a, Heil dir, Heil, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

ff
Heil!

A musical score for a piece titled "Heil!". The score is written for a piano and voice. The piano part is in the lower register, featuring a series of chords and arpeggiated figures. The voice part is in the upper register, featuring a melodic line with various intervals and a final cadence. The score is written in a single system with a key signature of one flat and a common time signature.

Timp.

Heil, Ma-ri-a, Heil!

Heil, Ma-ri-a, Heil!

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for voice and piano. The voice part is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The piano part features a prominent arpeggiated figure in the right hand, while the left hand provides a steady bass line. The melody is simple and catchy, with a clear refrain. The score includes a key signature change to one flat and a time signature change to 4/4.

BENGT (vortretend.)

Der Kro-ne äl-tester Vasall

beugt hier vor dir die Knie - - e in

Pos. Trp

Namen seiner Brüder all,

und hul - digt dir, Ma - ri - e!

Sein Schwert, —

sein Blut ————— zu Tren und Pflicht

ein wenig bewegter.

legst zu deinen Fü - - ssen.

Bald wieder dich, o weig' es nicht! mit

plangsam.

MARIA. (für sich.)

sü - sser'm Na - men grüssen.

O ban - - ge Qual, ich trag' es kaum, den

Tr.

pBl.

Sinn umfängt's wie Nacht und Traum.

BENGT. (erhebt sich.)

Raum für die Eriksstrasse! Raum!

Tr.

f

b2.

f VI.

Im gemessenen Tempo, marschmässig.

Tr.

f Tr.

f

Der Eriks Gang.

Dasselbe Tempo.

Clar.
Fag.

Pk.

MARIA. Da-hin! da-hin!

KARIN.

CHOR.

Leb' wohl, leb' wohl, auf Wieder-sehn!

Leb' wohl, auf Wieder-

pp

VI.

Tr.

KARIN. Du weisst, werd' ich beglei-tet
 LARS. leß wohl, leß
 leß wohl, leß
 sehn!
 Leß wohl, le - be
 Le - be

Tr. dolce

LARS. wohl, es ist dein Volk, das dich ge - lei-tet.
 BENG. (barsch.)
 Zu - rück! Wernah't der Kö-ni-gin, wenn
 wohl, auf Wie - - der - - sehn!

sie die Eriksstrasse schreitet! Fort, freches Volk! Fort!

mf
 Orch.
 Pk.

fort! LARS. Am Mo - - - ra - - stein!
 CHOR. BENG. Auf Wiedersehn!
 p Fl. Hob. VI. Tr.
 stein! Orch.
 Am Mo - - - ra - - stein!
 cre - - - scen - - - do
 Pk.
 H. Fg. Pk. dim e ritard. ppp

V. Scene.

LARS und KARIN, VOLK.

Lebhaft.

LARS. *f*

Verach- te mir das Volk, es trotzet dei- nem

Zorn.

Auf, auf! erkling, mein da- le-karlich Horn!

(er stösst ins Horn.)

Sie hö- ren mich hör

hinter der Scene.

Zeichen tö- net wieder.

Das Feld ist frei!

her - heil!

herbei, ihr

Brü - - - - - der!

Pk.
p

Von allen Seiten strömen Bewaffnete in allen Volkstrachten herbei; das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird herbeigebracht.

Im bewegten Tempo.

ere - - -

p

seen

do

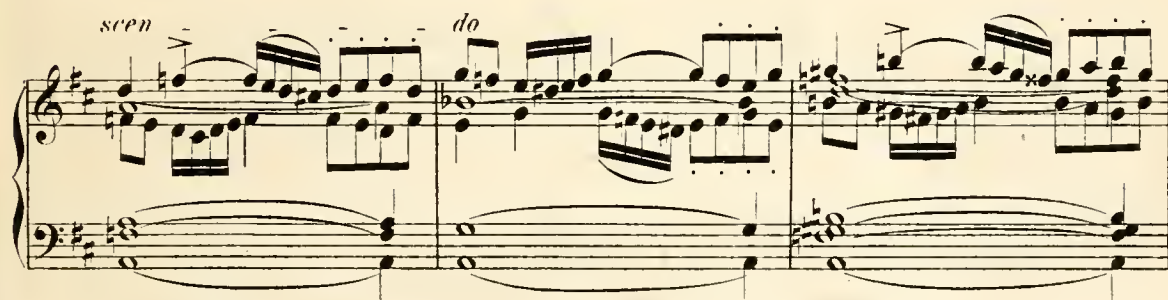
f stacc. vl.



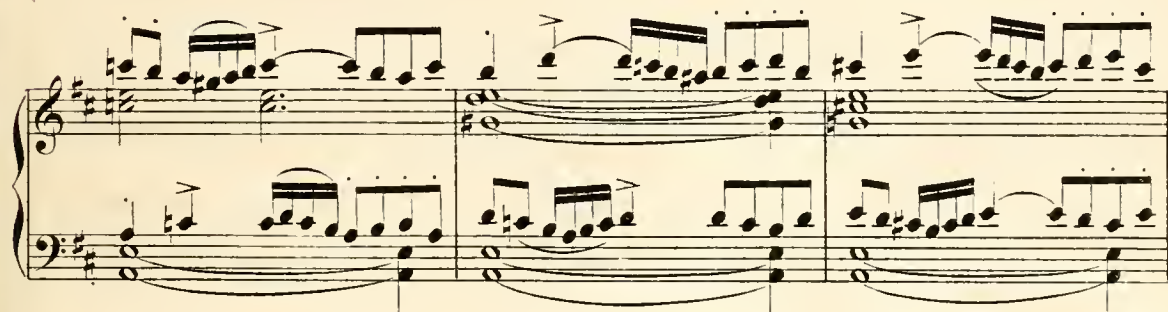
First system of musical notation. The treble staff features a series of chords, many with accents (>). The bass staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, also featuring accents. A fortissimo (*ff*) dynamic marking is present in the bass staff.



Second system of musical notation. The treble staff continues with chords and a melodic line. The bass staff has a melodic line with a piano (*p*) dynamic marking. A *cre* (crescendo) marking is above the treble staff. A *Pk.* (pedal) marking is below the bass staff.



Third system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a *scen* (scenari) marking. The bass staff has a melodic line with a *do* marking.



Fourth system of musical notation. The treble staff has a melodic line. The bass staff has a melodic line.



Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line. The bass staff has a melodic line. The system concludes with a double bar line.

Dasselbe Tempo. *LARS.*

CHOR.

Dalmänner hier

Upländer dort!

Tenor I.

Tenor II.

Dalmänner hier

Up - länder

Bass I.

Bass II.

Wärmländer vom Hard-ang erfjord!

Ein Lösungs -

hier!

Wärm - län - der hier!

etwas langsamer.

wort führt uns her - bei.

Der Kö - ni - gin

feierlich.

Schutz, und Tod — der Tyrannei!

Der Kö - - ni - gin

Schutz und Tod — der Ty - ranei! *marc. f*

Den

LARS. *f*

Mein Schwe - - den

den Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

frei! den Dä - - nen Hass,

frei! den Dä - - nen Hass, und Schwe - den

und Schwe - den frei. Zum

frei!

Etwas gemässiger.

Mo - - ra - stel - ne lässt uns ei - - len, dort werden wir uns

Vla. *p*

still ver-theilen, das Schwert im Mantel tief ver-hüllt, — bis die Entschei - dung
langsamer. p
langsamer.
 sich er - füllt, — bis die Entscheidung sicher-füllt. Dann Mann für
rit. f
 Mann, und Hand in Hand, zum Kampf, zum
 Kampf für un-ser Va - - - - - ter - land!
 Tenor I. *f*
 Tenor II. Dann Mann für
 Bass I. *f*
 Bass II. Dann Mann für

CHOR.

Mann ——— und Hand in Hand, ——— dann Mann für Mann,
dann Mann für
Mann, dann Mann für Mann und Hand in Hand, ——— dann Mann für
Mann, und Hand in Hand, ———

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts in treble clef, and the bottom two are piano accompaniment in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are written below the vocal staves, with long horizontal lines indicating where the notes extend across the measures.

und Hand in Hand ——— zum Kampf, zum Kampf für un - ser
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's

The second system continues the musical score with four staves. It follows the same instrumental layout as the first system. The lyrics continue across the vocal staves. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'f' (forte) in the third measure of the bottom staff.

zum Kampf zum

Va - - - ter land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - - -

Va - terland, zum

Va - - - ter - land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - terland, zum

Va -

Kampf für unser Va - - ter - - land.

- - - ter - - land.

Kampf - - - für's Va - ter - land.

Kampf - - - für's Va - ter - land.

- - - ter - - land.

Chor.

f Du sollst uns Banntrü-ger sein! Du sollst das Nordsternbanner

f Du sollst das Nordsternbanner

p

LARS.

Nicht ich! Gott selbst liess mich ihn

tra - - - - gen.

tra - - - - gen.

tra - - - - gen.

langsam und Feierlich.

finden, tief in der Rjö-len El - ses schlünden, Er wird des Volkes

p

*Etwas langsamer.**mf*

Fab - - - - - neweihn.

Frank und matt fand hier er eine

mf
Wo weilt er?*mf*
Wer ist's, wo weilt er?*mf*
Wer ist's, wo weilt er?*mf*
Wer ist's, wo weilt er?*mit Ausdruck.**Etwas langsamer.**Vc. p*

Lager-statt. Ver-borgen hielt ich ihn vor jedem Blick; doch kehrt ihm

Jugendkraft zu-rück. Von heiligem Eifer glüht er schon, Die Luft ist frei,

her-

LARS. (er öffnet die Thür)

bei

ber - bei

VI. Scene.

Vorige. MAGNUS.

(Karin von der Terasse herabsteigend, Wei-
ber folgend.)

KARIN.

Langsam und feierlich.

Sehr bewegt.

Ha, wel-ches

MAGNUS. *f* (prophetisch.)

Sich, Volk von Schweden, dei-nen Sohn!

trem.

An - t-litz, wel-cher Ton!

Könnt ihr fra - gen? ich fühl's an mei - nes

CHOR DER FRAUEN.

Wer ist der Jüng-ling?

Her - zeus Schla-gen, ich kenn' ihn seit der Kind-heit Ta-gen, Prinz Mag-nus,

Mag - - - nus E - - rik - son.

LARS:

Mag-nus E - rik-son!

Prinz Mag - nus!

Mag - nus E - rik-son!

(Alle hinzu stürzend.)

Prinz Mag - nus!

Mag - nus E - rik-son!

Prinz Mag - nus!

MAGNUS. (zum Volk.)

(zu Lars.)

Prinz Mag - nus!

Zu-rück, (ihn fassend.)

Zu-

LARS.

Prinz Mag - nus E - rik-son.

So wär's was ich ge - ahnt!

KARIN (ihn von der Seite fassend.)

Das ist 'sein Ton, das ist sein Blick, er-kennst du Ka - rin, dei - ne

rück!

Am - me? (Alle jubelnd sich umarmend.) Heil, Mag - nus!

LARS. *ff*

Sopr. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Alt. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Ten. **C H O R.** Heil, Mag - - nus Heil! dem

Bass. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Heil! Heil! Heil!

MAGNUS.

Ver-blet-det Weib! dich täuscht mein An-ge-sicht, den du mich

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

ptrem.

mf langsamer *p*

nennst, ich bin es nicht, den du mich nennst, ich bin es

ff *p* langsamer *p*

KARIN.

a tempo *mf*

Du bist's, du bist's, lass schin. In un - glück-sel'-ger

nicht!

fp *a tempo*

Stun - - - de _____ fienst du mir einst vom Arm, am

(Sie umfaßt ihn.)

Hals trägst du die Wun - - de. Seht ihr die Nar - be hier,

sie zeuget blu - tig-roth! Du bist's, Prinz Magnus lebt!

LARS. *f* Prinz Magnus lebt!

CHOR. Prinz Magnus lebt!

viel langsamer. *mf* *a tempo* Er lebt, er lebt!

MAGNUS. *mf* Zu-rück! zu-rück! Prinz Magnus ist todt!

viel lang-samer *mf* *a tempo*

So kann das Herz nicht trü - gen. Er lebt, er lebt! So kann das Herz nicht

LARS. *priv.* trü-gen Wa-rum ver-stellst du dich? Willst du dein Volk be-lü-gen.

In gemässigtem Tempo.

LARS. (bittend.)

Sprech, bist du E-riks Sohn! dein Volk be - schwöret dich.

Sopr.

All.

Ten.

Bass.

Sprech, bist du E-riks

In gemässigtem Tempo.

Mit Ausdruck.

ere - - -

KARIN.

Sprech, bist du E-riks

Sprech, bist du E-riks Sohn? dein Volk be - schwöret dich dein Volk be -

Sprech, bist du E-riks Sohn? dein Volk be -

Sohn? dein Volk be - schwöret dich! Sprech bist du E-riks Sohn, dein

seen-

do

Sohn, das Volk be-schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä - - - ter
 schwö - - ret dich! Bei dei-ner Vä - - - ter
 schwö - - ret dich! Bei dei-ner Vä - - - ter
 Sprich, bist du E-riks Sohn, dein Volk be - -
 Volk be - - schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä-ter Thron, bei

Thron, sprich! — bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! bist du Mag - nus? bist du Mag-nus?
 Sprich! bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! sprich bist du E-riks Sohn? dein Volk dein Volk be -
 schwö-ret dich bei dei - - ner Vä-ter Thron, dein Volk be -
 dei - - ner Vä-ter Thron dein Volk be-schwö-ret dich be -

cre - - - - - scen - - - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,
 sprich! bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,

cre - - - - - scen - - - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,

cre - - - - - scen - - - - -

do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus, sprich! _____

- do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag - nus, sprich! _____

sprich, bist du Mag-nus? bist - du Mag nus sprich! _____

do

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

ff cre - - - - - scen - - - - - do

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sehr lebhaft.

MAGNUS. (sich losreisend.)

Ver-blend-et Volk! — um ei-nes Wei-bes Wahn-ver-gesst ihr

Schwe-dens heil - ge Sa-che. Die Zeit ver - rinnt, — die Dä-nen nah'n, zum

Mo-ra - stein ruft uns die Ra - che, — zum Mo-ra - stein ruft uns die

Ra - - - che! das Nord-stern - ban - ner fass' ich hier,

wer Schweden liebt, der fol - ge mir.

Bannerweihe.

Langsam und feierlich.

Hymnus.

(Magnus kniet entblößten Hauptes nieder.)

p *Mit Ausdruck.*
Vi. Ve.

Stern des Nor-dens,

ew- ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht, blick her - ab vom Him-mels-rand

auf ein frei-es Va - ter-land, auf ein frei-es— Va-ter-land.

(Er erhebt sich.)

Stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-

nei, stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-

dolce (Er hebt das Nord-sternbanner empor.)

nei. Der Frei - heit Ban-ner wallt her - nie - - -

dolce

der, mein. Schwe - den - volk er - wa - chet wie - - - der. Ein

Gottschützt uns in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, ein Gott -

— schützt uns in Sturm und Nacht, — des Nor - dens Stern hält

treu die Wacht, — des Nor - dens Stern hält treu die Wacht. —

*m.v. ritard.**rit.*

Majestätisch und mit Feuer.

RÄRIN.

MAGNUS.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

LARS.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

Supr.

Alt.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

Ten.

Bass.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

Majestätisch und mit Feuer.

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei,
 Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei,
 Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-
 Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-

tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,
 tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,
 nei, stark und treu, fest und frei,
 nei, stark und treu, fest und frei,
 tro-tzen

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der. Uns

MAGNUS. Das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der. Uns

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der. Uns

MAGNUS.

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht!

Des Nor-dens Stern hält treu die Wacht.

schützt ein Gott in Sturm und Nacht,

schützt ein Gott in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält

BARIN.

accel.

MAGNUS. Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,

LARS.

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,

Gott, in Sturm und Nacht, des Nor-dens

accel.

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! uns schützt ein

Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein Gott

a tempo
des Nor - dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

Langsamer.
des Nor - dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

Gott, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

Gott in Sturm und Nacht, uns schützt ein Gott, des
 Uns schützt ein Gott, des Nor-dens
 Uns schützt ein Gott, des
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des Nor - - - dens
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des

Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren,
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält tren,
 Hbl.

Stern hält treu die Wacht!

Stern hält treu die Wacht!

Stern hält treu die Wacht!

Rests for Soprano, Alto, and Bass voices.

marc.

III. Akt.

Vorspiel.

Majestätisch, langsam.

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand plays a steady bass line. A bracket above the right hand indicates a section labeled "Orgel im Dom".

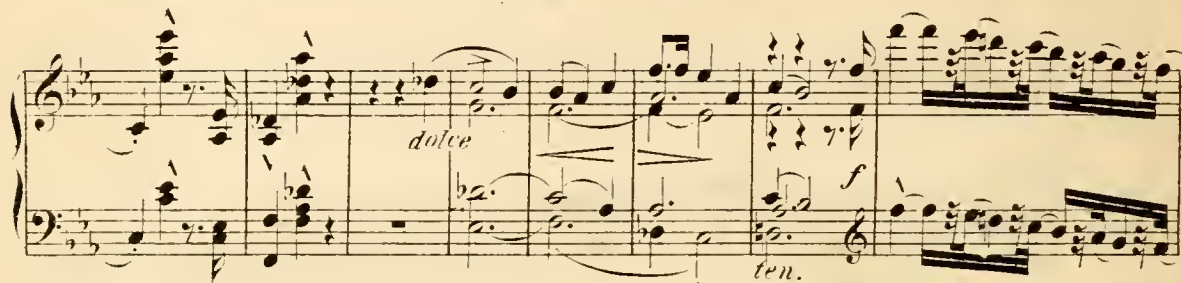
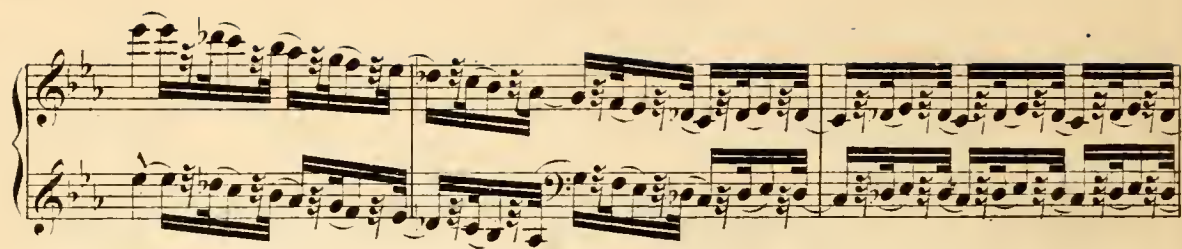
Second system of the musical score. It continues the grand staff. The right hand features a more active, flowing line. A bracket above the right hand indicates a section labeled *risoluto*. The left hand continues with a steady bass line.

Third system of the musical score. The right hand has a more active, flowing line. A bracket above the right hand indicates a section labeled *p* (piano). The left hand continues with a steady bass line.

Fourth system of the musical score. The right hand has a more active, flowing line. A bracket above the right hand indicates a section labeled *p* (piano). The left hand continues with a steady bass line.

Fifth system of the musical score. The right hand has a more active, flowing line. A bracket above the right hand indicates a section labeled *p dolce* (piano dolce). The left hand continues with a steady bass line.

Sixth system of the musical score. The right hand has a more active, flowing line. A bracket above the right hand indicates a section labeled *p* (piano). The left hand continues with a steady bass line.



First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat).

Second system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat).

Third system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *p* (piano) and *CRASC.* (crescendo).

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte).

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *ff* (fortissimo) and *pp Orgel* (pianissimo Organ).

Sixth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a half note, a quarter note, and a half note. The bass clef staff contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *ff* (fortissimo). The text "Vorhang auf." (Curtain up) is written above the staff.

I. Scene.

Upsala: Im tiefen Hintergrund der Dom, rechts das Portal des Königsschlusses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungsplatz abzuhalten. Voller Tag. Chor von Frauen und Kindern, Männern und Greisen (Statisten) knien am Portal des Domes.

Feierlich.

Sopran.

CHOR DES VOLKES IM DOME.

Herr, Gott dich lo-ben wir! Herr, Gott wir danken dir! — der ird'sche Ma-je - stät

Alt.

Tenor.

Herr, Gott dich lo-ben wir! Herr, Gott wir danken dir! — der ird'sche Ma-je - stät

Bass.

Feierlich.
Orgel.

pp schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott! *f rit. a tempo*

p schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott! *f rit. a tempo*

p schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott! *f rit. a tempo*

a tempo
rit. Ein wenig bewegter

(Das kniende Volk erhebt sich und geht in den Dom.)

ritard.

Ziemlich bewegt.

LARS. (aus dem Dom.)

mf Estreibt mich aus dem Dom des Herzens

mf S.

za - gen! Ma - ri - a ist ge - krönt, in -

dess an unsrer Sei - te, viel - leicht im Bettler - klei - de, der ech - te Kö - nigssohn von

p

fin - sterem Ge - schick - gefesselt welt. Warum ver -

leugnet er den Namen seiner Vä - ter? Ist er ein

f

Opfer? *Ist er ein Ver-rü-ther?* *Wo — Ist ein Strahl, der dieses Dunkel*

ritard.

Feierlich.

Sop. I. Chor.

Alt.

Ten.

Bass.

Te Deum lan-damus, te Deum lan-da-mus

Sop. II. Chor.

Alt.

Ten.

Bass.

theilt. *Te Deum lan-da-mus*

ORGEL.

LARS.

Up - sa - - las hoher Dom, du blickst auf mich herab,

Hör.

Du mei-ner Kö-ni-ge Wie - - ge, Du mei-ner Kö-ni-ge Grab.

p

Nie kann in Deinen Wü - den vom Him - melsglanz er -

hell, sich ein Be - trug vol - len - den, die Täuschungs - schö - der Welt.

p.

Mit Wärme

Send' einen Strahl von del - ner Gna - de, o Gott, auf den be - fangnen Blick,

sp

pp

und führe uns auf gerechtem Pfa - de den echten Königssohn zu -

*Red. * Red.*

CHORIM DOM.

f rück. *pp* *ritard.* *pp*

Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne, Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne.

f *pp* *pp*

Sehr gedehnt *pp* *ritard.* *pp*

ORGEL

Freudig bewegt.

LARS.

f *freudig*
Die Antwort klingt der Him-melschütz den

Rö-nig und neu-e Hoff-nung schwellt die

Mit Begeisterung
Brust. Mein Land, das aus des Nordmeers

Els die Hand des Herrn ge- ho- ben, —

doch gibt nicht frem-der Will-kür preis der mäch-ge Rich-ter

dro - ben. Mein Land, das aus des Nordmeers Els die

Hand des Herrn ge - ho - - ben, — dich gibt nicht frem - der

Will - kür preis der mächt' - ge Rich - ter dro - ben.

mf Wer auch gendich in Waf - fen steh, dein fe - ster Grund er -

zit - tert nicht. *mf* Es ruft mehr Herz mit *cresc.*

*

Zu - ver - sicht, es ruft mein Herz mit Zu - ver -

sicht: Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne!

ff Langsamer

Do - mi - ne! —

Salvum fac regem Do - mi - ne! —

ff

CHOR IM DOM.

(Vier Trompeter stellen sich am Portal des Domes auf.)

ff

ORGEL

Trommelwirbel

rit.

II. Scene.

Krönungsmarsch.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Strassen und füllt die Räume ausserhalb der Barrieren. MAGNUS unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde ausserhalb der Barrieren sichtbar. Herolde und Bellebardiere eröffnen den Zug, Pagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Bannern der Provinzen. BENGT mit dem Reichsschwert, die KÖNIGIN unter dem Baldachin, der Erzbischof von Kued und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Pagen und Frauen, darunter KARIN. STEN PETRIR zur äussersten Linken, LARS zur äussersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein bestiegen, treten 12 vornehme Jünglinge, kostbar gekleidet, herzu und knieen an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Im feierlichen Marschtempo.

The musical score is written for piano and organ. It consists of five systems of staves. The piano part is in the upper staff of each system, and the organ part is in the lower staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The score begins with a forte (f) dynamic and a triplet of eighth notes in the piano part. The organ part features a series of chords and single notes, some marked with a 'Ped.' (pedal) and an asterisk (*). The tempo is marked 'Im feierlichen Marschtempo.' and the style is 'dolce' (softly). The score concludes with a 'marc.' (march) marking in the organ part.

135

The third system of the musical score for 'Liedchen' spans measures 11 to 15. The treble staff continues with chords and melodic fragments, while the bass staff features a more active line with eighth and sixteenth notes. The tempo marking 'Allegretto' is present. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

Musical score for 'Tromp. auf der Bühne.' (Trumpet on the Stage). The score is written for piano (P.) and features a prominent trumpet part. The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The tempo is marked 'Allegretto'. The score consists of two systems. The first system has a piano accompaniment in the left hand and a trumpet part in the right hand. The second system features a strong dynamic marking 'ff' (fortissimo) for the trumpet part, which is playing a series of chords. The piano part is mostly silent in the second system, with a few notes in the left hand. The score ends with a double bar line and a small asterisk.

Musical score for Tromp. im Orchester, measures 1-4. The score is written on a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is marked 'And.' and the time signature is 4/4. The music features a series of chords and melodic lines, with a dynamic marking of *p* (piano) at measure 3. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff contains a melody with various notes, rests, and accidentals, including a key signature change from one flat to two flats. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The score is written in a traditional musical notation style with a common time signature.

The first system of the musical score for 'The Bird Song' consists of six measures. The treble clef part begins with a piano (*p*) dynamic and features a melody of eighth and sixteenth notes, often beamed together. The bass clef part provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The system concludes with a double bar line.

This page of musical notation is for a piano piece, consisting of seven systems of staves. The notation includes various dynamics, articulations, and performance markings.

- System 1:** Starts with a *pp* (pianissimo) dynamic. The right hand features a triplet of eighth notes. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. A *mf* (mezzo-forte) dynamic is indicated in the middle of the system.
- System 2:** The right hand continues with eighth-note patterns. A *cresc.* (crescendo) marking is present in the right hand.
- System 3:** The right hand has a melodic line with eighth notes. A *ff* (fortissimo) dynamic is indicated in the left hand.
- System 4:** The right hand features a triplet of eighth notes. A *cresc.* marking is present in the right hand.
- System 5:** The right hand has a melodic line with eighth notes. A *ff* dynamic is indicated in the left hand.
- System 6:** The right hand has a melodic line with eighth notes. A *ff* dynamic is indicated in the left hand.
- System 7:** The right hand has a melodic line with eighth notes. A *ff* dynamic is indicated in the left hand.

Additional markings include *pp*, *mf*, *ff*, *cresc.*, and *ff*. There are also various articulations such as slurs, accents, and triplets. The notation is in a key signature of one flat (B-flat) and a 2/4 time signature.

BENGT von SCHÖNEN. (das Schwert niederlegend)

mf

Am heil-gen Mo - rasteln, Ur - vä - ter erstem Thro - ne, em -

Pos. Tuba. *ziemlich langsam und gewichtig*

(die Jünglinge erheben sich.)

pfang, o Kö-nigin, die Geiseln dei - ner Kro - ne. Und nun nach altem

Recht aus diesem Docu-ment ver-künde Schwedens Volk wies es sein Kö-nig nennt.

Mässig. (Ein Page mit goldgesticktem Kissen kniet nieder, Bengt nimmt davon eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

p

Dasselbe Tempo.

(Hest) *p*

Marl-a, Ich, aus Folkungs Blut ent-

sprossen, nach Erbrecht und Gebühr be - steige Schwedens Thron, dem Kö - nig

Erik liegt von fin-sterm Grab um - schlos - sen und todt ist Wal - de - mar,

sein Erbprinz und sein Sohn, so auch sein zwei-ter Sohn, Prinz Mag-nus. (sie blickt auf, ihr Auge begeg-

dim. *pp*

net Magnus, der hinter den Schranken steht.)
MAR. (das Blatt entsinkt ihr.)
Grosser Gott! ———— welch Angeblickt mich an!
BENGT. *mf*
Was

Was ist der Kö - nigin? *mf*

Sehr lebhaft.

BEN. (reicht ihr das Pergament.)

MAR. (verwirrt, sich fassend.)

Ist Euch? fahret fort! Ma-ri-a, Ich, aus Folkungs Blut ent-

trem. *p* *f* *Hbl.*

sprossen, nach dem mein O-heimtödt, und Wal-de-marseln Sohn und Magnus. (sie blickt

pp *f*

hinüber und schleudert das Blatt fort.)

Wieder lebhaft Mag-nus! Nehm!— dies Antlitz sah ich schon. In

zwanglos im Tempo

mf tief-ster See-le Grund er-fasst mich die-ser Blick *p* mit der Er-

rit. *pp* (herab eilend.)

Im-rung Weh, mit der Er- Im-rung Glück.

rit.

Streng im Tempo und bestimmt im Ausdruck (sie zurückhaltend.)

Dem Jüngling führt mir her! Dem Jüng - lings will ich
 BENGTS
 Was willst du, Röö - ni - gin?

schn, — so wahrlich Röö - nig bin. So spricht das Herz
 LARS.
 mf

— wie unser's lang ge-sprochen. Er — kennst du ihn? Das Dun-ke! weicht, der
 BEN.

Ha! Höll'scher Hohn!
 STEN.

Ha! Höll'scher Hohn!

Prinz
 KARIN.
 Tag — ist an - ge - bro - chen! Prinz

cresc.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus - E - rik - son.

CHOR.

(vordrängend.)

Prinz

MAR. (Maria erstarrt.)

Prinz Mag-nus!

Mag - - - nus! Prinz Mag-nus!

Mag - - - nus Prinz Mag-nus!

Langsam und mit viel Ausdruck.

MARIA.

KARIN.

MAG.

LARS.

BENGT.

STEN.

p (zu Maria.)

O blick in dieses Au- ges

p
O blick in

Stellung: STEN. BENGT. KARIN. MARIA. LARS. MAGNUS.

Langsam und mit viel Ausdruck.

Violoncello

Strahl, er- kenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel

dieses Auges Strahl, erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel tausend-

*con espress.**ten.*

MARIA.

KARIN.

LARS.

p
Was

tau sendmal, er lebt, — er ist dem Grab er - stan - den.

mal, er lebt, — er ist dem Grab er - stan - den.

mf

MARIA.
fasst mein Herz mit Lust und Qual? hält mich ein

KARIN.
p O blick' in die - - - ses

MAGNUS.
p Was fasst die Brust mit Wonn' und Qual?

LARS.
p O blick' in die - ses An - - - ges

BENGT.
p Was fasst mich an mit

STEN.
p Was fasst mich an mit

p Traum in seinen Ban - - - den? - - -

An - - - ges Strahl, er - -

Was rüt-telt an des Herzens Ban - - - den? - - -

Strahl, er - kenn' - - - ihn den durch Gott wir

will - - - der Qual, - - - wer sprengt des Gra-bes fe - ste

will - - - der Qual, wer sprengt des Gra-bes fe - ste

pp

dolce

Den ich beweintvieltausend-mal, den ich beweint viel tausend -
 kenn' ihn, den wir beweintvieltausend - mal, den wir be -
 Es trifft mich wie der
 fan - - den, den wir be - weint viel
 Ban - - den? Der längst verscharrt
 Ban - - den? Der längstver - scharrt

mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 weint viel tau - send mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 Son - - ne Strahl, ich füh - le mich dem
 tau - - send mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,

cresc.

Grab er-stan-den. Noch *p*

Grab, dem Grab er-stan-den. *p*

Grab, dem Grab er-stan-den. Ich *p*

Grab, dem Grab er-stan-den. *ff*

er ist vom Grab er-stan-den. *immer langsamer.* 0

er ist vom Grab er-stan-den. Noch fass ich's nicht! *p*

er ist vom Grab er-stan-den. Noch fass ich's nicht! *immer langsamer.*

fass ich's nicht, *pp* Mit Innigkeit. *mf* a tempo

zweif-le nicht! noch glaub ich's nicht! Und doch es ist sein

träu-me nicht, O zweif-le nicht! Es ist Sein trantes

zweif-le nicht! *pp* ich träu-me nicht. Das ist Ma-ri-ens

O zweif-le nicht! *pp*

Noch glaub ich's nicht! *pp*

Noch glaub ich's nicht! *a tempo*

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu mir spricht, es ist sein Aug' das zu mir

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

An-ge-sicht, ihr Ton, der süß zum Her-zen spricht, der süß zum Her-zen

Es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

mf *p*

spricht. Und doch es ist sein An-ge-sicht, es ist sein Aug', — das

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, es ist sein Aug', das

spricht. Das ist Ma-ri-eus An-ge-sicht, das ist ihr Ton, der

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, sein Aug', das

pp *mf*

rit. *a tempo*

zu mir spricht.

rit.

zu uns spricht.

rit.

süss, ach so süss zum Herzen spricht.

rit.

zu uns spricht.

Für - wahr es ist sein An-ge-sicht, ist Folkungs

Für - wahr es ist sein An-ge-sicht, ist Folkungs

a tempo

rit. *p* *mf*

Er lebt — er ist er - stau - den,

Es ist sein trauf - tes An - gesicht, — es ist sein

Es ist ihr An - gesicht, ihr

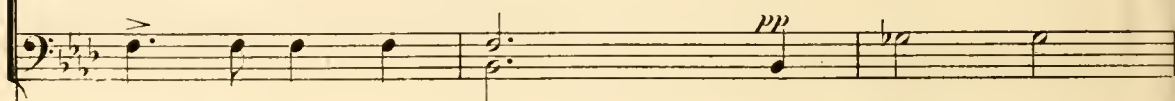
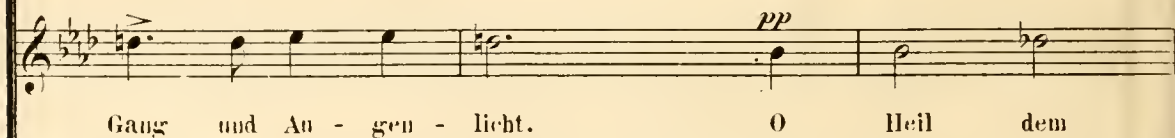
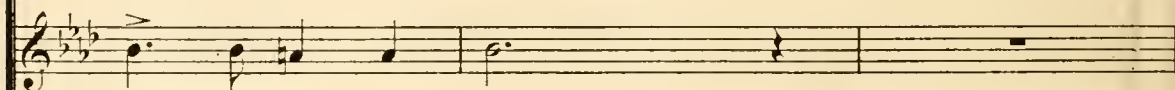
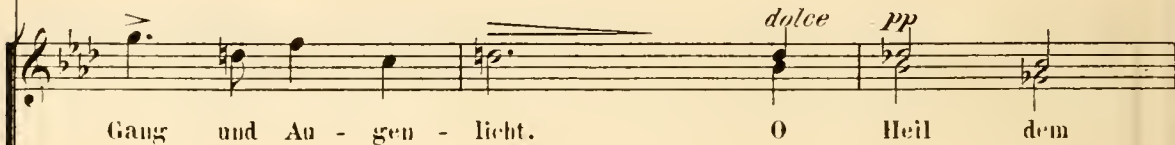
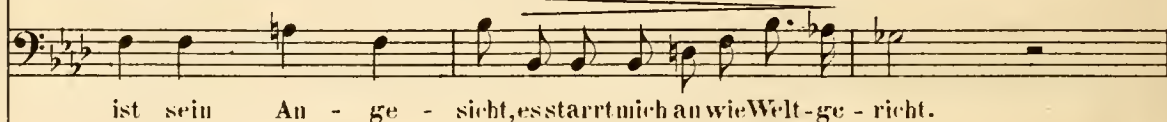
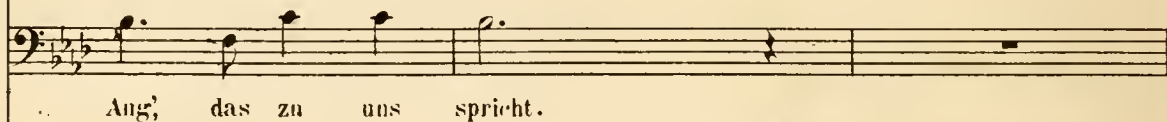
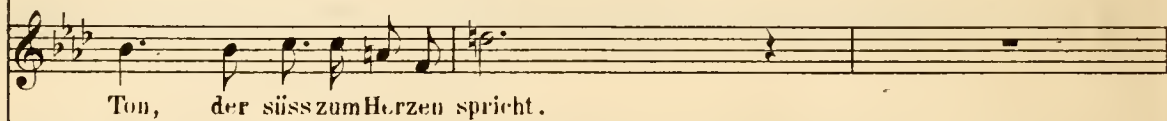
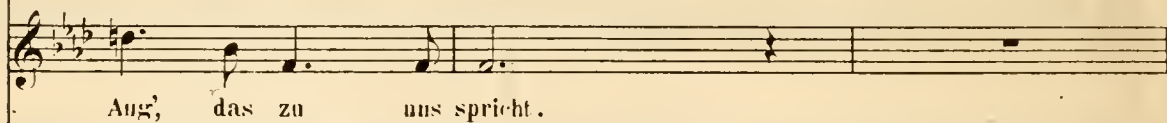
Ge - wiss, es ist sein An - gesicht, sein

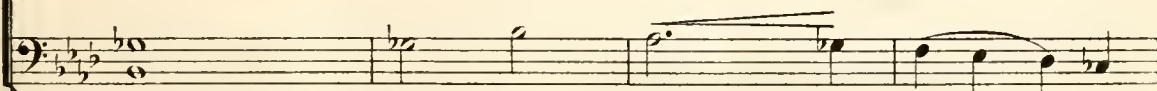
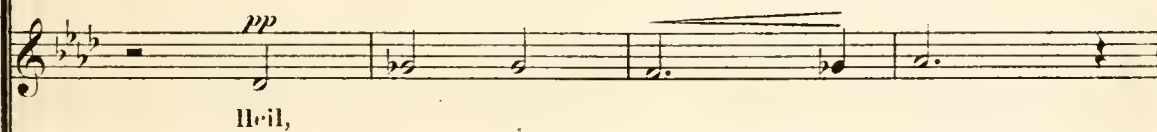
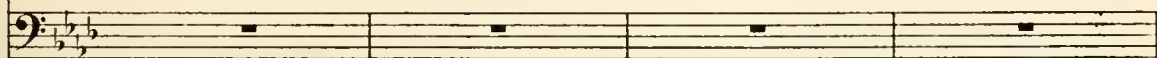
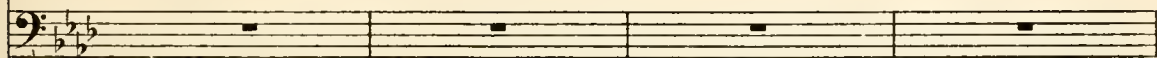
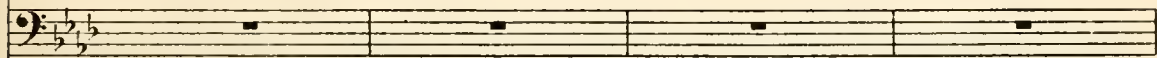
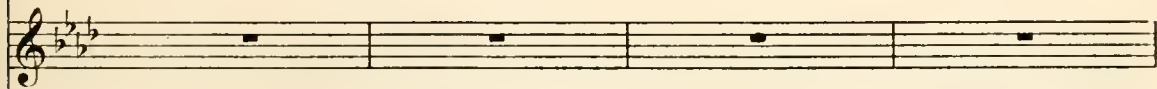
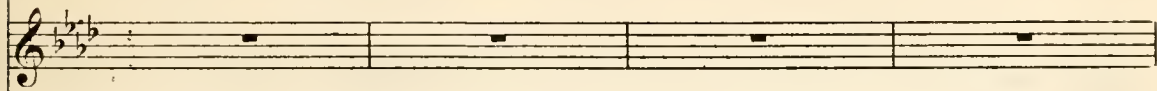
Und doch, es

Und doch ist es sein

Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für - wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folks

Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für - wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folks

*dolce**Più mosso.**Più mosso.*



lebt, — du hast ihn wie — — der. Vom Him-mel schallt's — im
 Vom Him - mel selbst im
 Wie Him-mels - klän - - - ge
 Vom Him - mel selbst im
 Es starrt mich an, wie
 Es starrt mich an, wie Welt - ge-
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -

mf
mf
pp
esp

Ju - bel schallt's hernie - der: Er lebt ———
 Ju - bel klingt's hernie - der: Er lebt, er
 rauscht es, nie - - der: Du lebst,
 Ju - bel klingt's hernie - - der: Er lebt, er lebt ———
 Welt - gericht und Ra - che - stim - menden - uern nie - der, es starret mich
 richt und Ra - che - stim - menden - uern nie - der, es starret mich
 lie - - der,
 lie - - der,
 lie - - der,

er lebt, er lebt!

lebt, erkehrt uns wie - - - der.

du lebst. Wie Him - - mels - -

er kehrt uns wie - - - der.

an wie Welt - gericht.

an, esstarrt mich an wie Welt - gericht.

O Heil dem

O Heil dem

län - - - ge rauscht es nie - der: Du lebst, du

er lebt, er lebt

Land, singt Ju - - bel - - lie - der, er lebt

Land, singt Ju - - bel - - lie - - der, er lebt, er lebt

fine

cre - - - - -

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

lebst _____ du lebst, du

mf er lebt, er lebt, er lebt, er

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

resc - - - - -

er keh - - - - ret wie - - - -

leht _____ er keh - ret wie - - - - der, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er keh - ret

ce - - - - -

ce - - - - - scen - - - - - le - - - - - rando

lebt, er keh - ret wie - - der,

lebt, er keh - ret wie - - der,

lebst, du hast sie wie - - der,

lebt, er keh - ret wie - - der,

starrt mich an wie Welt - ge - richt, es starrt mich an wie

starrt mich an wie Welt - ge - richt, es starrt mich an wie

der, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt

wie - - - der, er lebt, er lebt, er

scen - - - - - le - - - - - ran - do -

er lebt, er lebt, er keh - ret

er lebt, er lebt, er keh - ret

du lebst, du lebst, du hast sie

er lebt, er lebt, er keh - ret

Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen don - nern

Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen don - nern

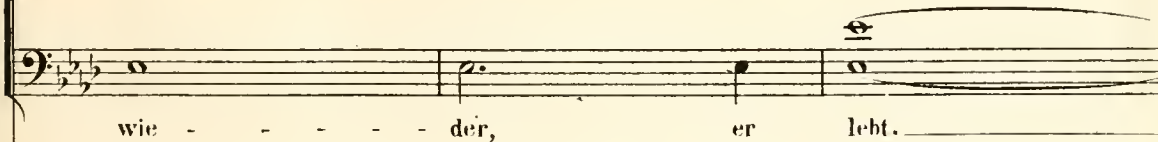
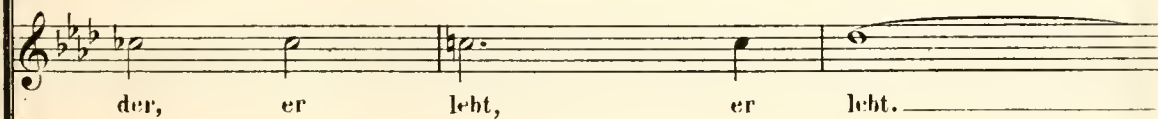
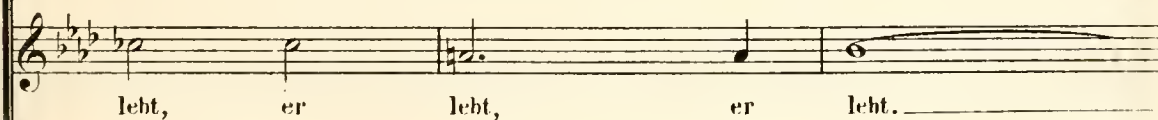
wie - - - der, er lebt,

wie - - - der, er lebt, er

er keh - ret wie - - -

lebt, erkeh - ret wie - - der, er lebt, er keh - - ret

do

ri - tar - dan - do

Sehr breit und langsam.

ff

Vom Him - - mel selbst, im

Vom Him - - mel selbst, im

Wie Him - - mels - - klän - - - ge

Vom Him - - mel selbst, im

der. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

der. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

Tempo I.

ff

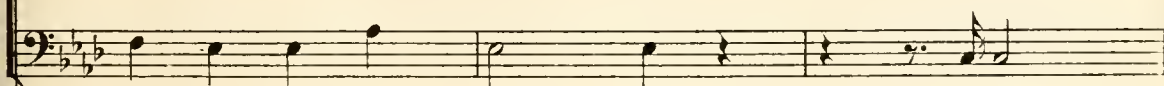
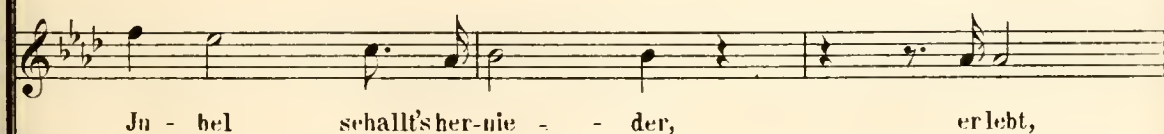
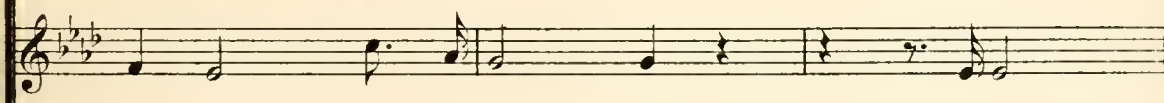
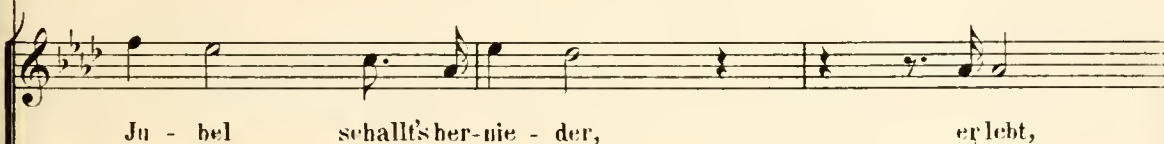
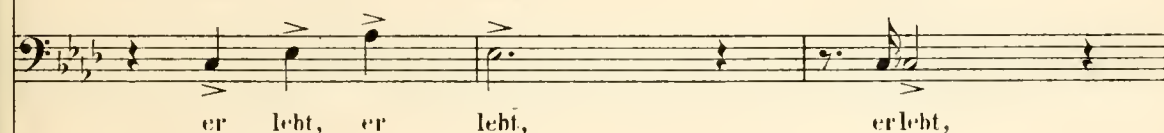
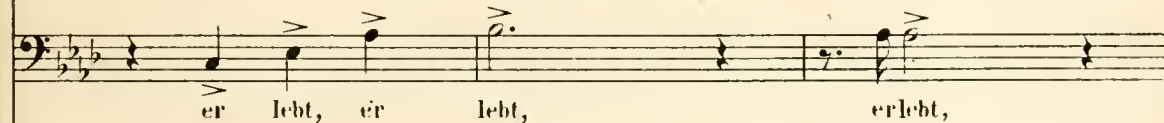
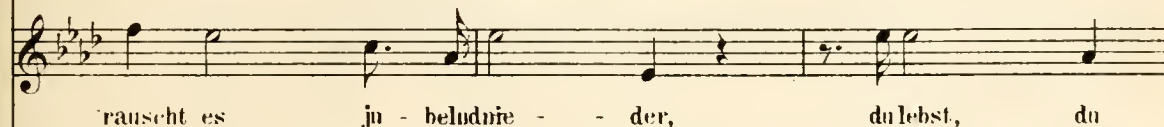
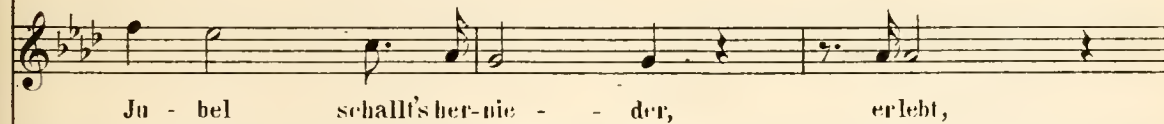
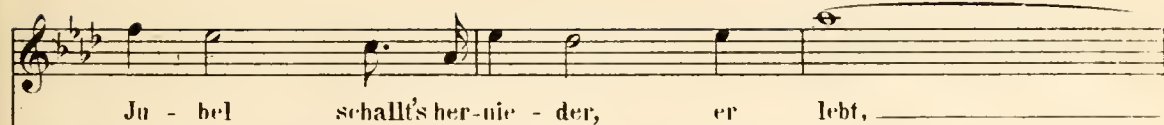
Vom Him - - mel selbst, im

Vom Him - - mel selbst, im

Vom Him - - mel selbst, im

Sehr breit und langsam.

ff

Das Tempo wieder be -*Das Tempo wieder be -*

schleunigen.

du hast ihn wie - - der, du

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

lebst, du hast sie wie - -

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

erlebt und Ra - - che - - stim - men don - nern nie - -

erlebt und Ra - - che - - stim - men don - nern nie - -

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er lebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

schleunigen.

Tempo I.

hast ihn wie - - der. Er lebt, er lebt.

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, du hast sie wie - - der. Du lebst, du lebst.

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

Tempo I.

In mässiger Bewegung. MARIA: (zu Magnus tretend, feierlich.)

MARIA.

Do grab-ent-

stiegn er theu-rer Schatten, an den mein Herz mit Ju - - bel glaubt, als

Kü - - nig grüss' ich dich, als Gat - ten, die Kro - ne nimm von mei-

BENGT.
- nem Haupt. Zu - rück! — du ra - - sest Kü-ni-

gin! Ein Trug - - bild blen-det dei-nem Sinn.

LARS.

Dort ist der Trug, dort ist die Lüge, die

Wahr - - - heitspricht durch die - se Züge, ein Werk der Nacht

zu Magnus:
enthüllt sich hier, O sprich! Wir ru-fen

MARIA.

LARS.

Wo
Gott zum Zeu - gen.

Wo weil-test du? was ist mit dir?

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

MARIA. *ritard.* *a tempo*

weil-test du? Was ist mit dir?

KARIN.

Wo weil - test du? was ist mit dir?

LARS.

rit. Was ist mit dir?

weil-test du? was ist mit dir?

CHOR.

weil-test du? was ist mit dir?

rit. Was ist, was ist mit dir? *a tempo*

pp

MARIA. Maria, keines Wortes mächtig, starrst Magnus an.

KARIN. *pp*

LARS. Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schweigen!

BENGT. Er schweigt! *pp* welch hänges Schweigen?

Wie deut' ich die ses Schweigen!

Er schweigt! *pp* o Gott! *pp* welch hänges Schweigen!

Er schweigt! *pp* o Gott! *pp* welch hänges Schweigen!

Er schweigt! *pp* o Gott! *pp* welch hänges Schweigen!

pp

MARIA. *Mit Leidenschaft.* *f*
mf Mag-nus, Mag-nus! Mag-nus! *Mit viel Ausdruck.*

(Glühend und mit viel Innigkeit) *mf*
 Fühlst du nicht des Herzens Be-ben, das für dich nur schlägt, nur schlägt für

dich. Du, mein Kö-nig, du, mein Le-ben, du, mein Al - - - les, rette

dolce *p*
 mich. Wie die Ar - me dich um schlie - - - ssen, —

so liegt dir dein Volk zu Fü - ssen. Bist du Mag-nus?

o so sprich! Le - be für dein Volk, für mich!

MAGN. *mf* Gott, mich fasst ein mäch tig Sch nen!

CHOR. *mf* Bist du Mag - nus? Sprich, o sprich!

KARIN. *mf* Sei - ne Au - gen fül - len Thrä - nen,

MAGN. Ha! es ist um mich geschehn! Mich er fasst ein

LARS. Sei - ne An - gen fül - len Thrä - nen,

BENGT. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich.

STEN. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich

Sopr. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Alt. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Ten. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Bass. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

cre

mf

Le - be für dein Volk, le - be für

sei - ne Lip - pen sie ge - stehn, sei - ne An - gen

mäch - tig Seh - nen! Ha! es ist um mich geschehn,

sei - ne Lip - pen sie ge - stehn sei - ne Au - gen fül - len

Ha! jetzt ist's um mich geschehn! Höl - lenqua - len fol - tern mich.

Ha! es ist um mich ge - schehn! Höl - len - qua - len

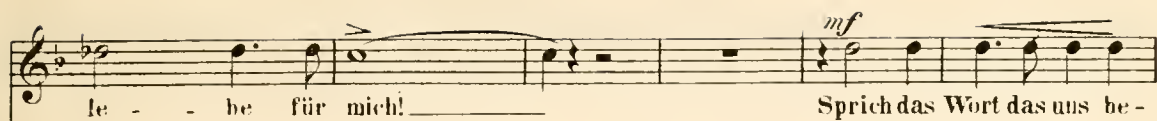
Sprich das Wort, sprich das Wort,

Sprich das Wort, sprich das Wort,

scen - do -

mich! Le - be für dein Volk,
 fül - len Thrä - nen sei - ne Lip - pen
 Ha, es ist um
 Thrä - nen. sei - ne Lip - pen
 Ha! es ist um mich geschehn. Ha, es ist um
 fol - tern mich, Höl - len - qua - len fol - tern mich. Ha, es ist um
 das uns be - freit, sprich das Wort, das
 das uns be - freit, sprich das Wort, das
 das uns be - freit, sprich das Wort, das

molto



Maria beobachtet Magnus schweigend in höchster Spannung.

freit. _____

p Du bist

Magnus, Maria erblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd

er erhebt den Blick und sieht STEN am Ende der Bühne (Vordergrund links) das Kreuz des Schwertes *p* erhoben.

Ich bin _____

freit. _____ Du bist

sehnh. _____

sehnh. _____

(auf ihn eindringend)

freit. _____ Du bist _

freit. _____ Du bist _

trem.

p

ff Pos. Tuba.

p

KARIN.

Horch, er spricht -

MAGN.

(bricht zusammen)

(zitternd)

Gott! mein Eid!

Ich bin -

LARS.

Horch, er spricht -

Sopran.

Alt.

Du, du bist

horch er spricht -

Tenor.

Bass.

MAGN. frei im Vortrag.

(fast gesprochen)

Ruhig.
sehr traurig

Magnus, Magnus bin ich nicht.

Bin verwaist und

im Tempo sehr zurückhalten

hei - mathlos,

Mag-nus liegt in Gra-bes Schoos, Magnus liegt in Grabes Schoos.

Pos.Tr.

Stürmisch bewegt. **BENGT.**

(sich ermannend, wild herzustürzend.) *f* Be - trü - ger

bist du und Ver-rä - - - - - thier, den man zum

Gau - kel-spiel er - fand, *bz.* ein Spiel - ball

fre - cher Mis - se - thä - - - - - ter, trägst du Em -

ff pö - - - - - rung in das Land, *mf* die an der

hei - ligsten der Stät - te das Haupt der Ma - je - stät be
 droht. Ihr - Wa - chen
 auf! Legt ihn in Ketten und führt ihn fort zum Flam - - -
 LARS. für sich
 BENGTS. Wer spricht von Ket - ten und von Flammen? wer will ihn
 - - - men - tod!
 LARS. un - ge - hört ver - dam - men? Wir tro - tzen dei - uer Schergen Hohn.

The musical score is written for a dramatic scene, likely from a play or opera. It features vocal parts (soprano, alto, and tenor/bass) and a piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo and mood are indicated by markings such as *f* (forte), *ff* (fortissimo), *trem.* (tremolo), and *all.* (allegro). The piano part includes complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte). The vocal parts are written in a dramatic style, with some lines indicating specific characters (LARS, BENGTS.) and their interactions. The lyrics are in German, and the music is in a 19th-century style.

LARS.

Schütz, Volk von Schwe - - den, dei - - - nen

In bewegtem Tempo. -

MAGN.

LARS.

Sohn!

BENGT.

Em - pö - - - rung!

STEN.

Em - pö - rung!

Die Barrieren brechend, Waffen unter den Kleidern hervorholend.

Sopran.

Alt.

Wir tro - tzen dei - ner

Ten.

Bass.

Wir tro - tzen dei - ner Scher - gen Hohn, wir tro - tzen

Ten. I. II.

Em - pö - rung, Em -

Bass I. II.

In bewegtem Tempo.

MARIA.
 Sie käm - pfen! Ew' - - ger!

KARIN.
 Wir

MAGN.
 Brü - der, hal - tet ein! hal - tet ein!

LARS.
 Schütz' Volk von Schwe - den dei - nen

BENGT.
 treibt sie zu - rück! Empö - - rung!

STEN.
 treibt sie zu - rück! Haut ein!

Scher - gen Hohn! Und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 dei - ner Schergen Hohn.

pö - - - rung! Schlagt drein, schlägt drein, haut

hal-tet ein! hal-tet ein!

tro - - tzen dei - ner Scher - gen Hohn, dei - ner Scher - gen

Sohn. Haut ein! schlägt drein!

treibt sie zu - rück! treibt sie zu - rück!

schlägtdrein, haut ein! schlägt drein, haut ein!

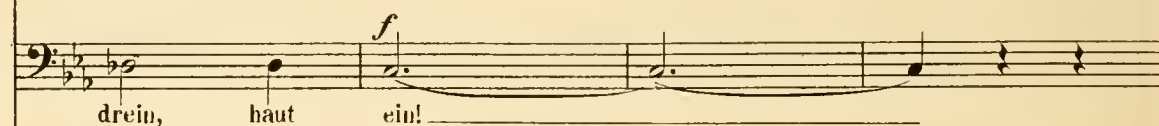
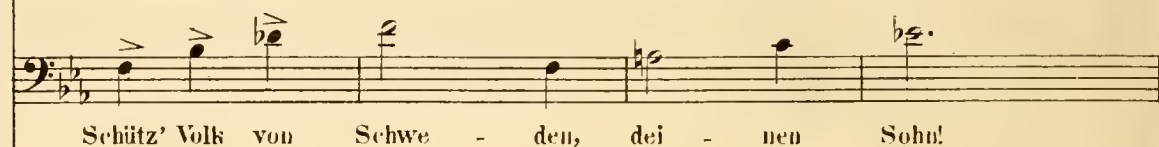
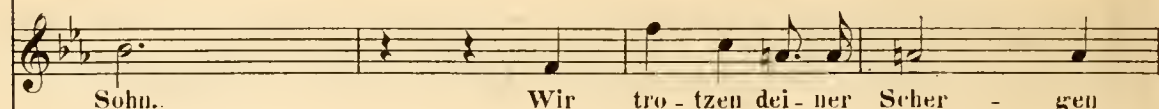
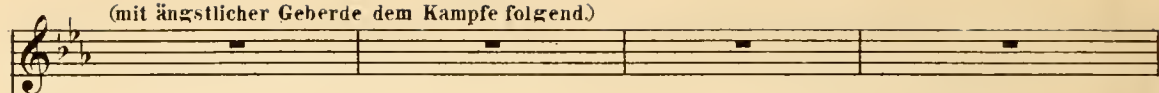
Sohn. Wir tro - tzen dei - ner Scher - - gen Hohn!

Schlagt drein, haut ein, schlägtdrein, haut ein!

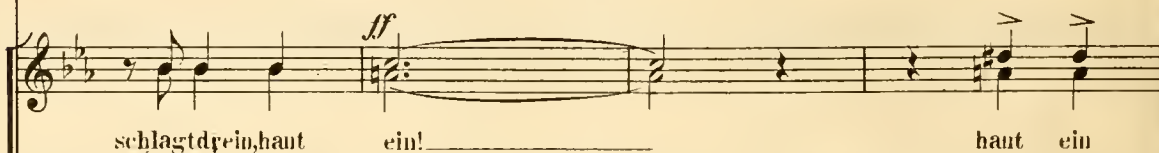
ein! haut ein! schlägt drein, schlägt drein haut

Ew-ger Gott! hal - tet ein!
 Hohn, _____ und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 Brü - der, hal - tet ein, hal - tet ein! Brü - der,
 haut ein! schlägt drein!
 schlägt drein! haut ein! schlägt
 schlägt drein! haut ein! schlägt
 und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 ein, Em - pö - - - - rung! Em - pö - rung,
 A V

(mit ängstlicher Geberde dem Kampfe folgend.)



(Hier wird das Sternenbanner herbeigebracht.)



Hohn, und Schwe-dens Volk schützt sei - nen Sohn, ——— ja

Wir tro - tzen deiner Scher - - gen Hohn. Schlagt

Treibt sie zu - rück, haut ein,

Treibt sie zu - rück, treibt sie zu - rück, haut ein! ———

Und Schwe-dens Volk schützt seinen

Hohn. Und Schwe-dens Volk schützt sei - nen Sohn, schützt sei - - nen

schlägt drein! haut

schlägt drein! haut ein, haut

cre *scen*

Schwe - dens Volk schützt sei - nen Sohn, seinen, Sohn! —

dreiu, haut ein! schlägt dreiu, haut

schlägt dreiu, treibt sie zu - rück, haut ein!

Sohn ja Schwe - dens Volkschützt sei - nen Sohn! —

wir tro - tzer dei - ner Scher - gen Hohn haut

ein! Em - pö - - rung, Em - pö -

haut ein!

do

KARIN.

LARS.

BENGT.

haut ein, schlägt drein!

STEN.

plötzlich in die Mitte tretend

Wer wagt's, die

ein, schlägt drein!

rung! schlägt drein!

schlägt drein, schlägt drein!

STEN.

Stätte zu ent-weihn!

Wer zückt das Schwert am Mo - ra-stein!

Langsam.

mf

BENGT.

Zu-rück, zu -

STEN.

mf

Zu-rück, zu -

Sopran.

Alt.

Die Waffen senkend.
Tenor.*pp*

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass.

pp

Tenor I.

pp

Zu-rück! steckt die Waf-fen ein,

Tenor II.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass I.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass II.

Zu rück, und steckt die Waf-fen ein,

Langsam.

pp

rück! zu- rück! steckt die Schwer - - ter ein!

rück! zu- rück! steckt die Schwer - - ter ein!

Kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

Kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

Wieder belebt.
BENGT.

(triumphirend)

Führt den Betrüger fort!

MARIA.

majestätisch, frei im Vortrag.

Halte ein!

Kraft mei-ner kö-nigli-chen Kro-ne ge-

biet' ich, dass man sei-ner scho-ne.

Zum

Kö-nigsschlosse führt ihn hin, ihn rich-ten wird die Kö-ni-gin.

Lebhaft.

MARIA.

189

mf
die

KARIN.

MAGNUS.

Kurze Rast! Rascher fasst das Schwert der Ra-che, er -

LARS.

Kurze Rast!

Rascher fasst das Schwert der Ra-che, kurze

BENGT.

Kurze Rast! rascher fasst das Schwert der Ra-che! Kurze

STEN.

Kurze Rast! rascher fasst das Schwert der Ra-che! Kurze

Sopran.

Kurze Rast!

Rascher fasst das Schwert der Ra-che, kurze

Alt.

Tenor.

Kurze Rast!

Rascher fasst das Schwert der Ra-che, kurze

Bass.

Tenor I u. II.

Kurze Rast! Rascher fasst das Schwert der Ra-che,

Bass I u. II.

Lebhaft.

Pein, die Last er - - drückt mir fast das

Wer er - fasst die gan-ze

fasst das Schwert der Ra-che! Er - - fasst das

Rast! Rasch erfasst das Schwert der Ra-che! Rasch erfasst das

Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra-che! Kur - ze Rast!

Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra-che! Kur - ze Rast!

Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra-che! Kurze Rast, kurze

Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra-che! Kurze Rast, kurze

kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra-che! Kur - ze Rast!

4274

Herz das Herz, das schwache die
 Last der Wuth, wer er - fasst die Wuth der Ra - che, die gan - - ze
 Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der
 Rasch er-fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er-fasst das
 Rasch er-fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che er-fasst das
 er - fasst das Schwert der

Pein, die Last erdrückt das Herz, das schwa - - - che.
Last der Wuth und Ra - - - che.
Schwert, das Schwert der Ra - - - che.
Rache er - fasst das Schwert der Rache, das Schwert der Rache.
Schwert, das Schwert der Ra - - - che
Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Rache.
Schwert, das Schwert der Ra - - - che. Der
Schwert, er - fasst das Schwert der Ra - - - che. Der
Schwert der Ra - che, erfasst das Schwert das Schwert der Rache.
Ra - che, das Schwert der Ra - - - che das Schwert der Rache.

mf

Der Würfel fiel, der Würfel fiel! Herr, führ' zum

mf

So nah' dem Ziel, so nah' dem Ziel täuscht freches

mf

Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl, die heil' -

mf

Der Würfel fiel, und un-ser Ziel, das Ziel die

mf

Der Würfel fiel, vor küh-nem Spiel, vor kühnem

mf

Der Würfel fiel, vor küh-nem Spiel, vor küh-nem

Würfel fiel und un-ser Ziel und un-ser

und un-ser

Würfel fiel und un-ser Ziel und un-ser

und un-ser

p

Der Würfel fiel, vor küh-nem Spiel bebt

p

Ziel die gu - te Sa - - che. *mf* Der Wür - fel fiel,
 Spiel die heil' - ge Sa - - che. *f* So nah dem Ziel,
 - - ge Sa - - che. *mf* Mir bleibt ein Ziel,
 heil' - ge Sa - - che. *mf* Mir bleibt ein Ziel,
 Spiel bebt nur der Schwa - - che. *mf* Der Wür - fel
 Spiel bebt nur der Schwa - - che. Der Wür - fel
 Spiel die heil' - ge Sa - - che, *mf* der Wür - fel fiel,
 Spiel die heil' - ge Sa - - che, *mf* der Wür - fel fiel,
 nur der Schwa - che! *mf* Der Wür - fel
 nur, bebt nur der Schwa - che! *mf*
p *mf*

der Wür - fel fiel. Herr, führ' zum

so nach dem Ziel, täuscht freches Spiel

ein Hoch - ge - fühl, die heil' - ge Sa - - - che,

der Wür - fel fiel, und un - ser Ziel, un - ser Ziel,

fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel

fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel bebt nur der Schwa - -

der Wür - fel fiel, und un - ser Ziel, und un - ser Ziel

die

der Wür - fel fiel, und un - ser und un - ser Ziel die

Ziel

fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel, vor kühnem Spiel

ten.

ritard.

Ziel ————— die gu - te Sa - - - che.

täuscht freches Spiel ————— die heil' - ge Sa - - - che.

mir bleibt ein Ziel, die heil' - ge Sa - - - che.

das Ziel ————— die heil' - ge Sa - - - che.

hebt nur der Schwa - - - che

che Der Wür - fel fiel.

rit. *p* — die heil' - ge Sa - - - che! Der Wür - fel fiel.

heil' - - ge Sa - - - che!

heil' - - ge Sa - - - che! Der Wür - fel fiel. Die-ser

— die heil' - ge Sa - - - che!

rit. *p* hebt nur der Schwa - - - che! Der Wür - fel fiel.

rit. *p*

a tempo

p *cre* Der bau - gen Zwei - fel Noth
p Durch die - ser Wir - ren
p Des eig - nen Her - zens Pein ver -
p Dieser Wir - ren Nacht löst das Schwert löst
p Eurer Ra - che Drohn und Schrein zähmt nur der
p Eurer Ra - che Drohn und Schrein zähmt nur der

p Dieser
p Dieser Wir - ren Nacht und Pein, dieser
 Wir - ren Nacht und Pein löst das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser
 Wir - ren Nacht und Pein löst nur das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser
p Eurer Ra - che Drohn und Schrein, eu - er un - ser Schwert al - lein, das
p Schrein, der Ra - che Drohn und

a tempo

cre *scen*

scen - - - - - *do*

und Pein ent-wirrt dein Aug;

Nacht und Pein wirst du, o Herr, wirst du, o

söhnt der Tod, ver-söhnt der Tod al-lein, ver

das Schwert, löst das Schwert al-lein.

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Wir-ren Nacht und Pein löst nur das Schwert, das Schwert al-

Wir-ren Nacht löst das Schwert al-lein, die-ser Wir-ren Nacht löst das

Schwert al-lein, en-rer Ra-che Drohn und Schreih bän-digt

Schreih bän-digt un-ser Schwert, al-lein das Schwert

do

p cre - - - - - *scen* - - - - -

dein Aug' al - lein, der bau - gen Zwei - fel Noth und Pein ent -

p

Herr, uns Füh - rer sein, durch die - Ser Zwei - fel Noth und Pein wirst

p cresc.

söhnt der Tod al - lein, des eig - nen Her - zens Noth und Pein ver

p

Dieser Wir - ren Nacht und Pein, löst das Schwert allein — löst

p

al - lein, — zählt der Dä - nen Schwert — al -

p cresc.

al - lein, — zählt der Dä - nen Schwert — al -

p cresc.

lein, das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein löst das

p

Schwert das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein — löst das

p

Schwert — al - lein, — löst nur das Schwert —

p cresc.

un - ser Schwert al - lein, eu - rer Ra - che Drohn und Schrein bän - digt

p

al - lein, — bän - digt un - ser Schwert —

p cre - - - - - *scen* - - - - -

do *molto* *f* *f*
wir - ren kann dein Aug' al - lein. Des
du, o Herr, uns Füh - - - rer sein.
söhnt der Tod, der Tod al - lein. Des
nur das Schwert, das Schwert al - lein,
lein, das Schwert al - lein,
lein, das Schwert al - lein,
Schwert löst nur das Schwert al - lein.
Schwert löst nur das Schwert al - lein.
das Schwert al - lein.
nur das Schwert, das Schwert al - lein.
al - lein, das Schwert al - lein.
do *molto* *f* *ff*

4274
Ped. *

Sehr bewegt

accel.

201

Zwei-fels Pei - ent - wir - ren kaum dein Aug' al -

Du wirst, o Herr uns Füh - - rer

Her - zeus Pei - ver - söhnt der Tod al - lein ver - söhnt der Tod al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

der Dä - nen Schwert, das Schwert al -

der Dä - nen Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

nur un - ser Schwert, das Schwert al -

lein, die - ses Zwei - fels Pein ent - wirrt dein
 sein, durch der Zwei - fel Nacht und Pein wirst
 lein, ver - - söhnt der Tod, der Tod al - -
 lein, löst das Schwert, löst das Schwert al -
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -

4274

Ten staves of musical notation, all containing whole rests, indicating a period of silence or a placeholder for music. The staves are arranged in two groups of five. The first group consists of four treble clefs and one bass clef. The second group consists of three treble clefs and two bass clefs.

Magnus wird ins Schloss geführt, Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach.

Musical notation for a piano accompaniment. The right hand features a melody with eighth and sixteenth notes, while the left hand plays chords. The key signature has one sharp (F#).

Der Vorhang fällt rasch.

Musical notation for a piano accompaniment, ending with a double bar line. The right hand features a melody with eighth and sixteenth notes, while the left hand plays chords. The key signature has one sharp (F#).

Ad.

Ende des III. Aktes.

IV. Akt.

VORSPIEL.

Sehr langsam und mit Ausdruck.

First system of musical notation. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The time signature is common time (C). The music is written for piano. The first staff (treble clef) contains a melodic line with a slur over the first two measures. The second staff (bass clef) contains a bass line. The text *s. pp mit Verschiebung* is written above the bass staff. The word *Qu.* is written below the bass staff. A double bar line with an asterisk (*) is placed after the first measure of the bass staff.

Second system of musical notation. The first staff (treble clef) contains a melodic line with a slur over the first two measures. The second staff (bass clef) contains a bass line. The music continues with various notes and rests.

Third system of musical notation. The first staff (treble clef) contains a melodic line with a slur over the first two measures. The second staff (bass clef) contains a bass line. The music continues with various notes and rests. The word *p* is written below the bass staff.

Fourth system of musical notation. The first staff (treble clef) contains a melodic line with a slur over the first two measures. The second staff (bass clef) contains a bass line. The music continues with various notes and rests.

Fifth system of musical notation. The first staff (treble clef) contains a melodic line with a slur over the first two measures. The second staff (bass clef) contains a bass line. The music continues with various notes and rests. The word *pp* is written below the bass staff.



Vorhang auf.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Pfeiler in der dritten Couliſſe, ein groſſer Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geſchloſſen. Links ein Fenſter mit praktikablem Altan. Rechts Eingangsthür. Links vorn vergoldetes Ruhebett, Tiſch und Lehnſeſſel.

I. Scene.

Lebendig.

p *cre - - - - - scen -*

MARIA. (weissgekleidet, steht am Tische, majestätisch)
mit Entschlossenheit

mf *f*
Ich will ihn seln! Da - hin - ist nun mein Za-gen, ein neuer
Bestimmt und lebendig im Tempo.

f (majestätisch)
Geist - belebt den Muth. Ich darf der Vä-ter Kro - - ne tra-gen, ich

p *langsamer*
fühlemich von Folkungs Bln.

p
In dem Ge - rich - te, das ich ü - be, gilt nicht mein Glück, mein eigner
ten.

Schmerz. Das Recht nur spricht, das Recht.

fz *p* *pp dolce*
O Gott, mein Herz, aus dei - nen Tie - fen spricht die Lie - be. O

Ruhig und mit Innigkeit.
zart
Lie - - be, die vom Himmel stammt, die Schat - - ten dieser Welt zu

dolce
lich - - - ten, — sprich du für ihn, — sprich du für ihn, hilf du mir richten,
dolce *p*

helf du mir rich-ten, in dei-ne Hand leg'ich mein Amt, in dei-ne

f *p* *ritard.*

a tempo *pp*

Hand, sprich du für ihn, helf du mir rich-ten, in dei-ne

a tempo *pp*

Hand leg'ich mein Amt. Sprich du für ihn, helf du mir

dolce *dolce*

rich-ten, in dei-ne Hand, in dei-ne Hand leg'ich mein

rit. *ritard.* *p*

Bewegter. *f*

Amt. Ob fin-stre Nacht

dolce *a tempo* *f*

ihn auch um - stri - cke, ob fin - - stre Nacht

ihn auch um - stri - cke, welch' Trug - ge - web' von Hass und

Tü - - cke ihn auch in sei - nen Bau - den hält, sie müs - sen

wei - - - chen, sie müs - sen wei - - - chen vor dem

Blick, der aus dem Aug' der Lie - be fällt.

p ritard. molto *pp* **Tempo I.**

ritard. molto *pp* *p* *sc.*

p
O Lie - - be, die vom Him-mel stammt, die

Schat - - ten die-ser Welt zu lich - - - ten, *dolce* sprich du für ihn, *dolce*

— sprich du für ihn, hilf du mir rich - ten, hilf du mir rich - ten,

in dei - - ne Hand, in dei - - - ne Hand leg' *p*

rit.
ten.

a tempo
— ich mein Amt. *a tempo*

p *ritard.* *pp*

Ad. *

II. Scene.

Vorige. LARS, KARIN.

Bewegt.
MARIA.

Ha! Ka-rin, Lars, ihr

(zu Karin) einzig trenen Seelen! Was bringt ihr? sprich! Lass ihn er-zählen!

MARIA.
Was ist ge-schelin? All-mächtiger Gott!

LARS.
Die Dä-nen sind in Sicht!

LARS.
O zitt-re nicht! Wir sind ge-rü-stet, uns zu weh-ren, von

Nachen wimmelt in den Scheeren! Kein Däne setzt den Fuss an's Land,

(näher tretend)

bissei-nen Tod der letz-te Schwede fand. Allein durch al-ler

Herzen loht nur ei-ner Sehnsucht glü-hend Fen-er, lebt Kö-nig Magnús? ist er

mf

p todt? Wer hebt den räthsel-haf-ten Schleier? Sie lassen sich den-

a tempo

rit.

p

Glauben an je-nen Jüng-ling nim-mer rau-ben, und flehen dich mit Un-gestüm um deinen

MARIA.

Zu ihm! zu ihm! Zur ra-schen That! *langsamer*

Rich-terspruch! O halt' ein! Du wirst nichts mehr von ihm er-

f

langsamer

MARIA.

p *mf*

langen, einmächtiger Bann hält ihn be - fan - gen. Was dann? o

LARS.

Rubig.

p

Gott! Hör' mei - nen Rath. Führ' ihn hier - her in die - se

Räu - - - me, — den Schauplatz seiner Ju - gendträu - me, dass ihn um-

spie - le e - - wig jung der Zau - - - ber der Er - in - nerung.

pp *mit Verschiebung*

Ad.

MARIA. *p*

LARS.

Welch ein Ge - dan - ke! Und du spä - he hier un - ge - seln in seiner Nä - he.

p *ohne Verschiebung*

mf

Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht, ihn nicht ver - rät, — so ist er's

MARIA. *Bewegter.* (bebend)

Nichts mehr! Gott spricht aus dir!

nicht. Doch wenn er ü-bermannt —

f *Bewegter*

KARIN. *p* *langsamer*

Rasch führ' ihn her!

Ich weiss ein Lied von eigem *langsamer*

f *p* *pp*

p dolce

Klang, das einst ihm hier die Mut - ter sang. Die Wei - se soll ihn still um -

p

pp *f* *rit.*

klin-gen, die Wei - se soll ihn still um - klin-gen: — O Gott, — lass un - ser

pp *f* *rit.*

MARIA.
a tempo

RARIN.

LARS.

f 0 Gott, lass un-ser Werk ge-

Werk ge-lin-gen. 0 Gott, lass un-ser Werk ge-

a tempo

p

p lin - - gen.

p lin - - gen.

mf (zu Rarin) lin - - gen. Wenn es ge-lang, lass Fa-kel-schein dort vom Al-

LARS ab durch die Thür, MARIA und RARIN durch den Vorhang des linken Bogens.

tan die Lo-sung sein.

mf *p*

ritard. *f* *p*

III. Scene.

MAGNUS von Wachen begleitet, von rechts.

Langsam.

p (Es dunkelt) *Bcl.* *p* Vl.

Pos. *p* *mit Leidenschaft* *f* Vc.

(Hier tritt Magnus auf.)

Fg.H. *dolce* Clar. Vl.

MAGNUS.

Sprecht! wohin führt Ihr mich?

Pos.Tr. *pp* *mf*

MAGNUS.

(traurig)

Der Kö-nigin? O Herz, sei

Der Kö-nigin Ge-heissweist dies Ge-mach Euch an. (ab)

OFFICIER.

ausdrucksvoll

p *pffl.*

frei im Vortrag

still! Gleichviel doch wo ich bin, gleichviel wo ich mein Loos voll - en-de. Ein *p*

Schatten-bild, ein Nichts - das ist mein En-de. *pp*

GEBET.

Feierlich und sehr getragen.

mit Ausdruck *dolce* *p* *Clar.* *Ve.* *H.*

p *pp* *Ve.* *Fl. Clar.*

mit Inbrunst *ten* *p* *pp* *Ve.*

Du Un-er-forschlischer da dro-ben! ich hielt dir, was ich dir ge - lobt.

mf *f* *rit.* *rit.*

Ob auch des Lebens Stür-me to-ben, ob auch des Lebens Stür-me to - ben,

*mit viel Wärme**a tempo**mf etwas bewegter*

Du hast mich Dir ge-treu er-probt.

Ich sah der Väter Kro-ne

*a tempo**Hbl. ein wenig bewegter*

winken, ich sah ihr Aug' in Thränen blinken, — es schlang sich warm — um mei-ne

*dolce**pp* *Vc. Hbl.*

Brust, es schlang sich warm um mei-ne Brust, des

*ppp**mf**Ein wenig bewegter.*

Le-bens Pfor-te sah ich of-fen, ich warf da-hin mein Glück, mein Hof-fen,

ich hab' ge-than, was ich ge-musst,

ich hab' ge - than, — was ich ge-

Tempo I.

musst. Nun, Va-ter, lass die Prüfung enden, ge-

pp

Fg. H. *dolce* H.

brochen ist der Seele Macht. O, send' aus deinen mil-den Hän-den den Frieden dei-ner

fz.

Hbl.

ew'-gen Nacht. O send' aus deinen mil-den Händen den Frie-den, den

pp mit viel Wärme *pp*

Clar. Fg. H. *pp*

Frieden dei-ner ew'-gen Nacht.

(Er sinkt auf dass Ruhebett.)

p

Ein wenig bewegt.

Fl. *pp* Clar. *rit.* Vl. *pp*

a tempo *mit halber*

Ich bin er-

a tempo *pp* *Hbl.* *VI.* *sehr zart und leise*

Stimme *sempre pp*

hört! Es lö-sen sich die Glieder, des Schlummers En-gel rauscht her-

pp

rit.

nie-der, — wie ruht sie! süß — an sei-ner Brust! *a tempo*

rit.

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das Bett, darüber das Bild der Mutter im weissen Kleide. Eine Ampel hängt herab.)

Hbl. *pp* *Hf.* *VI.* *Engl. H. Bassel*

Ed. ** p*

pp (halbschlummernd)

Ihr gau-kelt um mich, hol-de Träume, um - fangt mich mit Ver - ges-senheit,

trem.

ih- r öff- net mir ver- sunk- ne Räu- me aus längstentschwundner Ju- gend- zeit, aus

pp

ppp

Fl. Hb. Clar.

Fg.

längstent- schwundner Ju- gend- zeit . —

ppp

pp mit Verschiebung

Ed.

Bewegter.

Clar.

Hf.

Hbl.

ps sehr zart und leicht

* Ed.

p (wie träumend sich aufrichtend)

Ja, ja, ich kenn' Euch tra- - - te

Ed.

*

Bil- - - der, euch Hal- len

Ed.

*

Ed.

*

Ed.

*

und euch Wap-pen-schil - der, *cre* ihr schwankt her -

an, *scen* ihr füllt den Raum. *do*

Viel langsamer. *(auf-pringend, umherstarrend)* *p*
Allmächtiger Gott! Das ist kein Traum!

Wo bin ich? träum ich? bin ich wach? *Hob.*

Das ist der Mut-ter Schlaf-ge-mach! *mf* Und

dort — was winkt mir trüb und mild!

Clar.

p

pp

Fg.H.

dolce *sehr langsam* *pp* *frei im Vortrag*

Bild mei-ner Mut-ter, — mei-ner Mut-ter Bild! Bin ich der

Clar. Fg.H.

pp VI.

ppp Fl.Clar.

Cb.

Welt ent-rückt? bin ich im Jen-seits schon? O Mut-ter, mei-ne

p *in grosser Erregung* *mf*

Hbl.

Mut-ter! nimm dei-nen ar-men Sohn! (Er sinkt nieder,

VI.

Pos. *p*

p Bassel.

das Haupt in den Händen bergend.)

p *rit.*

III.

4274

Ed.

*

BALLADE.

Langsam.

RARIN. (ungesehen)

Clar. *p* VI. *mf* Hob. *p* Fg. *p*
 Jung O - laf spielt am
 Mee-res - ge - stad', es tan-zen die Ni-xen im kühl - len Bad, es tan-zen die Ni-xen im
 kühl - len Bad. *rit.* *p* Fiel lebhafter. Sie lo - eken wild, sie lo - eken
 lind, sie ziehn in die Tie - fe das Kö-nigs - kind, *rit.* *dolce*
 sie lo - eken wild, sie lo - eken lind, *tempo*
tempo

4274

sie ziehn in die Tie - - fe das Kö - - nigs - -

Bewegter. (Karin tritt hinter dem Vorhang vor.) **KARIN.**

kind. — (Magnus lauscht zitternd, sich nach und nach erhebend.) **Frau**

pp *Hbl.*

Ing - borg springt in die Fluth hin ab, ent - reisst jung O - laf dem Wel - len - grab, **Frau**

mf. *p*

rit. *Lebhafter.*

Ing - borg springt in die Fluth hin - - ab. Die Ni - xen

p

sau - - - gen ihr ro - thes Blut **Frau**

rit. *a tempo dolce*

Ing - borg stirbt in des Mee - res Fluth, die Ni - xen

rit. *a tempo*

p

sau - - gen ihr ro - - thes Blut, Frau Ing - borg

stirbt in des Mee - - - res Fluth. (Magnus laut athmend, behend, mit

Wieder langsam.

pp Basscl.

KARIN. *Wieder langsam.*

mächtigen Erinnerungen kämpfend.) Der Kö-nig Ha-rald ver-hüllt sein Ge-sicht, doch

pp

pp *rit. molto*

Ing-borg lä - chelt und Ing-borg spricht, doch Ing-borg lä - chelt und Ing-borg

pp *rit. molto*

spricht. *pp* Ich ster - be süß, ich ster - be lind,

Qd. *

mf MARIA. *Bewegt.* ge - ret - tet, ge - ret - tet ist das Kö - nigs - kind. Ich ster - be
 HANIN. *f* Ich ster - be
 MAGNUS. (übermannt.) *f* Ich ster - be

pp *Bewegt.* *Qd.* *

süß, ich ster - be lind, ge -
 süß, ich ster - be lind, ge -

mf *Qd.* *

ret - - tet ist das Kö - - nigs - -
 ret - - tet ist das Kö - - nigs - -

IV. Scene.

229

MAGNUS, KARIN, MARIA.

Freudig bewegt.

MARIA.

(Maria stürzt auf Magnus zu.)

(Karin ist seitwärts auf die Knie gesunken.)

KARIN.

kind.

MAGNUS.

(Magnus ausser sich.)

kind.

Ma - ri - - -

MARIA.

Mag - nus! bist du doch.

MAGNUS. (sie selig betrachtend)

p dolce

a!

O sü - sser Traum, ver - wei - le noch, bis mich dein

mf trem.

p sehr ruhiger

Ich bin's, die heiss dich

Bru - der Tod um - giebt. Du bist es.

liebt, und Du?

zurückhaltend.

Ich bin's, der dich um - fängt, der See - le dir in See - le drängt! Ma

Mit Schwung und Feuer.

ri - a!

O un - aus - sprech - li - ches Ent -

zü - eken, o won - ne - vol - les Wie - - - der - - - seh'n!

Lass mich an's Herz, an's Herz dich drü - eken, mit dir im

(stürmisch)

Lass mich an's

Rus - se un - - - ter - - - geh'n! Lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

un - - - ter - geh'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

un - - - ter - geh'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

geh'n. Ich hal - te dich so won - ne -

geh'n.

trun - - ken, die ban - ge Prü - - fung ist vor -

bei. *p* Der Er - de Ban - - de sind ge-

s

sun - ken, die See - - le ist er - löst und

pp (wie entrückt) frei. Sie flat - - tert in ver - klär - ten

pp mit Verschiebung.

Räu - - men, ist sel' - ges Le - - ben, sel' - - - ges

MARIA. *p dolce* Ich hal - te dich so won - ne - trun - ken, Träu - men.

p

die ban - ge Prü - fung ist vor - bei. An's

Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se

An's Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se

rit.

mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im Kus - se

mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im

pp

a tempo

mit dir un - ter - geh'n.

Kuss mit dir ver - geh'n.

ff O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-

O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-

- der - - sel'n. Lass mich an's Herz, an's Herz dich

- der - - sel'n. Lass mich an's Herz, an's Herz dich

drü-cken, mit dir im Kus - - - se un-ter-gehn.

drü-cken, mit dir im Kus - - - se un-ter-gehn.

ff Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's

ff Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - cken, ganz Dein,

Herz, an's Herz dich drü - cken, ganz Dein,

*ad libitum,
ma poco lento*

im Kus-se mit dir un-ter - geh'n, ganz

im Kus-se mit dir un-ter - geh'n, ganz

Dein, ganz Dein!

Dein, ganz Dein!

*f brillante
marcato*

Ziemlich bewegt. KARIN. (Die sich indess gefasst, tritt herzu.)

mf

Mein Sohn, sieh mich im Stau-be

(sie kniet)

hier! Mein Kö-nig, sieh, ich huld' - ge dir.

MAGNUS. (wie erwachend) *mf*

Wo bin ich? Was hab ich ge-

Her - an, mein Schweden-volk, her-an! Es künd' es dir der

than?

(Sie hat eine brennende Fackel herbeigeholt und eilt zum Balkon.)

Fa-ckel-schein, dein Kö-nig lebt — und har-ret dein.

MARIA

MAGNUS.

Mag - nus, —

Ent - se - tzen!

Weh' mir! Welt - ge - richt!

Nenn' die - sen

MAGNUS.

(wie wahnsinnig)

Na - men nicht!. Kein Na - - me soll mich nen - nen, be - gra - ben im - mer -

dar.

Was auch das Herz be - stür - me, Prinz Mag - - nus blei - be

MARIA:

Hilf, Ka - rin!

ret - te, — schir - me! — Sieh' welches Un - glück

todd.

So wahr mich Gott be - schir - me, in mei - ner höch - - - sten

droht. (rasend) *cresc. e accel.*
 Noth. Ge - bro - chen der Eid! vom Bö - sen ver-

MARIA. *f*
 KARIN. Hör' mich!
 sucht! Von Sün - den ent - weih! Vom Him - mel ver - flucht. Hin - weg,
marc.
Ped. * *Ped.* *

KARIN. MARIA.
 Was willst du? Nur ü - ber mei - ne Lei - - -
 lasst mich! Ent - wei - che! Fort
Ped. * *Ped.* *

KARIN.
 che! *f* Er ra - set.
 Dä - - mo - nen fas - sen mich! Got - tes - ge - richt. Kein
ff
Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

MARIA.

KARIN.

Mag - nus, er - kennst du mich nicht?

Er - kennst du die

Na - - - me soll mich nen - nen,

be - gra - - - ben im - mer -

Hörner hinter der Scene.

Hör - ner? die Dei - - - nen, sie nah'n.

dar.

Die Tu - ben der En - gel, sie

schmet - tern mir zu: ver - lo - ren, ver - sto - ssen, ver - wor -

MARIA. *f* (sich dazwischen werfend)

Helf! Ret - tet den Kö - nig!

(schleudert sie fort)

- fen bist du!

Von

(sich an ihn klammernd)

Was thust du? —

dan - - - nen! macht Bahn! Es

ruft mich des Him-mels Ge - bot, die Süh - ne des Mein - eids giebt ein - -

zig der Tod. _____ (Er stürzt sich vom Balkon hinab.)

(Maria hat sich gespenstisch erhoben und stürzt rückwärts leblos in Rarins Arme.)

ff Sehr schnell. (Der Vorhang fällt rasch)

Ad. * *Ad.*

* *Ad.* *

Ende des III. Aktes.

V. Akt.

Saal im Schloss zu Upsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälär-See. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Trommeln, Glockengeläute.

Bewegt.

f Trommel.

ff marc.
Orch.

Glocken, Trommeln.

mf

cre - - - scen - - - do

Chor hinter der Scene.

Bass Lu. II.

Hoch

Kö - - nig Mag - - - nus!

Tod

dem Ver - - rä - - ther!

Tod

dem

Ver - - rä - - ther!

I. Scene.

Dasselbe Tempo.

BENGT von SCHOONEN, von links Wachen.

BENGT.

Ver-stärkt die Wa-chen!

Be-setzt das Schloß!

Gebt mir

f marc.

Waf - fen! zäumt mein Ross! Lasst Wäch - ter

von den Zin - nen spä - h'n, ob sie der Dä - nen Ban - ner' sehn.

(Wachen ab.)

Ein wenig langsamer.

Jetzt gilt es, Man - nes - muth zu

zei - gen, al - lein zu - vor bring' ich den Thor, der aus dem Gra - be steigt, zum

Schwei - gen.

(will ab)

II. Scene.

BENGT, STEN PETRIK.

Dasselbe Tempo.

BENGT. *f*

STEN. (vertritt ihm den Weg.)

Wer naht sich? Du, Sten Pe-trik? (fest) Ein Ich!

an-der Mal. Was bringst Du'sprich!

Du bleibst! Die Rechnung die du mir noch

Jetzt? — Ra-sest Du?

schul - dig. Ja, e-ben jetzt, da Al-les ist auf's

Spiel ge-setzt. Jetzt o-der nie! — Ver - pfän - de mir dein

Zu käm - pfengilt's jetzt, nicht zu lohnen. *f*
 Schoonen! Ja, *f*
 Ver - rä - ther! Fort! Hielst du
 o - der nein! *f*
 (ihn vorzerrend) *langsamer*
 mir das ge - ge - ben Wort? Hast Magnus du den Tod ge -
 ge - hen? *STEN.* *f* Ja — er ist todt, — so lang ich

Musical score for a dramatic scene, featuring a voice part and piano accompaniment. The score is written in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The voice part is in a low register, likely bass or tenor. The piano accompaniment features a variety of textures, including block chords, arpeggiated figures, and rapid sixteenth-note passages. Dynamics range from piano (p) to fortissimo (f). The tempo and mood change from a steady pace to a slower, more dramatic section marked "langsamer" and "STEN."

(feierlich)

langsamer

will. Furchtba-rer Eidschwur macht ihn

f *p* Pos.

still. Ein Wort von mir gebt ihm das Le -

mf *f*

bewegter mf *BENGT.*

ben. Ein Wort von dir? du sollst mir schwei - - gen, nur

f

du kannst für sein Le - - ben zeu - - - gen? nur du? Und triffst dies

Ei - - sen dich, wer zieht mich dann auf Er - den?

ritard. *ritard.* *ff*

III. Scene.

247

Langsam und gewichtig.

Vorige. MARIA. (Die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft.)

(Maria schreitet majestätisch vor.)

MARIA.

Ich!

Ich! (Bengt zuckt zusammen, mit wilden Leidenschaften kämpfend.)

Du—

— hast die Mör-der-hand ge-dun - - gen,

Du hast ihn in das Grab ge-

bannt,

Du hast zum Eid-schwur ihn ge-zwun-gen -

Du beutst mir deine blut'-ge-

Hand.

Du Kro - nenräu-ber, Hoch - ver-rä-ther,

Du, den die

Höl - le selbst ge - bar.

Du Räu-nigs-mörder, Missethäter,

du sei ver-

MARIA.

Bewegter.

flucht
BENGT.

auf im - - - mer - dar!

Wahn-sin-nig

Pos.

Nein! Nein, in al-le Luf - - - te will ich's

Weib!

Ver-stumme!

schrein:

Du jag - test ihn in Tod und Fluth,

auf dich

wälz ich sein

trem.

hei - lig Blut,

(fasst sie)

Wie? Magnus todt?

O Hoff - nungsstrahl! Du

(windet sich von Bengt los, und eilt auf die Terrasse)

ff
Hör' meinen
schweigst...

Ra - - cheschrei! Her - bei, mein Schwe - - den volk, her - bei.

f
Ver-

ff (mit aller Kraft) Nein!

STEN. (Ihm nach, ihn festhaltend.) Zu -

f

stumme! Verstummt durch diesen Stahl!

MARIA. Hofdamen und Diener eilen herbei.
(Maria schwankt von der Terrasse nach vorn und sinkt in die Arme einer ihrer Damen.)

STEN. viel! Halt, Mör - der, halt!

f (Er entwaffnet ihn.)

IV. Scene.

Vorige. LARS. KARIN. Volk.

Bewegt.

KARIN. *ff*
Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

LARS. *ff*
Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

STEN. *ff*
Hier — der

Sopr. u. Alt. *ff*
Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Ten. *ff*
Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Bass.
Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Bewegt.

Welch banger Hil-feruf er-schallt?

ff

STEN.

ff
Teufel, dessen Wuth ver - gie-ssen wollte Rö - nigs-blut.

Sopr.

— — — — —

Alt.

— — — — —

(auf Bengt eindringend.)

Ten. u. Bass.

— — — — —

Ver-rä-ther

ff

LARS.

gebieterisch und lang-

Sopr.

Zurück, zu - rück! Rein schwedisch

Alt. Verrä-ther stirb! Ver - rä - ther stirb!

Ten. Ver - rä - ther stirb!

Bass. stirb

marc.

samer

Ei-sen trinke dieses Blut. Geh' zu den Dänen.

Werft ihn in die Fluth!

Werft ihn in die

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm)

Fluth!

Msb1.

Fl.

KARIN. (um Maria beschäftigt)

CHOR der MÖNCHEN.

p *pp* *p*

(hinter der Scene.) A - ve Ma - ri - a! gra - ti - a ple - na! A - ve Ma - ri - a gra - ti - a

p *pp*

p Vc.

MARIA. *streng im Tempo* (richtet sich empor)

KARIN. (hebt Maria's Haupt empor.) Du, Karin? sprich und

O Herrin! höre Karin's Stimme!

ple - na! Und selbst den Tod — verscheucht dein Strahl —

p Vc.

dolce *LARS. mf*

Mag - nus — Die Fluth verschlang ihn

Er lebt, — er lebt! für dich!

(Die Mönche, Ansgar an der Spitze erscheinen auf der Terrasse)

ja selbst den Tod ver - - - scheucht dein

V. Scene.

253

Vorige, ANSGAR, die Mönche.

LARS.

nicht. Die Dä-nen sind ver-jagt! Der Kö-nig lebt ein nen-er Mor-gen

Ten I.
Strahl, dein süß Ge-bot, Ma-ri-

Ten II.
Strahl, dein süß Ge-bot, Ma-ri-

Bass I.
Strahl, dein süß Ge-bot, Ma-ri-

Bass II.
Strahl Ma-ri-

MARIA.

MARIA. (neu belebt)

LARS.

MAGNUS.

Ha, welch ein

tagt. Mari- - a!

a! A - ve Ma - ri - - a!

A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - - a!

a! *pp* A - ve Ma - ri - - a!

pp

p

p

VI. Scene.

Bewegt.

Vorige, MAGNUS erscheint auf der Terrasse von links, Volk und Krieger mit dem Sternenbanner ihm nach.

MARIA.

Ton! Mein Kö-nigssohn! (eilt auf sie zu.)

MAGNUS.

(noch auf der Terrasse.) Ma-ri-a! Ma-ri-a!

in Ton und Tempo steigend vorzutragen

MARIA.

(sinkt in seine Arme) Mein Kö-nig! Mein Kö-nig Magnus E-rik-son!

Hörner.

a tempo *sehr langsam*

Fag.

Tempo I.

(zum Volke gewendet)

Die Zun-ge Mit Ausdruck.

Hob. Clar.

H. trem.

MARIA.

band ihm heil'-ger Eid.

Tea. u. II.

CHOR der MÖNCH.

Bass I.

Er ist es, der sich uns ge-weiht.

Bass II.

Er ist es, der sich uns ge-weiht.

pFl.

Langsam und getragen.

ANSGAR. *Mit Würde*

Wer sei-ne Liebe, sei-ne Krone dem Eid des Herrn zum O - pfer gab,

p

p_{H.}

den führt Gott selbst zu seinem Throne und seg - net ihn von dort her -

ab. *f. freierlich* Kraft meines

mf

CHOR der Mönche. Gott seg - net ihn von dort her - ab.

mf

Pos. *f* *mf*

p *mf*

Amts, von Gott ge - weiht, zerbrech' und lös' ich dei - nen Eid.

p

Bewegter.

KARIN.

Heil, Mag - nus, Heil!

LARS.

Heil, Mag - nus, Heil!

Sopr.

Alt.

Tenor.

Bass.

(Das Sternenbanner schwenkend)

Allgemeiner CHOR.

f *cre - seen*

MAGNUS. *frei im Vortrag*

Schwe - dens Rö - - nig Heil! Und Heil, dir meine Rö - ni -

Schwe - dens Rö - - nig Heil!

Schwe - dens Rö - - nig Heil!

do *p*

Schlusschor.

Majestätisch.

ritard. KARIN. *a tempo* Alle knien.

CHOR der KRIEGER und des VOLKS.

gü! Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

LARS *f* Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Sopr. Alles Volk drängt sich huldigend *f*

im Halbkreis heran, Ansgar Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

All. schreitet herab und segnet wäh-

Ten. rend des nachfolgenden Schluss- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Bass. *f*

chores Magnus und Maria. Diese

CHOR der MÖNCHE.

Ten. I. nimmt den Kronenreif vom Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten. II. Haupt und hält ihn über Mag- *f*

Bass I. nns, seelenvoll in seinen An- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Bass II. blick versunken. *f*

Majestätisch.

a tempo

ff *ritard.* *marc.*

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

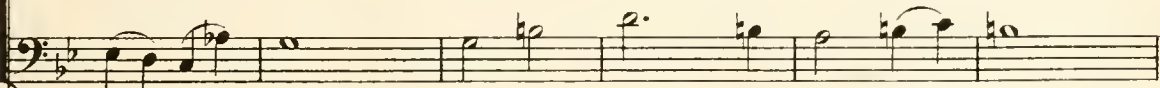
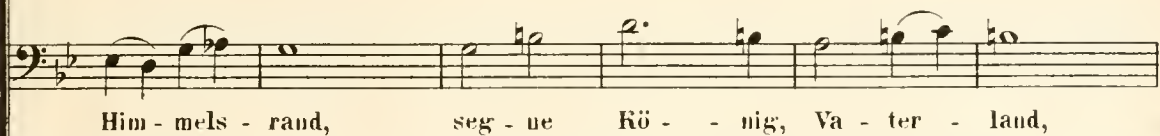
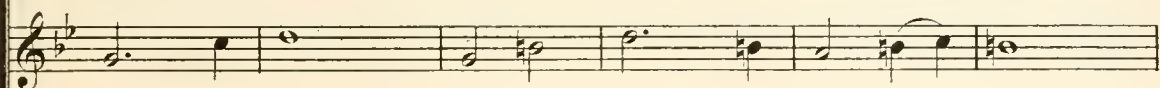
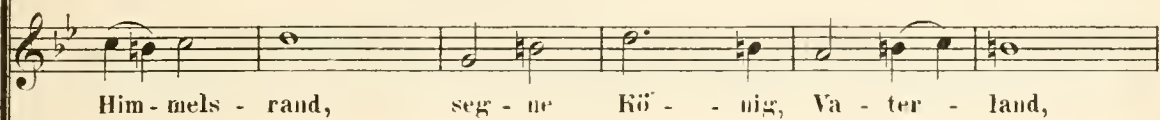
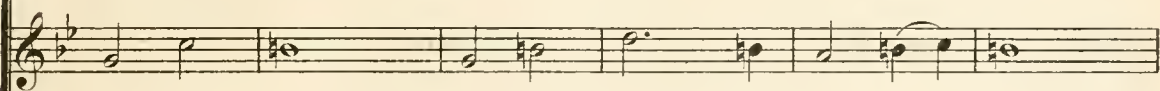
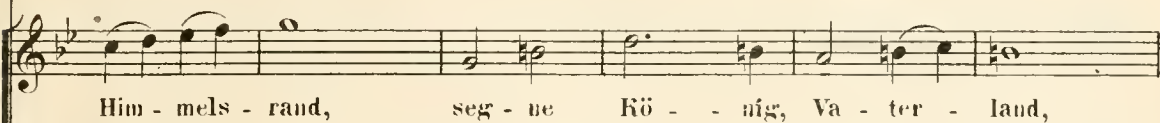
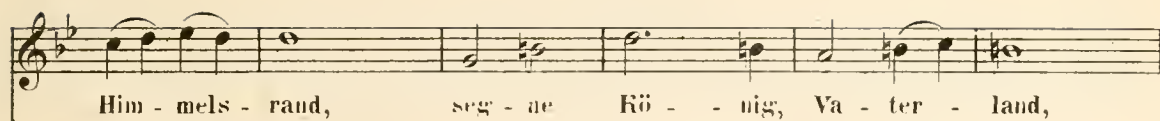
Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom



(Sie erheben sich) *langsamer**a tempo*

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

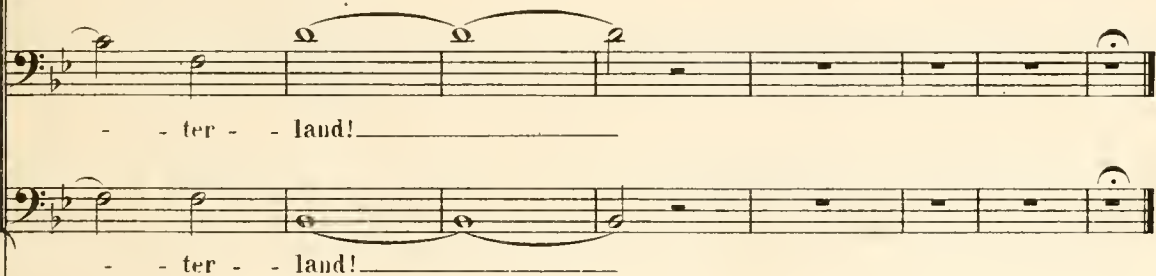
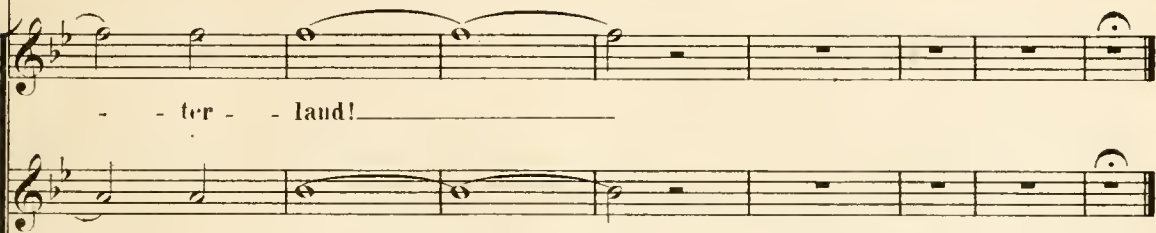
segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

segne Rö - nig, Va - ter - land! Segne den König, seg - ne das Va - - -

das Va - - -

langsamer *a tempo*

Vorhang fällt.

*sempre marc.**Ende der Oper.*



